Telegraphische Depeschen. Seliefert bon ber "United Breg".)

Warnung bor Brafilien.

Majhington, D. C., 4. Dez. Der Ronful Matthews in Para fchreibt an das Staatsbepartement, bag für Umeritaner, welche nicht über ein Ra= pital verfügten, in Brafilien wenig oder gar teine Aussichten vorhanden feien. Es feien, fagt er, mehr Bemer= ber borhanden, als Stellungen, bie Behälter feien niedrig, und babei bas Leben fehr kostspielig. Was die Arbeit im Freien betreffe, fo tonne fein weißer Umerikaner, welcher ber brennenden Sonne und ben täglichen Regenfällen ausgesett fei, bem gelben Fieber zu entrinnen hoffen, das mög= licherweise tödtlich verlaufe. Geschäfte in Gummi erforberten großes Rapital, und ameritanische Gummifucher batten nur eine unter gehn Chancen, mit bem Leben bavonzukommen; benn fo= gar bei ben Gingeborenen, welche fich damit beschäftigten, belaufe sich bie Sterblichfeit in einigen Fluggegenben auf 50 Progent.

Der Weuerdamon.

Bangor, Me., 4. Dez. Die Ort= chaft Gaft Corinth, welche etwa 20 Meilen nordwestlich bon hier liegt und 500 Einwohner hat, ist von einer Feuersbrunft mit bolliger Bernich= tung bedroht. Alle Bürger bafelbit befampfen jest bie Flammen mit Baf-

Ligonier, Ba., 4. Dez. Der gange Bannear-Block, worin fich etwa ein Salbdugend Gefchäfte und bie Wohnung bon Frant Sartman befanben, brannte nächtlicherweile nieder, und es wurden auch das Postamt und bas

Lofal bes Blattes "Coho" gerftort. New Yort, 4. Dez. Gine Rabelbe= pefche bes "n. D. Herald" melbet: Das wichtige Städtchen Daule in ber füd= amerifanischen Republit Ecuador (Proving Los Rios) murbe von einer furchtbaren Feuersbrunft aus unbefannter Urfache beimgefucht, und mehr als 30 Säufer brannten bollig nieder. Die Verlufte werben fich in die Sun= berttaufende belaufen.

Theaterdireftor plöglich gestorben.

Rem Dort, 9. Dez. Albert Aronfon, einer ber bekannten Theater-Direttoren biefes Namens, welcher bas "Bijou Theatre" bahier leitete, wurde geftern Abend in Rochs Rafe, am oberen Broadwan, bei einem Unfalle bon Athemnoth ohnmächtig, fiel qu Boben und ftarb beute fruh zwischen

McCeansboro, Ml., 4. Deg. Freb Behme wurde um halb 1 Uhr Nachmit= tags gehängt. Er hatte feine Gattin im August d. J., nachdem er mit ihr einen Streit über Religion gehabt, tobtge= schlagen und bann fein Biabriges Söhnchen aufgehängt. Biele glaubten baß Behme in religiofen Fragen einfach mahnsinnig fei. Er ftellte obiges Dop= pelberbrechen teinen Augenblick in Ab= rede und behauptete, er fei einer inneren Stimme gefolgt.

Die Bodmaffer-Situation.

Chippewa Falls, Wis., 4. Dez. Man glaubt, daß fich ber Fluß jest unter ber Gisftauung hindurch einen Weg gebahnt hat; überdies mäßigt fich auch bas Wetter. Es wird indek noch mahricheinlich zwei Wochen bauern. bis ber Fluß wieder feine normale Beschaffenheit erlangt hat.

Das Botum in Oregon.

Salem, Dre., 4. Dez. Rach amtlicher Bablung ftellte fich bei ber letten Rationalwahl das Votum im Staat Ore= gon folgenbermaßen: McRinlen 48,= 711 Stimmen, Brhan 46,739, Palmer 979. Levering 919. McKinlens Plura=

Sarmlos berlaufen.

Indianapolis, 4. Dez. Mit der Feuersbrunft im "Denison Sotel", bon melder Morgenblätter melbeten, mar es nichts. Es mar ledialich imBaggage= Raum ein Expreß-Packet explodirt. Die Gafte geriethen in große Aufregung, die sich jeboch als ganz grundlos er=

Dampfernadrichtne

Mingefommen. New Dorf: Benetia bon Stettin u. f. w.; Britannic von Liberpool; Dregben bon Bremen.

Reavel: Raifer Wilhelm II. von Rem

Liberpool: Corinthian bon Bofton. Glasgow: Anchoria von New York. London: Mobile von New York.

Boulogne: Rotterbam, bon New Port nach Rotterdgm. Bremen: Beimar bon New Port.

Mbgegangen. Rem Dort: Stuttgart nach Bremen;

Strathifi nach Rapftadt. Marseille: Patria nach New York. Un Lewis Jaland borbei: Rorge, bon Ropenhagen nach New Yort. Mm Ligard borbei: Mohawt, bon London nach New York.

Mustand.

Wegen Sittlichfeiteberbrechen. Strafburg, 4. Dez. Der Premier. leutnant v. Müllenheim-Rechberg, bom 7. babifchen Infanterieregiment Dr. 142, ift aus feiner Garnifon Duilhau= fen im Gliaf berichwunden. Er ift beidulbiot, mit einem 10iabrigen Dab= den verbrecherische Sandlungen borge-

Deutider Reichstag. Scharfe Worte herüber und hinüber.

fratische Abgeordnete Liebtnecht bielt eine langere Rebe in ber Budgets=De= batte und brachte babei abermals ben Untergang bes beutschen Rreuzerboo= tes "Itis" gur Sprache. Er hielt ent= schieben an ber Behauptung fest, baß dieses Boot schon lange nicht seetüchtig gewesen sei, und hinsichtlich ber Ber= gerrlichung ber Mannschaft durch den Bize=Admiral und Marine=Umts=Se= fretar v. Hollmann, weil biefelbe mit einem Soch auf den Raiser mit dem Schiffe berfunten fei, bemertte Lieb= fnecht, Die Leute hatten jedenfalls fei= nen größeren Muth gezeigt, als 3. B. Taufende pon Bergleute in ihren tag: lichen Berufsarbeiten. Der Brafibent b. Buol=Berenberg unterbrach ben Redner und rügte Die lettere Bemer= fung. Liebtnecht ging nicht weiter auf die Rüge ein und fuhr fort: "Man hat gebroht, ben Reichstag aufzulöfen, wenn die Voranschläge für die Flotte nicht genehmigt wurden. Sinter Diefer Drohung ftedt ein gewiffer Bemand," (bies wurde natürlich als eine Unspielung auf ben Saifer betrachtet) bon bem tein Mensch wiffen tann, was er morgen ober übermorgen thun wird, weil feine Sandlungen jeben Augenblick unberechenbar find. solcher Zustand ist bes Reichstages un=

murbia. Sier rief ber Prafibent ben Redner ur Ordnung. Diefer fagte bann noch, der jett im Gang befindliche Verleum= bungsprozeß gegen Ledert und bie an= deren Journalisten zeige, wie gemeine Rante in höberen Regionen vorgetom= men feien, und gum Schluß erflarte er, feine Bartet merbe feinen Mann und feinen Groschen für bas Budget be=

Der Minister b. Bötticher antworte= te auf Liebinechts Musführungen. Er fprach bie Soffnung aus, bag fich Mue, welche an ben Errungenschaften bes beutschen Reiches Freude hatten, gum Rampf gegen bie Sozialbemofraten bereinigen würben. Des Weiteren berficherte er, es fei niemals ein Borfchlag bezüglich einer Auflösung bes Reichs= tages gemacht worben, und von einem Staatsftreich fonne gar feine Rebe fein. Darauf ging er auf ben Dodar= beiter=Streit in ben Seehafen über und behauptete. Diefer Ausstand fei ber ungerechtfertigfte, welcher je bage= wefen. Bon ber Beschuldigung, bag englische Wühlhuber mit biefem Streit ju thun gehabt hatten, wolle er gang absehen, benn er wolle feine Unflagen gegen englische Schiffsrheber erheben; aber offenbar hatten die Sozialdemo= fraten ihre hand babei im Spiele ge= habt; und jest sei es so weit gefom= men, daß britische Arbeiter herübergefommen feien, um die Löhne gu ber= Arbeiter als zu niedrig verschmäht hat= ten! "Alle mahren Freunde ber Arbeiter," fagte er am Schlug, "follten

ein Ende zu machen." Bige-Admiral Sollmann ftellte ber Behauptung Liebfnechts bezüglich ber See-Untüchtigfeit bes "Ilis" die Behauptung entgegen, daß Diefes Boot noch auf zwei weitere Sahre volltom= men feetuchtig gewesen fei, und ertlär= te, Die Umftande bei bem Untergang biefes Bootes (Auflaufen auf ein Tel= fenriff in einem afiatifchen Teifun) hatten eine Rettung ber Mannichaft

fich vereinigen, um biefem Musftand

Freiherr b. Stumm, ber "Gifento= nig", machte etliche Bemerfungen über ben Dodarbeiter-Streif und fagte, es handle fich bei ben Arbeitgebern ba= rum, Die Dberherrichaft ber Arbeiter gu berhindern, und infofern batten bie Streifer bem Bublifum einen Dienit ermiefen, indem fie biefe Frage flarge=

ftellt hatten. Der Sozialbemofrat Auer antwortete auf Minifter Böttichers Bemer= fungen und führte aus, Die Samburger Dock-Arbeiter verdienten nur 850Mart pro Jahr, und fie wollten boch eben= falls ihren Untheil an bem höberen Er= trag bes sich verbeffernden Handels ha= ben. Uebrigens wurde es jest nicht gu einem Streit getommen fein, wenn bie Arbeiter beffer organifirt gewesen marn. Lettere Bemerfung murbe bon anderen Rednern als verfänglich be=

Minifter Bötticher berficherte, Diefe Arbeiter verdienten mehr, als Auer angegeben habe, und es habe fich auch gar nicht fpeziell barum gehanbelt. Es fei einfach ein internationaler Streit geplant gemefen, und bie beutichen Urbeiter feien blos voreilig in's Beug gegangen, mahrend ihre Rameraben in anderen Ländern es unterlaffen bat= ten, ihrem Beifpiel alsbald gu folgen. Es fei gu hoffen, bag bie beutichen Ur= beiter fich baran eine Lehre nehmen und fünftig Unbere bie Raftanien aus bem Feuer holen laffen würden.

Darauf bertagte fich bas haus. Bener Berleumdungesprozef.

Berlin, 4. Deg. Bei ber Beiterber= handlung bes Berleumbungsprozeffes gegen bie Zeitungsleute Ledert und Be= noffen (megen Berleumbung besReichs= tanglers, bes Mustand=Minifters und bes Grafen au Gulenburg) erflärte Sr. Grahl, Berichterftatter ber Bolff'ichen Depeschen=Agentur, die im berfolgten Artifel enthaltene Angabe, bag er bom Grafen gu'Gulenburg einen ungenauen Bericht über ben Breglauer Trinffruch bes Baren ethalten habe, sei unwahr. Er fügte hingu, er habe ben Zaren auf frangofifch fagen boren: "Ich bin von

Berlin, 4. Dez. Der fogialbemo=

benfelben traditionellen Gefühlen befeelt, wie mein Bater", aber in bem amtlichen Bericht seien die letten Mor= te in "wie Ew. Majestät" bermandelt worben. - Dann machte ber Reichs= Mustand-Minifter, Freiherr Marichall b. Bieberftein, feine Musfage. Er er= flärte u. A., er habe, von ber Unnahme ausgehend, daß der beim Bantett anwesende Stenograph nicht genügend frangofisch stenographiren fonne, ben Trinfipruch bes Baren niedergeschrieben "und sofort noch einmal von einem ruffischen Beamten burchfeben laffen." 3mei verschiedeneWortlaute bes Trint= spruches hätten niemals eristirt; blos ein Brrthum bes Berichterftatters habe die bon den Zeitungen zuerst gebrachte unrichtige Form bes Trinffpruchs ber=

Des Weiteren murbe ber mitange= Magte Freiherr v. Liigow beschuldigt, eine Quittung für ben Empfang bon Geld gefälicht zu haben. Lukow murbe als ber nachweisliche Urheber ber Behauptung bezeichnet, ber faliche Bericht über ben Trintspruch fei bem Musivar= tigen Umte felbst entstammt. Bwischen dem Geheimpolizisten v. Tausch, mel= cher anfänglich "ermittelt" haben woll= te, daß jener Bericht wirflich bem Muswärtigen Umt entstamme (auch Lugow war früher Agent ber Geheimpolizei) und Freiherrn Marichall b. Bieberftein gab es eine heftige Museinanderfetung. Letterer beschuldigte v. Tausch, Ber= bächtigungen gegen ihn in Umlauf gefest zu haben, und fprach fich indirett über bie gange politische Boligei in me= nig ichmeichelhafter Beife aus, was b. Taufch beranlaßte, um ben Schut bes Berichtes zu bitten, ba er fich nicht als Angeklagter, sondern lediglich als Zeu-

Berlin, 4. Dez. Mis die Berhandlung des Berleum= bungsprozeffes gegen bie mehrermähn= ten Zeitungsmenichen fortgefett murbe, machte ber Staatsanwalt befannt, bag er gegen ben Freiherrn b. Lugow auch bie Berfolgung wegen Falfchung und Betruges eingeleitet habe.

Wieder eine Raiferrede. Berlin, 4. Deg. Der "Sannöveri= iche Ungeiger" berichtet, bag Raifer Wilhelm Donnerftag Abend Die Reit= fcule in Sannover besuchte und ba= selbst eine Unsprache an die jungen Offiziere hielt. Er fprach babei auch wieder bom Brufemit=Fall, beflagte die Brüsewig'sche That, selbst als Ra= che für eine Beleidigung, und warnte bie Offiziere babor, einen Begenfah amischen bem Offigierforps und ber Bivilflaffe gu erzeugen ober irgend ein Gefühl eines folden Gegenfages gu

Bom Samburger Streif.

hamburg, 4. Dez. Das Streit-Romite hat jest fammtliche organifirte bert, ohne Rudficht auf ben befonderen Charafter ihres Berufes, um bamit ben Dodarbeiter=Streit gu unterftugen. Bu diefen Leuten gehören die Maschi= niften, Barten-Bebienfteten und Undere, auch Solche, die im Staats= und Stadtbienft fteben. Diefes Borgeben bes Romites ift in einer Arbeiterver= fammlung alsbald gutgeheißen wor-

Antwerpen, 4.Dez. hier weigern fich bie Dod-Arbeiter gleichfalls, Fahrzeuge auszuladen, welche von hamburg tommen, und es broht ein allgemeiner

Rotonial-Bed der Staliener. Rom, 4. Dez. In ber italienischen Abgeordnetenkammer bestätigte der Mi= nister des Auswärtigen, Marquis Bis= conti Benosti, die Nachrichten aus San= fibar, Oftafrita, über die Ermordung bes italienischen Konfuls Cechi, ber Rapitane und einer Ungahl anberer Offiziere ber italienischen Kriegsschiffe "Bolturno" und "Staffetta", über bie Berwundung von 100 ober mehr Stalienern burch eingeborene Gomalis zu Magaboro. Die Leute ma= ren, wie er weiter mittheilte, Nachts in einen Sinterhalt gefallen und wurden gang plöglich angegriffen. Unfangs wurden die Somalis gurudgetrieben, fie fammelten fich jedoch wieder und fetten immer ftarter ihre Ungriffe auf bie gurudweichenbe Rarawane welche trot aller Tapferfeit nicht gegen bie Uebermacht auftommen tonnte .ob= wohl auch viele ber Somalis fielen. Sowie man in Magabogo bon dem Ueberfall erfuhr, murbe eine Silfspar= tie abgeschicht, welche aber zu fpat fam. 14 Italiener und eine Angabl ber fie bealeitenben Astaris find getöbtet; bie Hilfspartie brachte 27 Leichen nach Magadoro und nahm eine Anzahl Somalis gefangen, welche sofort entsprechend bestraft wurden. Der Mini= ster fügte hinzu, daß noch weitere ener= gifche Magnahmen gur Bestrafung ber schuldigen Somalis erfolgen mur-

Die Beft greift um fic.

Bomban, Oftindien, 4. Dez. Beulenpest, welche unter ben Gingebo= renen bahier ausbrach und in ben meiften Fällen töbtlich verläuft, hat fich jest auch auf bie Guropaer verbreitet, und mehrere ber Letteren find ihr bereits erlegen.

* Stadteinnehmer Maas hat heute fünfzig Berficherungs=Agenten brieflich benachrichtigt, daß er gerichtliche Schritte gegen fie thun wurbe, falls fie binnen zwei Tagen nicht ber ftäbtischen Berordnung nachtommen und ein Brogent ihrer geschäftlichen Ginnahmen an bie Stabtfaffe abliefern.

Gin unangenehmer Menich.

Die Bundes-Großgeschworenen find mit dem ihnen bom Diftritts=Unwalt zugewiesenen Arbeits=Pensum icon or einigen Tagen fertig geworben und ollten bemgemäß entlaffen werben. Sie ertlären aber, fie feien nicht in ber Gile, sondern möchten sich noch bes Näheren mit bem angeblichen Fleisch= Truft befaffen, welcher bon ben Firmen Armour & Co., Swift & Co., Morris & Co. und The hammond Bading Co. gebildet wird. Begirts= anwalt Blad jagt zwar, bas von ber Bundes=Rommiffion gegen den ber= meintlichen Truft gesammelte Material fei nicht genügend, um darauf eine Untlage zu bofiren, er hat fich auf ben Wunich ber Grand Jury boch bagu berfteben muffen, eine Reihe von Beugen borgulaben. Wie es heißt, find bie Groß=Gefchworenen gu ihrem Berfol= gungseifer gegen ben Truft bon einem herrn Richard J. Collins aufgesta= delt worden, ber felber Mitalied ber Grand Jurn und jugleich Fleischhand= ler ift, als Mitinhaber in ber Firma Lenden & Collins, 10—12 Fulton Strafe. Wie Berr Collins angibt, tontrolliren bie borgenannten großen Firmen die Biehpreise, indem fie bon Tag zu Tag nur einen von ihren Auffaufern Stiere, einen andern Farfen, einen britten Rühe faufen laffen und fo weiter. Die Bertaufspreife bes Fleisches follen bon ben "großen Bier" ebenfalls nach Belieben regulirt merben.

Berr Collins behauptet, Die Saup= er bes Truft famen wochentlich gu= ammen, um die Fleischpreise qu be= timmen. Rleinhandlern, Die ihre Waaren ausschließlich von ben vier großen Firmen begiehen, werbe ein Rabatt bewilligt, Händler, die nicht bom Truft taufen, wurden burch un= lautere Konkurrenz gezwungen, bas Geschäft aufzugeben. - Die Beugen, welche ber Bezirksanwalt im Auftrage ber Grand Jury vorladen laffen wollte, fonnten bon ben Berichtsbienern meiftens nicht gefunden werben. Genator Chields aus Dubuque, ber ben Fleisch=Truft im Auftrage ber Bun= desregierung hat untersuchen lassen, ist heute, einer telegraphischen Aufforde= rung Folge leiftend, in Chicago einge= troffen. Er ift febr erboft auf ben un= angenehmen Collins und erflärt, er werde biefem grundlich feine Meinung

Brandidiaden.

In ber C. S. Sagen'ichen Boh-nung, Rr. 424 105. Str., brach fpat geftern Abend burch Explosion einer Petroleumlampe Feuer aus, welches außer diesem Unwefen noch fieben an= bere, gur Beit leerstehenbe Framehäuschen in Schutt und Afche legte. Erit nach hartem Rampfe fonnten bie Flammen bon ben Lofchmannschaften unter Rontrolle gebracht merben. Die gerftorte Sauferreihe mar Gigenthum bon I. Montgomern. Der Brand= ben beträgt \$9000, ift aber genügend burch Berficherung gebectt.

Gin ploglich explodirender Gafo linofen fette geftern Abend bie Bob nung ber Frau Unna Bergfon, Rr. 274 D. Division Str., in Brand, und ehe bas Feuer gelöscht werben fonnte, war ein Schaben von \$300 perurfacht morben.

Das Maarenlager ber Gagle Cloth= ing Co., Nr. 488 Milmautee Avenue, wurde geftern Abend burch Flammen= muthen um etwa \$500 beschäbigt. Die Entstehungsurfache bes Branbes ift unbekannt geblieben.

War des Schulbefuchs mude.

Gin neunjähriges Burichchen, Ra= mens hugh Polfon, beffen Eltern Ar. 437 Swan Str. wohnen, ift unter ber Untlage verhaftet worden, fich vorge= ftern gu fpater Abendftunde in Das Gebäude ber Sancod Schule, Gde Princeton Abe. und Sman Str., eingeschlichen und in mehreren Schulgimmern bie Wafferhahne aufgebreht zu haben. Er foll bas gethan haben, um bas Schulgebäube unbrauchbar gu machen, und auf diese Beise ben Brin= gipal zu zwingen, ben Unterricht für eine Weile auszuseten. Die Berhand= lung bes Falles wird morgen bor Richter Bennefin ftattfinben.

Gin gefälliger Richter.

Richter Clifford verftand heute Mittag bazu, ben Michael Monahan, ein Mitglied ber fürglich me= gen bes Ueberfalls auf bas Ge= Schäftslofal ber New Yorf Biscuit Co. berurtheilten Räuberbande, mit feiner Braut, einer gewiffen Belle Satch, ehe= lich zu verbinden. Bella halt ihren nu imehrigen Gatten für unichulbig an bem ihm gur Laft gelegte Berbre= chen, und Michael, guter Rerl, ber er ift, läßt fie bei biefem Glauben.

Bom Wetterburcau auf bem Anditoriumlhurm wird für die nächften 18 Stunden folgendes Wetter für Junois und die angrenzenden Staaten in Ans-ficht gestelt: Illinois und Indiana: Theilweise bewöstt und sicht gestellt: Ind sie angrengenden Staaten in Aussicht gestellt: Allinois und Indiana: Theilmeise deindst und
etwas fälter beute Nachmittag und beute Abend;
wahricheinlich Schneegesidder im nördichen Theile:
morgen Regen oder Schnee dei langiam seigender Temperatur; farte westliche, wärer übliche Minde.
Wissouri: Schot beute Abend; morgen wärmer, bei zunehmender Bewölltseit, und gegen Abend Nez-gen: sindisch Wissourie.
Wissourie: Schneetreiben beute Abend und mors gen: stalter im össichen und aberten südlichen Theile: leidhafte sinder und aberten südlichen Theile: leidhafte sidder Minde.
In Chicago selli sich der Temperaturskanh seit uns ierem leiten Vercigter wie soszi: Gesten Abend und beute Morgen um 6 Uhr A Erad und beute Mittag 26 Arad über Kull.

Die Arbeiteborie.

Ein von Schwärmern geplantes Unternehmen, das ichwerlich alt werden wird. Unter bem Namen "Chicago Labor Erchange", b. h. Arbeitsborfe, fündigt fich eine bon wohlmeinenben Leuten in's Leben gerufene Organisation an, welche "einen Weg aus bem Glend" ge= funden gu haben bermeint. Die Ur= beitsborfe will beschäftigungslosen Arbeitern Beschäftigung und Berfonen, die zwar über Waarenvorrathe ober sonstige Tauschwerthe, aber nicht über baares Gelb verfügen, ben Nugen von Arbeitsleistungen verschaffen. Arbeit gethan, aber bafür mit Baaren anstatt mit Gelb bezahlen will, ber ichidt gur Arbeitsborfe und erhalt von Diefer Arbeiter, Rohmaterial u. f. w. geliefert. Er bezahlt bie Arbeiter mit Unweisungen, welche biese entweder in feinem eigenen Geschäft gegen Baaren austaufden ober an bieBorfe abliefern fonnen, bie ihnen bafür Unweifungen auf Sachen ober Werthe ausstellt, Die fie bringender bedürfen mogen, als bie Baaren bes betreffenben Raufmannes. - Ein Schuhfabrifant will fein Saus angestrichen haben, und bafür mit Schuhen bezahlen, bie Urbeiter benö-

thigen aber nicht Schube, fondern Rleiber. Die Arbeitsborfe gibt ihnen alfo für ihre Schuhanweifungen Unweifungen auf Rleiber, mahrend fie bie Unweisungen aufSchuhe Unberen gibt Die vielleicht Unweifungen auf Badoder Fleischwaaren erhalten haben, und so geht es weiter, bezw. so soll es weitergeben. - Die Borfe wird fich mit Gefcaftsleuten, Sauseigenthumern, Fabrifanten u. f. w. in Ber= bindung fegen und ihnen bie Dienfte ihrer Mitglieber zu ben hier ange= beuteten Bedingungen gur Berfügung ftellen. Die Beamten ber Borfe wer= ben übrigens für ihre Dienfte eben= falls mit Baaren-Unweisungen begablt, b. b. gunächft mit Bescheinigun= gen für so und so viel Stunden Ur= beit, die bann in Waarenwerthe umgerechnet werben.

Chredlid jugerichtet.

Professor John Moore, ber als Lehrer im "Metropolitan Confervatory of Music" angestellt war, wurde gestern im Schuppen ber Chicago & Gaftern Illinois Bahn, an der 33. Strafe und Stewart Ave., unter ber bort befindlichen großen Drehscheibe bewußtlos und mit bollftanbig germalmten Beinen aufgefunden. Gin Ambulangwagen brachte ihn nach bem County-Sofpital, wo er bald nach feiner Ginliefe= rung ben letten Athemaug that. Man vermuthet, bag ber Berungludte in ber Trunfenheit ben Weg verloren und unter ber Drebicheibe por ber bitteren Ralte Schut gefucht hat. Als bann ibater die Scheibe in Bewegung munde, war ber Mermite in die Ma fcbinerie gerathen und in ber oben beichriebenen Weise zugerichtet worben. Brof. Moore war 50 Jahre alt und ein Engländer von Geburt. Er wohn= te Mr. 1206 35. Strafe.

Belle Sall.

Die Großgeschworenen bes Rrimi= nalgerichts befaßten fich heute bes Langeren mit bem Falle ber Bell Sall, ei nes Dienstmädchens, bas bon ihrer Arbeitgeberin, Frau Wermes in Late Biem, bes Diebstahls bezichtigt gemefen ift, das fich bisher bes beften Rufes erfreut. Gie fagt, bie Tochter ber Frau Wermes habe ihr eines Tages gestattet, für einen Ausgang ben Man= tel ihrer Mutter anzuziehen. Als fie gurudtehrte, habe Frau Wermes fie in em Mantel gesehen und fofort ihre Berhaftung wegen Diebstahls bewirtt. Die Rlage wurde abgewiesen.

Feftgefahren.

Dem Mayor McCarthy bon Lemont tommt es in feinem Beftechungs= prozeß, ber gegenwärtig vor Richter hutchinfon im Gange ift, wefentlich zu gute, daß ber Saupt-Belaftungszeuge, Stuart C. Wabe, felber ein fauler Runde ift. Babe ift nicht amerifani= fcher Burger, hat aber mahrend bes Gifenbahnftreits im Jahre 1894 als Silfs-Bunbesmarfcall fungirt. Er muß nun befürchten, daß ihm biefer= halb nachträglich etwas am Zeune ge= flidt wird und weigert fich beshalb, ge= gen McCarthy auszusagen. Db ein Zeugnißzwang gegen ihn wird ausge= übt werden können, ift fraglich.

Lefet die Countagsbeilage ber Abendvoft.

Will fich nicht fouldig befennen.

Der bes Gattenmorbes angeflagte Michael D'Brien, bei beffen erfter Pro= geffirung fich bie Geschworenen befanntlich nicht zu einigen bermochten, hat jest bie Erflärung abgegeben, baß er fich weder bes Morbes noch bes Tobtschlages schuldig befennen murbe. Er merbe es auf einen zweiten Brogeg antommen laffen und hoffe alsbann mit Bestimmtheit auf ein freifprechenbes Berbitt. Wie verlautet, hat fich übrigens Richter Freeman, mit bem Staatsanwalt Rern gestern eine lange Unterrebung hatte, entschieben geweigert, ein etwaiges Schuldbefenntniß des Angeklagten gegen bas Berfprechen, bog über benfelben nur eine borber feftgesette Strafe ber-hängt werben burfe, anzunehmen.

Frau Umaliens Erubel.

Weshalb der Schankwirth fred Both unter friedensbürgichaft geftellt murde.

Ein Stündchen im Polizeigericht.

Der gute Radi Rerften, ber icon fo manchen schlimmen Chefrieg ge= ichlichtet, hatte heute Vormittag einmal wieber feines Umtes als Friedensftifter zu walten, und gwar war es Frau Umalia Both, Die Gattin bes Schant= wirthes Fred Both, von Nr. 237 Lar= rabee Strafe, die fich hilfesuchend an ihn wandte. Mis Rechtsbeiftand ftand "Juftigrath" Wagner ber Rlägerin gur Seite. Wie Frau Amalie bem aufmertfam zuhorchenden Richter erzählte, begibt fich ihr Fred häufig auf ausge= behnte "Bierreifen", die ihn bann ta= gelang bon feinem Gefchafte und ben heimathlichen Benaten fernhalten. Erft wenn fein "Bump in Schanten" mehr und fein "Moos in Banten", fehrt Bruder Leichtsinn angeblich von ber Bummeltour gurud, aber nicht etwa. um ber Gattin, Bergeihung erflehend, um den hals zu fallen, fondern um ei= nen gewaltigen Krakehl daheim anzuzetteln. Am Sonntag bor acht Tagen foll er nach der armen Frau Umalie fogar mehrere Bierfeidel und Lunch= teller geschleudert haben, dies alles aber nur "aus Spaß", wie ber Berflagte gu feiner Bertheidigung bemertte. Both gab auch gu, fein befferes 3ch mit bem Tode bedroht zu haben, will es aber auch hiermit nicht ernft gemeint baben. "Wie lange pflegen Sie oftmals von

Saufe ferngubleiben?" forichte im Rreugberhör ber Berr "Juftigrath" ben Ungeflagten aus. "Gin bis zwei Tage," lautete offen bie Antwort, "gang bestimmt aber nicht

wochenlang, wie gewiffe Leute." "Und trinfen Gie nicht häufig Ginen über ben Durft?" meinte Frau Ume= liens Rechtspertreter bann weiter.

"Das auch nicht häufiger, wie Gie es thun," fcallte ihm als Antwort aus bem Urmefunderftällchen entgegen. Und ber hohe Gerichtshof, Die be-

fonftige Gingeweihte ichauten fich ver= ftandnigvoll an und lächelten ber= gnügt über biefen Schuß ins Schwarze. Das Ende bom Lied mar, bag Both

richterftattenden Zeitungsmenschen und

unter \$500 Friedensburgichaft geftellt Minnie Strobel ift ein fleines, nied= liches Schwobemäble, mit Meuglein, fo

pechschwarz wie bie Racht. Statt sich nun aber in einen eblen Bermanen gu berlieben, bat biefesBligmabel ihr Berg dem wenig einladend ausschauenden "Dago" Dominit Breffan geschenkt, doch ift bie "Che" feinesmegs eine gludliche ju nennen, wenigstens nach ben Brii-Tage einmal wieder von ihrem Galan | ten haben. erhalten. Sie ließ ben unheiligen Do te aber durchAbwesenheit, als heute ber Fall por Richter Rerften gur Berhand= lung tommen follte. Ihr liebendes Berg

hatte bie Schläge eben bereits wieder

bergeffen und bergieben. Ein recht nettes Früchtchen von ei= nem Cohn Scheint die Rr. 46 Gault Court wohnende Frau Mary Damie= cinsti in ihrem John zu haben. Der Bengel, ber feiner armen Mutter ichon manches Herzeleid bereitet, hat fich die= fer Tage fogar thätlich an ihr vergriffen und fie mit bem Tob bedroht. Er fitt jest borläufig hinter Schlof und Riegel, bis Richter Rerften morgen weiter über ihn berfügt haben wirb.

3wei Cents per Meile.

Muf bas Drangen bes Berbanbes ber handlungsreifenden haben fich eine große Ungahl von Gifenbahn=Befell= ichaften bereit erflart, von einer Ben= tralftelle aus Fabriarten, Die auf al-Ien betheiligten Bahnen für eine Befammtftrede bon 5000 Meilen giltig fein follen, jum Preife bon \$100 gu verfaufen. Die Bahnen von Michigan wollen von biefer Neuerung nichts mif= fen, ba fie befürchten, ber arge Gouberneur Pingree konnte eine berartige Magnahme gur ftriften Durchführung bes Staatsgesetes benuten, welches ben Bahnen überhaupt verbietet, mehr Fahrgeld als zwei Cents bie Meile gu berlangen.

Glüdlich abgelaufen.

Auf der Logan Square=Station ent= gleiften heute Morgen zwei an einen Motor angehängte Wagen ber Metro= politan=Hochbahn, wobei die Paffagiere gehörig burcheinander gerüttelt mur= ben, im Uebrigen aber mit bem Gehre= den babontamen. Gine offengelaffene Beiche foll ben Unfall verschuldet ha=

Rurg und Ren.

* Nicht weniger als 35 obbachlose Berfonen murben mahren'b ber bergan= genen Racht in ber Schantwirthschaft bon James Cabune, Dr. 394 Clart Strafe, von Polizisten ber Armorn= Station in Saft genommen. Die Ur= restanten werden sich wegen Bagabon= dage zu verantworten haben.

* Bor Richter Brentano wird 3. 3. ber Mord-Prozeß gegen ben Schant-wirth EmilSchwensen, von Rr. 84 huron Strafe, verhandelt, ber beichuldigt ift, am 17. Juli 1895 ben in bemfelben Saufe wohnenden Ingenieur Abraham B. Fifher mabrend eines Streites er= schoffen gu haben. Die Bertheibigung will Nothwehr geltenb machen.

Opernoberft Maplejon.

Sein Unternehmen wieder einmal verfracht.

Es mar angefiinbigt worben, bag am 14. Dezember im hiefigen Colum= bia-Theater ein Gaftspiel ber Gefellschaft bes Opernoberften Mapleson beginnen würde. Der Borverfauf ber Sige hatte bereits begonnen und verprach ein ungemein reger zu werden. Gestern traf nun die telegraphische Nachricht ein, bag ber Dberft mit feie nem Unternehmen wieder einmal bers fracht ift. In Bofton find vorgestern Abend bie Mitglieder bes Orchefters wegen riidftandiger Gagen an ben Streif gegangen. Das nöthige Gelb aufzutreiben ift bem Cornel nicht ge= lungen, und ebenso wenig ist es ihm gegludt, ein neues Orchefter gufam= mengubringen. Die Goliften und bie Mitglieber bes Chores haben ihre Sachen gepadt und find auf und babons gegangen. Serr Mapleson blieb als Weldherr ohne Truppen gurud. Et nimmt fein Mifgeschid feineswegs tragisch. Lange lebung in bergleis den Dingen ermöglicht es ihm, ben Gleichmuth ber Geele auch unter mis brigen Umftanben gu bewahren. Den pefuniaren Schaben braucht er übris gens nicht felber ju tragen, ba er gu viesem 3wede in London ein Sonbitat organisirt hat. Die werthvollen Szenerien ber Gefellichaft waren bon pornherein hnpothetarisch belaftet und tonnen weber von ben Mufitern noch bon fonftigen Gläubigern, bie bem Oberft unterwegs erftanben find, befolganahmt werben.

Gin Madden bom Ballet.

Chriftian Morganfon ift ein biebes rer Landonkel aus Renosha, Wis., ber aber hie und ba boch bas Bedürfnig hat, etwas Großstadtluft zu schnappen. Mit hundert Dollarchen in der Tafche fam unfer Rrifchan Ende bergangene: Boche wieder einmal nach hier und lernte auf feinen Streifzügen burch bas fündhafte Chicago, auch bie Rr. 317 Milmaufee Avenue mohnende "Chaufpielerin" Unnie Olfen fennen, Die fich bann fterblich in Morganfon's - Moneten verliebte. 2113 Diefe aber verjubelt waren, erblagten auch ihre Gefühle für ben Ontel aus Wisconfin. Christian hatte jedoch fest barauf gerechnet, bag Frl. Unnie als feine Gat= tin mit nach den Fichtenwälbern Renofhas ziehen würde, und als bas Mabel ihm geftern Abend furg und bundig ertlärte, baß fie baran garnicht bente, foll ber Geleimte feinen Revol= ber gezogen und fie mit bem Tobe be= broht haben. Chriftian wird fich we= gen biefes bummen Streiches morgen geln zu urtheilen, Die Minchen Diefer | por bem Richter naber zu verantwor-

Die wirkungsvolle Patentmedigin.

Muf ber Polizeistation in Grand Croffing find mahren'd ber legten Tage gahlreiche Befchwerden über einen geriebenen Schwindler eingelaufen, ber fein unfauberes Gewerbe por Muent in Burnfibe und anderen füdlich bon Chicago gelegenen Bororten betreiben foll. Der Mann ift etwa 25 Jahre alt und gutgefleidet. Er pflegt maderen Sausfrauen jenes Diftrifts ju befuchen, und ihnen eine Glafche Batentmedigin für 50 Cents jum Bertauf angubieten. Diefe Batentmebis gin heilt angeblich alle Gebrechen, bom gewöhnlichen Hautausschlag an bis jum fchlimmften Falle einer langwies rigen Sicht. Gegen eine Rachzahlung von weiteren 50 Cents wird ben Raus ferinnen außerbem die Lieferung bon 26 Dard bes feinften Teopichtuches in Musficht gestellt. Ratürlich fieht man ben handler niemals wieder. Die jo hoch angepriesene Medigin aber ift in Wirtlichteit nichts mehr und nichts weniger als einfaches Budermaffer.

Gin intereffanter Rechtsftreit.

Vor Richter Goggin wird augens blidlich die Klagesache der Frau hannah Gbelftein gegen ben "Unabhängi= gen Förfterorden" verhandelt, wobej es fich um Auszahlung des Sterbegelbes für den im Jahre 1893 ertrunkenen Sohn ber Klägerin handelt. Diefer war ein Mitglied des "Court Clair", Ar. 183 besagten Orbens, wurde aber fuspendirt, weil er angeblich mit jei= nen Beiträgen mehrere Monate im Rüdftande mar. Che biefe bezahlt waren, berunglückte Cbelftein, und Die Loge verweigerte nun aus obigen Grins ben bas Sterbegelb. Wie bie flageris sche Seite aber behauptet, hatte die Loge gesetlich überhaupt fein Recht, ben jungen Mann zu fuspendiren, ba fie biefem gur Beit noch ein 2wochents liches Rrantengelb schuldete, um bas er bereits mehrmals, aber bergebens nachgefucht hatte.

Befannen fich anders. In Sachen bes Wahlrichters Thos

mas Morriffen, ber von Countgrichter Carter wegen ungeziemenben Betragens zu zwanzigtägiger Haft verurs theilt un'd außerdem unter ber Untlas ge ber Wahlfälfdung an's Rriminalgericht verwiesen worden ift, hat bie Grand Jury geftern, wie an anderes Stelle berichtet ift, nicht mit einer Una flage borgeben wollen. Seute befann man fich aber eines Beffern. Die geftern bernommenen Beugen find noch einmal vorgeladen worden und werben jett genauer über bie Borgange in bem Babllofal bes 11. Begirtes ben 4. Ward berichten muffen.

85c Unterzeug Brifche Dreffed 19c für Damen . . . Chidens, Efd. 65¢ Union=Ungüge 35¢ Fancy Celern, für Damen per Dupend ... Fancy Apfelfinen, 19c 75¢ Schlittichuhe 39c für Damen Schufterausstattung 59¢ \$11 vollständige Cape Cob Cranberries 40

Chicago's Bargain Mittelpunkt — yon Anfang au und für immerdar.

50c bis \$1 ungarnirte 50 \$3: Diamanten: \$11 \$11 Feboras 50c \$6-Diamanten: \$21 Dhrringe \$22 Rirt's Juvenile 25c golbplat. 10c Frijd gepflüdte Ro- 25c 10c Flor be Bal- 25c fen, bas Dugenb ... 25c Frijch gepflüdte Rel- 10¢ 5c Empire Swee 25c

Der bedeutsamste Kleider-Handel, der je abgeschlossen, wurde, seitdem die Menschen Kleider tragen.

Ein \$300,000 Einkauf, der größte, der je stattgefunden hat, nicht nur in Bezug auf die riesigen dabei umgesetzten Summen, sondern auch weil das gekaufte Lager das bemerkenswertheste im ganzen Lande ist.

Mit diejem Geschäftsabichluß ziehen sich Chicagos Pionier-Fabrifanten und Wholejale-Berfaufer bon erfter Rlaffe Männer: und Anaben : Aleiden nach einer großartigen Laufbahn von 27 Jahren, Die als bleibende Grinnerung an ehrliche Methoden und unermudliche Energie dastehen wird, vom Geschäft zurud.

Rothschild & Bros. brauchen dem Publikum nicht vorgestellt zu Wir fauften das ganze Lager.

Ihre jährlichen Erzeugnisse im Werthe von \$2000000 waren von jedem energischen Chicagoer oder auswärtigen händler, der Nachfrage nach feinen kleidern hatte, sehr gesucht. Die kleider der E. Rothschild & Bros. Clothing Co. genießen volles Vertrauen wegen ihrer sich immer gleichbleibenden Qualität und wurde

Direktoren der Welt-Ausstellung in Chicago durch die Berleihung der ersten goldenen Prämien-Medaille über alle Konfurrenz anerkannt.

Wir werden dem Verkauf dieses riesigen Lagers nicht weniger als 30000 Quadratfuß einräumen. Eine Urmee von hülfreichen Derkäufern steht zu Eurer Derfügung.

Und erklären wir hierbei über unserer Namensunterschrift, daß

Alle zum Verkauf aufgelegten Waaren zu thatsächlich der Hälfte (2) der gewöhnlichen Wohlesale Preise und zu nicht über einem Drittel der wirklichen Retail Preise offerirt werden.

Preisnotirungen für dieses riefige Cager ift seiner Größe wegen nahezu ummöglich und würde außerdem überflüssig und unnöthig sein. Es bedarf keiner langen Rede um irgend Jemand zu überzeugen, daß

Es noch niemals eine ähnliche Gelegenheit in der Geschichte des Chicagoer Geschäftslebens gegeben hat, wo die besten Qualitäten von Männer: und Anaben:Aleidern zu folden unerhörten, fold beinahe lächerlichen Preisen offerirt wurden, als während diefes Berkaufs.

Berkanf beginnt prazife um 8 21fr.

Sandler werden bedient aber nur gegen Baar und zu denfelben Breifen als das Bubliftum .-

Loals und Suils für Damen.



3846 Kleidungsftude tommen bireft in Betracht-eine riefige Angahl für irgend ein Saus. Wir bedauern nicht, bag wir einem möglichen Brofit entfagen muffen, wir gogern nicht ben Zeitverhaltniffen entgegengutreten und mit Ihnen ben Rampf aufgunehmen, wir bringen ein wirfliches mahres Opfer, bas bon allen klugen Frauen anerkannt werben wird. Wirtheilen fie in 2 Partien ju billigeren Preisen, als man sogar nach ber Saison von Andern. vernünftigerweise erwarten fann. Diefes auf ber Bobe ber Saifon gu thun, ift bie Art von Duth, Die

Bartie 1 .- Coate u. Jadeis, werth bis \$10 gu \$4.90 - einichlieglich moberne Models in Friege, Beaber, Bovcle, Kerfen, ic. in ichwarg, blau, lobfarbig, braun, grun und Rovitäten-Fffette-bie neuen Fronts, die neuen Aermel, die neuenKragen (Self und Cammet) einig: mit Seibe gefuttert—ge-wöhnlich berfauft zu \$7.50, \$0 unb\$10-Auswahl \$4 90

Bartie 2-Coats u. Jadets werth bis au \$20 au \$9.75-einichliefe lich feine importirte Rerfen, Jrifh Friege, Novelty rauhe Baare, Boucle n.f. w.-gemacht in ben beften erprobten Dloden ber Saijon—fast gang mit Atlas und Seibe gefüttert Kleidungsfrücke gefauft um für \$15, \$17.50 u.\$20.00 berfauft au werben—Ausmahl margen zu \$9.75

Bartie 3-Ricider und Anzüge, wer'h bis ju \$25, ju \$10-thatfachlich die Auswahl unferes Lagers inschlieglich Cheviots-Novitäten, Gerges. Scotch gemischt, Mohair-Rovitäten, Bastet Weaves 2c.

alle ausgezeichnet gemacht, in ber neueften Fagon-gleich ben \$15, \$17.50, \$18.50, \$20 und \$25

ganzw. Novitäten-\$2.98 | geschmackvoll, warm, \$2.98

Noch nie hat es einen solchen Teiertags = Bazaar gegeben

wie diefer-Konkurreng fowohl wie auch bas beobachtende Bublifum geben diefes zu. Roch nie murben andere Geichafte fo bedeutend unterboten, wie wir fie jest in Preisen unterbieten. Roch nie wurden dem erwartungsvollen Bublifum folde echte Affortimente dargeboten. Gang gleich was 3hr begehrt, unfer Preis ift niedriger als irgendwo anders.



\$1 Urtillerie-Bant, fein bemalt 65c 45c



\$1.45

19c

Nicht

Cuch:

Jackel

Geichäft,

melche zu

\$10, \$15,

in Ragon

Saifon.

Sausbefit und Wahlrecht in Cach-

Ueber die Begiehung gwischen Sausbefit und Bagirecht in Sachfen bringt bie "Soziale Praxis" folgende fehr be= mertenswerthe Mittheilung: "Im borigen Winter ift bas Dreiklassenwahl= spftem für ben fächfischen Landtag gur Ginführung gelangt. In Die Steuer= leistung, nach welcher bie Gintheilung in Rlaffen erfolgt, wird nicht nur bie ftaatliche Ginfommenfteuer, fonbern auch bie Staatssteuer für Grund- und Gebäudebesit eingerechnet. Auf ber hauptversammlung bes Lanbesvereins ber hausbesitzer im Königreich Scofen ließ fich nun ein herr Gaehne aus Leipzig in langerer Rebe über ben Einfluß aus, ben bas neue Bahlrecht ben Sausbesigern gewähre. Er fam gu bem Ergebniß, bag, "ba in Butunft bie Staatsgrundstener bei Abmeffung bes Landtagswahlrechts mit in Un= rechnung gelangt, fortan bie Grund= befiber Sachfens bei ben Landtags= mahlen eine ausschlaggebenibe Rolle pielen merben." Indem er bes Bei= teren auf Dresden, Leipzig und Chem= nit hinwies, fagte er: "Es werben alfo funftig in biefen brei Stäbten fast alle Sausbesiger minbestens ber weiten, ein großer Theil aber ber er= ten Abtheilung angehören. In ben fleineren Städten mit großer Urbeiterbevölferung werben bie Berhältniffe für die Hausbesitzer vermuthlich noch gunftiger liegen, benn bort wirb oft allein bereits bie Grundfteuer genügen, ben Sausbefigern ein boberes Bablrecht zu verleihen. Ich glaube, nicht feblzugeben, wenn ich behaupte, bie Sausbesitzer werben in allen städti= schen Wahltreisen in zweiter und er= ter Abtheilung eine große Mehrheit Er jog bann insbesonbere noch bie Berhaltniffe bei ber Leipziger Stabtverordnetenwahl beran, für bie ja gleichfalls vor noch nicht langer Zeit

Leipzig gehörten bei ber 1895er Stadt= verordnetenwahl zur erften Abtheilung rund 1000 Sausbesiger und 300 Die= ther, gur zweiten Abtheilung rund 2300 hansbesiger und 1600 Miether, gur britten Abtheilung rund 1500 hausbefiger un's 19,000 Miether. Die Berfammlung nahm fcblieflich ein= stimmig folgenbe Resolution an: "Es erscheint nothwendig, bag in allen ftads tifchen Bahltreifen Sachfens biebausbesitzer bei den Landtagswahlen selbst= ständig vorgehen und ihre Stimmen nur solchen Kanbidaten zuwenden, welche ber Ueberzeugung sind, daß die Sonderbelaftung bes Grundbefiges mit ben Forberungen einer gerechten Bertheilung ber Steuerlaft nicht mehr vereinbar fei." - Die Erfüllung ber Prophezeiungen bes herrn Jaehne er= scheint leiber nicht unwahrscheinlich: es steht zu befürchten, bag ber fächfi= sche Landtag unter der Herrschaft des neuen Wahlrechtes ein ftart hausag= rarisches Gepräge befommen wird. Was bas für bie gefammte Mieths= bevölferung bebeuten murbe, liegt auf ber hand. Stofen boch die Beftrebungen gu einer burchgreifenden Ber= befferung ber Bohnungsberhältniffe nirgendwo auf einen hartnädigeren Wiberftanb als in ben Rreifen ber hausbesitzervereine."

Die megifanifche Grenge.

Die Grenge gwifden ben Ber. Staaten und Merito war Jahrzehnte lang nicht genau bestimmt. Alte Greng-Mertmale maren berfallen ober ber= fdmunben und auf einigen Streden | 5 Meilen weit bon einanber. Rur bon waren gar feine aufgestellt worben. Beide Staaten schloffen beshalb am 29. Juli 1882 einen Bertrag ab, moburch eine internationale Greng-Rommiffion beiber Staaten eingefest murbe gur Regelung biefer Grenge.

ren Arbeiten jest vollendet und in einem Buch bon 700 Seiten beschrieben find, welches Lieut. Col. J. B. Barlow bom Ber. Staaten Ingenieur= Rorps vorgelegt hat. Auger ihm wa= ren noch bon ameritanischer Geite ernannt bie B. St. Ingenieure Erfter Lieutenant D. D. Gaclord und Uffiftent U. D. Mofhan bon ber Ruften= Bermeffung.

Die meritanischen Rommiffare maren Senors Don Jacobo Blanco, Ba= lentine Gama und Kapt. Saspa Martinez Caballos. Die Arbeiten began= nen jedoch erft, nachdem die Kommif= fare im November 1891 ihre erfte Busammentunft zu Ciudab Juarez gehalten, hatten, und zwar am 1. Februar 1892. Alsbann fing eine Partie von 60 Personen mit ber nöthigen Musstattung an Wagen, Bug- und Laftthieren, Belten, Provifionen und Instrumenten, bei ber Stabt El Bafo an bie Grengbeftimmungen festzustels

Urfprünglich war die Grenze burch 50 Greng-Monumente bestimmt worben, bie aber fast fammtlich gerftort ober verschwunden maren. Der Rom= miffion gelang es, bie Blage bon 43 aufzufinden und bie ber anderen neu gu bestimmen. Bu biefen 50 Saupt= grengzeichen fügte man noch 208 weitere bon Gifen ober Stein. Die gange Grenglinie bon El Bajo bis nach bem Rio Granbe ift nun burch 258 Greng-

zeichen beftimmt. In einzelnen bichter befiebelten Gegenben find biefelben nur eine Meile bon einander entfernt; in anderen fcwach besiedelten stehen fie bochstens zwei Monumenten aus auf ber ganzen Strede tann man bie gunadit liegen= ben nicht erblicen. Diefelben find momöglich auf erhöhten Stellen angebracht, entweber aus Stein und 12 Fuß hoch ober aus Gifen 6 Fuß hoch.

Staaten. Bertrag von 1853; erneuert burch Bertrage von 1882-1889. Die Berftorung, Berrudung ober Schabigung biefes Monumentes ift ein Ber= gehen, strafbar durch bie Ber. Staaten ober Mexito." Gine ahnliche Inschrift in Spanisch befindet fich auf ber meri= tanifchen Seite bes Monuments. Auf ber britten Seite fteht bie Rummer beffelben und auf ber vierten find Ber= tiefungen für einen Flaggenftab.

Un einer Stelle gwifchen El Bafo und Aubad Juarez konnte die Grenze nicht bestimmt werben, ba ber Rio Grande, der die elbe hier bilben follte, häufig bafelbit feinen Lauf anbert; fo baß 200 bis 300 Ader Land balb mit Merito balb mit ben Ber. Staaten berbunden find. Sier wird ein Schieds= berfahren am Blat fein.

("Bhila. Demofr.") Billige Früchte.

Ueber Mepfel und Preigelbeeren wird aus New Port folgendes ge= schrieben: Der biesjährige, geradegu riefige Ertrag ber Aepfelernte in ben

Ber. Staaten und infolgebeffen ein= getretene Preisrudgang hat die Musfuhr biefer Obstart nicht allein nach England und Schottland , fondern auch nach Solland, Belgien und Deutschland in einem bisher hier noch nicht gefannten Umfange angeregt. Beitweise war bie Zufuhr an Aepfeln im New Yorker Martte fo bebeutend, daß die hierfür erzielten Preise nicht einmal genügten, um ben Transport zu bezahlen. Gute Mepfel maren an Ort und Stelle gu 50 Cents per Fag beim Großeintauf ju haben, mahrend fich ber Transport per Faß auf 60 Cents ober noch höher ftellte.

Bur Beit ftellt fich ber Preis für Tafelapfel bon 80 Cents bis \$1.50, je nach ber Qualität, und auf 60 bis 75 das Dreiklaffenwahlrecht, allerdings | Bon beiden Seiten wurden je eine | Auf der amerikanischen Seite trägt | Cents für gewöhnliche Kochapfel. In | fein und Poesie!" — Bewerber: "Und auf anderer Grundlage als für den Anzahl Ingenieure dazu ernannt, de- jedes Monument in englischer Sprache Folge des niedrigen Preisstandes ift wie hoch wird sich die Prosa belaufen?"

Mepfeln eine gang besonders große in England. Während ber berfloffenen Moche murben benn auch bon hier aus 29,448 Fag und von Bofton, Montreal und halifag insgesammt 153, 866 Fag Mepfel nach brüben ber schifft. Die gegenwärtige Dzeanfracht für Aepfel stellt fich auf 75 Cents per Jag, und bas Rargo ber Dampfer, Die in ben nächsten 14 Tagen bon bier abgehen, wird zum Theil aus Aepfeln

Besonders in Nachfrage find in England Pippins, welche Mepfelforte bort während der Woche bis zu 1 Lftrl. 4 Sh. brachte. Coweit find in diefer Saifon 1,569,679 Fag Mepfel erportirt worben, und ein großerTheil berfelben war im Staate New Yort geerntet worben, wofelbit ber Ertrag ber biesjährigen Ernte auf 8,000,000 Jag veranschlagt wirb. Die Die Aepfelernte, fo ift auch ber biesjährige Ertrag ber Preigelbeer-Ernte (Eranberries) ein ungemein reicher, und werben in Folge beffen Cape Cob Breifelbeeren, Die fonft gewöhnlich um biefe Sahreszeit \$8.00-\$9.00 per Jag ju bringen pflegten, ju \$5.00-\$5.50 per Fag angeboten und geringe re Sorten fogar zu \$2.00 und noch

- Cheglud. - ".... Sehen Sie nur, wie bas Glud von bes jungen Gatten Untlit ftrahlt." - "Raturlich, fein Glud wurde ihm ja eben im Rebengimmer bom Schwiegerbater aufge-

ber Raufmann Rohn ift pleite." "Ift er in Ronfurs gerathen, ober hat er Ronfurs gemacht?"

- Barter Wint. - Berr: "Sie werben mit meiner Tochter eine ibeate Ghe führen - alles wirb harmonie fein und Boefie!" - Bewerber: "Und

20 Wagenladungen

von dem Bankerott-Lager von F. S. Franke, befannt als Franke's Fair, 295 North Avenue, jum Berfauf biefen Camftag, den 5. Dezember .-Achtet auf die Uhr am Samstag, 5. Dezember.

wir durchans frijche Gier. 11c 10 tthr verfaufen wir idwere wollene Schulter- 110 1 1 Uhr verfaufen wir gerippte Unterhemden von egopt. Garn, 14c Diefelbe Beit verfaufen mir 71c 1:30 verfaufen wir Melacca Gil- 1c Diefelbe Beit perfaufen mir ichmere

ichott. gestricte Rappen, 140 2:30 verfaufen wir irbene Spudnapfe, icon beforrit, bie 123c Corte. 40 Liefelbe Zeit verkaufen wir 25c Lualität meiche Warfaufen

Qualität weiche Merino- 10c 3:30 vertaufen wir fanen geranderte Caldentucher fur Damen, werth 5c das Stud, 2 jur 10 Pluich - Kappen, feibenes Rutter, mit ober ohne Schirm, Sliding-Band, werth 75c. 38c Bur felben Beit verfanfen wir uniere regulären 35c Sofenträger für ... 10¢

7 11hr Camitag Abend verfaufen mir Rrang's beste 10c eingewickelte 20 Caramels, per Pid 7 the wir verfaufen 1000 regu: 10 Rur 5 für einen Runden.

8 tthr verfaufen wir regulare 5c 1c Bur felben Beit verfaufen wir uniere 20c ganzwoll. gerippten Strum- 9c 8:30 verfaufen mir regul. 15c fcmar; betupften Geficht Schleierftoff 3c

Bur felben Beit verfaufen wir gangfeidene Scarfs und Bow Gies für Manner, werth 30c,

8764 Baar Männer. Damen- Mädden und Amberichne von dem Banferoti-Lager von F. D. Franke werden zu 47c am Dollar berkauft, jedes Paar als folides Leder garantirt. Bartie 1- Kinder Dongola Anopf-Schufe, mit Eins, Größen 3 bis 6, werth 40c, werben verfauft

Bartic 2-Damen Gummi-Schube. Die regulöre 50c Corte, Groß bis 7, werben verfauft Bartie 3-Rinder Bici-Rid Anopf-Soufe - Epring Abjag wendet, Größen 5 bis 8,

Bartie 4 - Damen Biber - Sausfartie 4 - Damen ge- fautet, min Leberjohle, Stanell ge- füttert, Größen 5-8, bie 39c Partie 5-Manner Budle Artics, marm gefüttert, alle Großen von bis 12, die \$1.25=

Bartie 6-Schnur-Schulfdube für unaben, edige Zehen, mit Tips, Leber-Kappen, Größen 1289c bis 2, die \$1.25-Sorte.....

Behe, Pateit-Leber-Tps, b. 89c 81.25 Sorte, Gr. 12 bis 2,3u 89c Bartie 8 — India Rib Damen-Knopfichube, edige Zeben, Katent-Beter Lips, jebes Baar \$1.50 92¢ werth, gehen gu 92¢ greß: u. Schnitr- Soube für Man-ner, mit ober ohne Tips, Gr. 92¢ 6 bis 11, d. \$1.50 Sorte zu. Ränmungs-Berfauf von Mänteln.

jum halben Preife.

Berade wenn Sie diefelben gebranchen. Gangwollene \$8.00 Beaver - Jackets. in ichwarz und navn, Chield Kront, hoher Rragen und neue Mermel und

Breis \$4.95 \$10.00 Briff Friege Jackets, Cammet Rragen und Taiden, Die

Gangwollene boppelte \$7.50 Beaver Capes, elegant

nur 810.00 feibene Seal Bluid Capes. weiter Gweep, bejett mit Coutafl und Perlen, Berfauf

\$3.00 ganzwollene Ainder-Reefers, in Ravy und Schwarz, mit hohem Bragen, für biefen \$1.99

\$3.00 gangwollene wendbare Biber-Shawl's, große Große, \$1.69

\$5.00 gangwollene Biber-Shawls. ertra ichwer, einfache Center und

- 399 DEAT IORUMAN

Offen Samftag Abends bis 10:30. "Extra" Samftag & Montag "Extra" Größter Mäntel=Verkauf

der bisher dagewesen.

faufen irgend ein Ench Sadet in unferem Mangel Department am Sams ftag und Montag .- Richts wird refervirt .- Dieje Rleibungsftude find jammtlich neue Serbst= und Winter-Fagons - Die neue hohe Anopf-Bor-Front, die neuesten Aermel und Ruden, mit Atlas : und feinem Geibenfutter, Jadets, bie gu \$10.00, 12.50, \$15.00, \$18.00, \$20.00 und \$25.00 vertauft murben, Auswahl gu.....

Verkauf beginnt Hamstag Morgen 8 Uhr. Rommt früh und 3hr habt die befte Auswahl.



je etwas Derartiges gehört-Denft nur ein elegan tes impor tes, gang Satin gefüttertes Bor Front

Kerlen Jackel

früher in ber Gaifon au \$15.00, \$18.00. \$20.00 unb aufwärts bis zu \$25.00 per= murbe, -geht gu bem

Ceset die Sonnlagsbeilage der "Abendpost."

F

E

 \mathbf{B}

E

Aluge Frauen und sparfame Chemanner, die niemals vorher

Der Erfolg unferes neuen Ladens vom erften Tage an, und ohne Unterbrechung, veranlagt uns zu der Frage: Wie tonnte die Nordseite fo lange ohne einen folden Laden wie der Unserige Schaukelftubl f Schautelftuhl, aus efer Schaukel-Damen, von viertelgefägtem Gi-Empfangs-Stuff, Moha: agtem Gichen= nd. Cobbler: Gib nit Geiden Belour \$4.75 \$4.50A R 0 D E R E Befellicafte : Stubl. mit Gefellichafte: Etubl mit foli llerbeiten Raifer = Pluich. Spring = Ranten ringsher: Empfange:Stuhl, polirt Ans \$7.75

Unnoncen gelefen haben, lefen die Unfrigen. Unfer Spftem, unfere Behandlungsmethode, und Lager unfere Preife beweisen, daß wir die richtige Saite angeschlagen haben. LARGEST STOVE PLANT IN THE WORLD. ruhniten Femel Defen in 60 Tage probiren toftent diefen Jewel Dien in 60 Tage probiren und wein nicht durchaus zufriedenschlend, ihn Banel Thüre, ganze Kront \$14.50 im Preise von 88.50 dis... \$40.00

Diefer elegante ieier bireft 6 Yöcher Kochherd Heizofen, mit Unti-Clinfer Roft, 18-3oll. mit Anti-Clinfer

Bacojen, bailed Aichtaften. Dies ift einer ber beften Dejen, bie ge-Mafe Murner, macht merben, thatfachlich \$35.00 bernidelter Auffag, Rails, nd Dedel, brebbarer Tenerwerth, nur \$16.50

Giferne Bettstellen-Wir zeigen über 100 Mufter-Gines genau \$10.50

T-50 bon gewob. Drahi auf Unterlage, eleg. geschnißt, Wessing Griffe und Castors Die Baifisch-Läden haben alle Bande voll zu thun, um mit der Mufit Diefer Breife Schritt gu halten; ein Bermogen wird berausgabt für unnüte und finnloje Weihnachts-Gefchente, und in wenigen Wochen ift Richts mehr davon zu feben. Moral: Kauft, was Ihr an Möbeln gebraucht.



A

F

T

ET

ZT

BEZ

AH

L

S

P

Ä

ER

Rails und Urne

\$9.60

Eiferne Bett: ftelle mit Mef: fing : Stails, -

\$10.50



öchlafzimmer Einrichtung.aus macht, aus Rommode, Bett \$11.50



Proffing Cafe and Sartholy, mit20X24

Musgichtiich aus Bart nen, per Fuß 90c

Chenfalls State Str.

ECKE ORCHARD STRASSE.

Chenfalls State Str.

Velegraphische Holizen.

F

F

D

B

E

D

Buland.

- Bu Arcabe, N. D., fiel bas Ther mometer in voriger Nacht auf 12 Grab unter Mull.

Die Goldreferbe im Schahamt betrug nach ben letten Berichten \$132,122,009.

Bei einer Schlacht zwischen ber Familie Morgan und harrison im Kentuckher County Fletcher wurden 5 Berionen getobtet.

Das "Columbia Theatre" in Muscatine, Ja., das Haupttheater ba= selbst, ist zu früher Morgenstunde nie= bergebrannt.

- Durch eine Lawine wurden un= weit Logan, Utah, 3 Personen ver= schüttet, und 2 berfelben, James Chri= ftianson und fein Cohn, tamen um.

- In New York fowie in Grand Rapids, Dich., fanden autbesuchte Ber= fanimlungen bon Gold-Demotraten statt, in benen beschlossen wurde, bie Organifation weiterzuführen.

- Der Poftbienft nach unferem Guben erlitt bedeutenbe Schälbigungen burch Schneeregen=Sturme. Mus faft allen Theilen bes Gubens wird unge= wöhnlich faltes Wetter gemelbet.

- George Nungeffer, ein wohlha= bender 68jähriger Landwirth in der Rahe von Buchrus, D., ift, mahrend er fich ju Fuß nach ber Stadt begab, umgefallen und erfroren.

- Rach ben letten amtlichen Be= richten aus Maffachufetts erhielt bei der letten Nationalwahl in diesem Staat: McRinlen 278,976 Stimmen, Brnan 105,711, Palmer 11,749.

Die mahnfinnige, 55jährige Frau Eliza S. Cummings aus Sillsboro, D., beging in New Yort Gelbstmorb, indem fie fich aus bem 6. Stodwert bes "Empire Hotel" fturgte.

Dr. J. Sidney Goodmanson, ein früherer Chicagoer, wurde in Benber. Nebr., unter der Anklage verhaftet, ben, am 27. September eingetretenen Tob feiner Gattin burch Gift berur= facht zu haben.

In Wyoming haben bei ber Ra= tionalwahl, nach jest vollendeter amt= licher Bahlung bie brei filberbemofra= tifchen Elettoren Mehrheiten von 66 bis 333 Stimmen über bie brei repu= blitanischen Elettoren erhalten.

- In Buffalo, R. D., wurde ber ftäbtifche Silfstontrolleur Eugene 2B. harrington unter ber Unflage bes. Großdiebstahls verhaftet. Es ift ein Bermanbter des Bürgermeifters Jem=

— Der 35jährige H. Scott in Bid= nell, bei Bincennes, 3nb., tam betrun= fen nach Saufe und murbe bon feiner Frau gezüchtigt. Dies nahm er fich bermaßen zu herzen, daß er fich als= balb ericok

Die Wertstätten Rr. 2 ber "Ba=

Feuersbrunft zerftort, welche burch eine umgestürzte Lampe entstanden Schaben etwa \$50,000.

In Mexico, Mo., ftarb Mofes Allen, Sohn eines reichen und hervor= ragen'den Bürgers, infolge von Berle= gungen, die er schon vor einem Jahr beim Fußball-Spiel bavongetragen hatte

- Die offizielle Bahlung ber Stim= men, welche in Guid-Datota bei ber jüngsten Nationalwahl abgegeben wur= ben. ift noch immer nicht vollständig. Nach ben letten Berichten bat Brhan 41,224 Stimmen, McRinlen 41,042, Leverina 550.

- Unweit Brootlyn, Ja., fuhr ein Güterzug auf ber Rod-Island Bahn in einen Biehjug hinein, und 25Bahn= magen gingen in Trummer. Der Lo= fomotibführer Dher aus Dabenport wurde getödtet, und mehrere andere Berfonen murben bermundet.

- Das Bermaltungs-Gebäube ber New Jerfeper Staatsanftalt für schwachsinnige Rinber gu Bineland, R. J., ift burch eine mitternächtige Feuersbrunft bollig gerftort worben. Die Lehrer und die anderen Infaffen wurden fammtlich gerettet.

- 3m Freimaurer-Tempel gu Min= neapolis fiel ber Hotelbesitzer Charles Wetter, während er bas Beremoniell ber Aufnahme in ben "Muftic Shrine" burchmachte, tobt um. Bier Mergte prachen ihre Meinung bahin aus. baß berTod burch eine Herzelappen=Rrant= heit verurfacht worden fei.

- 3m Buderbiftrift von Louifiana haben Die fleinen Geschäftsleute eine Bewegung gur Bertreibung ber italie= nischen Buderplantagen=Arbeiter be= gonnen, - weil biefe neun Behntel ihrer Löhne nach Stalien nehmen, während die Neger ihre Löhne voll= ftanbig hier ausgeben.

Mus Bragil, Ind., wird gemelbet: Unmittelbar nachbem bie Trauung von Mart Patterfon mit Frl. Martha Ferno bollzogen worben war, faßte Die betagte Großmutter Marthas biefe bei ber hand, wünschte ihr alles Gute, wandte fich bann um, um aus bem Bimmer gu geben, - un'b fturgte gu Füßen Marthas tobt nieber.

- Das ruhige Dörfchen Genoa, 8 Meilen füblich bon Belvibere, 3ll., ge= rieth in große Aufregung burch bie freche That eines Räubers, welcher am selben Tag das Juwelieraeschäft von G. S. Lane in Gegenwart bes Befi= bers um Uhren, Ringe u.f.w. im Ber= the von \$1000 beraubte und unbehelligt entfamt.

In Chippewa Falls, Wis., füllt jest bas Hochwaffer anhalten'b, um etwa 1 Fuß pro Tag, und man begt feine Befürchtungen mehr, trop bes Eisganges. Bon auswärts angebo= tene Hilfe ist stolz abgelehnt worden. - Bu Legington, Rp., machte William Emmel, aus bem County Bell, einen riein gron Borts" in Cleveland mur- | Mord-Unfall auf ben Rongreg-Abge-

be zu früher Morgenftunde durch eine orbneten D. G. Colfon, ben er irr= thumlicherweise für ben Mann hielt, welcher mit seiner, Emmels, Tochter burchgebrannt war. Glüdlicherweise lief Alles harmlos ab.

B

D

T

- Drei Stragenräuber brangen in Uhr in die Geschäftsstube der "home \$400, holten bann noch \$500 aus bem | ten fünf Sahren. Raffentisch und gingen unbehelligt von bannen. Es befanben fich gur Beit auker bem Raffirer noch 6 Buchhalter und berichiedene Runden in ber Beichaftsitube! Alle tamen bem Rom= mando "Sande boch!" bereitwilliaft nach. Die Banbiten fuhren in einem Strafenbahn-Wagen bavon, und Die fünf Minuten Später erschienene Poli= giften tonnten teine Spur bon ihnen entbeden. Diefer Raubanfall ift ber fedfte, welcher feit Jahren in St. Louis verübt worben ift.

- Die beurige frangofifche Wein= ernte beträgt 18 Millionen Settoliter mehr, als biejeniae bon 1895. - Raifer Wilhelm gebenft,

Ditern 1898 Berufalem gu befuchen un'b ber Ginweihung ber evangelischen Rirche bafelbft beizuwohnen. - Eine halbamtliche ruffische Note

ftellt die Angabe, bag zwischen Frant= reich und Rugland ein Uebereinfom= men betreffs ber auswärtigen Bolitit bestehe, entschieden in Abrede. Das in Neapel erscheinenbeBlatt

Corriere bi Napoli" gibt an, baß Lord Salisbury fich erboten habe, ben Italienern Ernthräa zu irgend einem Breife abzutaufen. - Angesichts ber Weigerung ber hamburger Arbeitgeber, auf ein

beschlossen

Schiedsgericht einzugehen,

bie bortigen Streifer, ben Musftand gu einem allgemeinen zu machen. - Eine Depesche aus Melbourne an bie Londoner "Times" melbet, bag Auftralien infolge mangelhafter Ernte 100,000 Tonnen Beigen und Dehl aus Amerita braucht, und bereits bie

Sälfte bavon beftellt ift. - Grokes Auffeben erregt in Bas ris bie Scheibungstlage ber Fürstin b. Mrebe gegen ihren Gatten, ben Für= ften Abolf b. Brebe, Bruber bes ofter= reichischen Gefandten in München. Fürst Abolf soll sich bor einigen Za= gen in Genf mit einer reichen Ameri= fanerin verheirathet haben.

- In Mostau vereitelte die Polizei eine bon Stubenten geplante Rund= gebung auf ben Friedhöfen gu Ghren ber Taufende von Bauern u.f.w., welche bei bem Rronungs=Bolfsbankett umgefommen waren. Sunberte ber Stubenten murben verhaftet, und bie Friedhöfe burch Truppen abgefperrt.

- Wie aus Paris gemelbet wirb, ift bas Gefuch ber Frau Drenfus um einen neuen Brogeg für ihren Gatten. ber wegen Berraths bon militärifchen Staatsgeheimniffen gu lebenslänglis

cher Deportirung verurtheilt wurde, bon bem Romite für Betitionen abge= miefen morben.

- Der Rudgang bes frangofischen handels ift in Frantreich zu einer brennenben Frage geworben. Mus St. Louis gestern Rachmittag um 3 | Charles Roug's Bericht an Die Rammer geht herbor, dan Die Gin= und Brewing Co.", beraubten ben Raffi= Musfuhr Frankreichs im Jahre 1895 rer habertamp, welchem fie ihre Re- um 200 Millionen Franken weniger volber unter bie Rafe hielten, um betrug, als burchschnittlich in ben letz=

Lotalbericht.

Mus peridmähter Liebe.

florence Allen macht einen verzweifelten Selbstmordversuch.

Sie hatten fich tennen und lieben gelernt. Ihrem Musermählten, bem chmuden Strakenbahn = Rondufteur Eb. Duffn bon gangem Bergen gu: gethan, erichien ber fleinen, blonben Schreibmaschinistin Florence Allen bas Leben doppelt schon, und nur gu gern glaubte fie ben füßen Worten ewiger Liebe und Treue, Die ihr ber junge Mann in Stunden feligen Bei= sommenseins in's Ohr flüsterte. Und bann erging es ber armen Tlo= rence, wie es icon fo manchen anderen Madchen bor ihr ergangen ift - ei nes ichonen Tages ftand Gott Amor wehmuthig ichluchzend abfeits und hielt ein gerbrochenes Ringlein in fei= ner Sand! Duffy mar feiner Bergens= tonigin überdruffig geworden, nach= bem er ihr Alles geraubt hatte. Berge bens bat ihn die Berlaffene, fein heili= ges Beriprechen einlösen zu wollen bergebens beschwor fie ihn, fie nicht in Schmach und Schande bafigen gu laffen - ein faltes, verächtliches Lacheln war alle Antwort, bie ber Bergweifelnden zu Theil wurde. Und als Florence bann gum letten Male ihren Geliebten an feine Bflicht erin nern wollte, war biefer fogar fo berg los, gu fagen: "Geh' und nimm' Dir boch bas Leben, wenn's Dir gar gu fcwer fällt, ich bezahle bie Begrabniß= toften noch.

Meibet Fälfdungen.

Schaubernd wandte fich bie Berftogene von dem gemiffenlofen Batron. Ihr Entschluß war gefaßt!

Der Rabelbahnzug, auf bem Duffy Die Dienste eines Rondutteurs versieht, hatte gestern Abend eben bie End= station an State und ber 61. Str. er= reicht. Florence Allen, die auf der gangen Fahrt leichenblaß und ftumm in einer Ede bes Waggons gefauert hatte, erhob sich langsam und sprach einige wenige Worte mit ihrem ungetreuen Liebhaber. Dann fah man bas Mädchen plöglich ein Flaschchen an bie Lippen fegen, welches fie gleich barauf bem erichredt gurudweichenben Ronbutteur por bie Fuße warf, und im nächsten Moment brach die Unglückli= che auch schon bewußtlos zusammen. Sie hatte eine Dofis Rarbolfaure ver=

"Nekt bift Du mich für ewig los!" Alergiliche Silfe war bald gur Sand , bie Gelbstmord-Ranbibatin wurde fchleunigft nach bem Englewood Union-Hofvital gebracht und man hegt bort heute alle Hoffnung, fie boch

noch am Leben erhalten zu können. In ben Rleibertafchen bes Mabchens wurden zwei Briefe gefunden, bon benen ber eine an Duffn gerichtet war. Diefer lautet wie folgt: "Dec. 3. Lieber Eb .: 3ch habe ben Rath befolgt, ben Du mir gegeben. Bift Du nun gufrieben? Ginftmals fprachft Du gang anders zu mir, boch wenn mein Fluch auch ewig auf Dir laften foll, so habe ich Dich boch bis in ben Tod geliebt. Aber mas ich nun Dei= netwegen leiden mußte, wird bald ge= schehen sein, und ich werbe bie erfehnte ewige Ruhe gefunden haben. Saft Du mich je geliebt? Florence."

Die Mutter bes unglücklichen Mab chens wohnt Mr. 5943 La Lalle Str. Duffy aber ift feit geftern Abend fpurlos verfchwunden.

* Wer beutsche Arbeiter, Saus= und Ruchenmadchen, beutsche Miether, ober beutsche Rundschaft municht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Unzeige in ber "Abendpoft".

Sind Sie abgespannt, schlaff, übermüdet,

jo gebrauchen Sie Johann Hoff'ides Malz-Extratt.

Es reizt den Appetit und ichafft Fleisch und Blut. 溪

Dr. Carl Graby von Thron, R. C., sagt in seinem Bericht fiber akute tuberkulose Kehlkopsichwindsucht : "... Auch kann ich mit Anerkennung von den ausgezeichneten Birkungen bes Ge-

branche von Johann Soff'ichen Malg-Extratt ale Appetitreizer iprechen.

3ch habe nach feinen Fall gefeben, in welchen es nicht ben Appetit angeregt und die Befferung des Patienten beschleunigt hatte."

Man berlange das ächte Johann Soff'iche Maly-Extratt.

Mae anderen find werthlofe Rachahmungen.

Gifrige Leute.

Die Grand Jury auf der Jagd nach Spielern

Das von ber Grand Jury auf bie Jagd nach Spielern und Winkel= Börfianern ausgeschickte Romite bringt reiche Beute heim, und man barf erwarten, bak auf Grund bes bon bemfelben gesammelten Materials einige hundert Unflagen werden erhoben werben. Muf ber Lifte ber Angeklagten wird man zumeist alte in derfelben Berbindung ichon oft genannte Namen finden, Namen wie Bm. Stafel & Co., John Condon, C. 3. Roe & Co., The Merchants' Stock Erchange, Page & Co., R. C. Bun= ning, R. R. Diven & Co., C. C. Niall & Co. u. f. w. - Aber auch zu einer Neuerung gang rabitaler Art will bie Grand Jury fich biesmal aufschwingen. Es beißt, fie werbe Unflagen gegen bie mangebenbenBeamten ber Beftern Union Telegraph Co. erheben. Diefe Gefellichaft ermöglicht ben Winfel = Borfen und Wettbuben, in: bem fie benfelben ihre telegraphischen Apparate und Leitungen gur Berfügung ftellt, ben Betrieb ber gefeglich verbotenen Geschäfte. Es foll nun me= nigftens ein Berfuch gemacht werben, ber mächtigen Gefellichaft jur Gemuthe gu führen, bag fie ebenfo wenia ein Recht hat, gegen bas Gefet gu frebeln, wie die Schächer, beren Un= ternehmungen fie forbert. Die nachge= nannten Beamten ber Weftern Union find bis jest für bas Berfahren borgemertt: R. C. Clowry, Bige-Prafibent ber Gesellschaft; F. H. Tubbs, Bestriebsleiter; B. J. Llohd, affistiernber Betriebsleiter; 2B. 2B. R. Sollegan, Ober=Telegraphift; E. M. Mulford,

ir., Geichäftsführer. Die Anklage gegen ben Wahlbeam= ten Thomas Morriffen aus bem 11. Begirt ber 4. Ward ift bon ben Groß= geschworenen nicht bestätigt worben. County-Richter Carter hatte bas Ge= gentheil für fo ficher gehalten, bag er Die Strafe, welche ex Morriffen fur ungebührliches Betragen auferlegte, beshalb niedriger bemaß, als billig ge=

Großer Breis-Mastenball.

In Mondorfs Salle, Ede North Abenue und Halfted Straße, beabsich= tigt ber beutsche Martha Washington= Frauenverein morgen, Samftag, Abend einen großen Breismastenball abzuhalten. Mit Luft und Liebe hat fich das Festkomite an die Arbeit ge= macht, um die umfangreichen Borbe= reitungen für biefe erfte Rarnevals: Feitlichkeit ber Saifon au bewältigen. und um ben Besuchern etwas wirklich Gebiegenes zu bieten. Für die besten Einzelmasten und Gruppenftellungen foll eine große Angahl höchst werth= boller Breife gur Bertheilung gelangen, und außerbem werben allerlei hochintereffante Ueberraschungen angefündigt. Dan barf alfo ben Gaften

einen fröhlichen Mummenschang icon im Voraus garantiren, zumal auch für gute Mufit und Erfrischungen aller Art auf's Befte geforgt fein wird. Für den Gintritt gur Festhalle find 25 Cents pro Berfon gu entrichten.

> Schone Rinder. Diefe hübichen Rin-



ftolgen Bater guge-jandt haben, welche ns anvertrauten, daß fie zu heirathen ichtigten, aber borber ihre verlorene Wan-Schwäche wieder in den normalen Auftand täuschungen dem beabsichtigten Chegelubde wedten Binder find bas Produit ber gemein amen Unitrengungen der Eltern und unfe-

der find bon Bho-

Gur junge Dianner, welche an ben ichredlichen Folgen jugendlicher Ausschweifungen leiden, vorzeitige Abnahme oder Mannhaf. tigfeit tritt ein und unter vielen anderen Symptomen zeigen fich auch: Nervoje Schwache, verlorene Manntichtett, Rachtaffigtett, Rudenichwäche, ichwaches Gevächtnis, ver wirrter Gedantengang, matte Mugen, woners gung gegen Gejellichaft, Bergweiflung, Bimpels im Geficht, Berluft der Energie, haufi-ges Uriniren. Ihr mogt noch im beften Stadium fein, aber bedenft, 3hr nabert Gud Stolg und faliche Beicheibenheit Gud abhal ten, sojort Euer schreckliches Leiden furiren

res gebräuchlichen Spitems neubelebenber

Manner in mittleren Jahren, verheirathet oder unverheirathet, welche fruhzeitig alt geworden find in Folge von jugendlichen lusichweifungen, und durch zu häufige Entleerung der Blafe, inkommobirt andere, die oft mit einem brennenden fcmerahaften Geühl verbunden find: wenn fich ein frahnd der Riederschlag im Urin befindet, welcher gervoje Schmäche und Berluft von Lebens fraft nach fich zieht und das Spitem in einer Beije ichwächt, die fich der Baiient gar nicht erflaren fann; in folden Fallen garantiren wir eine vollständige Beilung und raditale Biederherstellung der Beugungs- und Urin-Organe. Alle, welche dem verderblichen Ge brauch unter ihrem Geichlecht in diefen mo-bernen Beiten verfallen find, jollen es fich gefagt fein laffen, daß wir fie vollständig radifal heilen wollen. Gejtüst auf Die Fahigfeit und Erfahrung, die wir besigen, eriuden wir die Leidenden bringend, uns und fich felbit durch einen Befuch bei und eine Gunit gu erweifen. Uniere Behandlung ift einfach, aber fie verforpert in fich die Bringipien, die das Leben erhalten und angenehm den. Erneuerung, nicht Erichopfung ift Die wahre mediginijde Philosophie. milien-Arat wird zweiselsohne Ener ich ches Shitem mit zahllojen etelhaften Debitamenten foltern, angrengen und erichuttern. Wir haben glüdlicher Beife Dieje uneble und verähngnifivolle urt ber Behandlung abgeichafft, und die mehr und mehr erleuchtete Beit erfennt unjere neue Abweichung von der altbefannten conventionellen Wegen an und nimmt fie mit Freuden auf.

Alle Befuche privat. 3hr tonnt Gud einer Behandlung unterziehen, ohne Guet Geidaft au unterbrechen. Gprecht por ober eibt an: Washington Medical Institute, 68 Randolub Str.

Dr. J. KUEHN,

(früher Affilteng-Argt in Berlin). Sbezial-Argt für haute und Geschlechts-Brand beiten. Etriffuren mit Elektrigität geheilt. office: 73 State Str. Room 29 – Sprechkunden 10—12, 1—5, 6—7; Connugs 10—12.

Erfdeint täglich, ausgenommen Conntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

"Abenbpoft"=Gebaube 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Gtr. CHICAGO.

Telephon Ro. 1498 und 4046. Preis jede Rummer 1 Cent Preis ber Sonntagsbeilage 2 Cents Durch unfere Trager frei in's Daus geliefert Sabrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Ctaaten, portofret Jahrlich nach bem Muslande. portofrei85.00

Berhängnifvolle Freundschaft.

Wenn fich bas Jahreseinkommen eines hamburger Schiffsverladers nur auf 850 Mart, oder eine Rleinigfeit mehr, als \$200 beziffert, so wird wohl Riemand behaupten fonnen, bag biefe Rlaffe bon Urbeitern nur aus Ueber= muth an ben Streit gegangen ift. Ebenso wenig wird man ihre Forde= rung, baß ihr Tagelohn um 50 Pfen= nige ober 12 Cents erhöht werden möge, als unbescheiden bezeichnen tonnen. Die Dodarbeiter würden bann in 300 Arbeitstagen 150 Mart mehr berbie= nen, und ihr gesammtes Jahreseintom= men würde fich auf 1000 Mark ober et= wa \$240 stellen. Das ist nach hiesigen Begriffen immer noch fehr wenig, gu= mal bie Berlader ihren großen Rrafte= berluft burch reichliche Nahrung erfegen muffen, und bie Lebensmittel in Deutschland theuerer find, als in ben Ber. Staaten

Tropbem fcheint ber Musftanb fehlgeschlagen gu fein, weil die Rheder be= haupten tonnten, daß er nur bon England aus angestiftet worden und bem britischen Reide entsprungen fei. Die Unwesenheit des britischen Arbeiter= führers Mann in Samburg und die Unterstützungsangebote ber englischen Safenarbeiter aaben biefer Behaub= tung eine feste Unterlage. Als nun boll= ends auch die fogialdemofratische Bartei fich einmischte, tonnten fich Die Samburger Schiffs= und Berftbefiger als Bertheibiger Deutschlands gegen ei= ne internationale Berichwörung bin= ftellen. Das gab ihnen ben Muth, bas Anerbieten, daß ber Streit burch ein Schiedsgericht gum Austrag gebracht werben folle, turger Sand abgulehnen. Es bandle fich nicht umMart und Bfen= nige, fagten fie, fondern nur noch ba= rum ob beutiche Beschäftsteute burch englische Ginfluffe beherrscht und ber Macht baterlandslofer Umfturgler un= terthan fein follten. Bon diefem Standpuntte aus erschien es geradezu als patriotische That, Die Werftarbeiter um 20 Pfennige ben Tag heruntergu= handeln. Die Rheber murben im Reichstage nicht blos vertheidigt, fon= bern sogar gefeiert.

Mis "Moral von ber Geschichte" läßt fich mob! die Lehre bezeichnen, daß die Reit für eine internationale Arbeiter= bewegung noch nicht gefommen ift. Da Deutschland und Großbritannien Rebenbubler find, fo ift es gang natür= lich, bag eine von britischen Arbeitern ausgebende Unregung, ben beutschen Sandel gum Stoden gu bringen, nicht als uneigennütig und felbstios aufge= faßt mirb. Denfelben Zweifeln murbe jede andere "bom Feinde" gefchürte Lohnbewegung begegnen. Denn bie Welt alaubt nun einmal nicht, baf ber Mitbewerb die Bruderliebe zeitigt, und baß Geschäftstonturrenten gleichzeitig That find die englischen Arbeiter aus nabeliegenden Grunden gar nicht erfreut über den Aufschwung der deut= ichen Induftrie und des beutschen Sanbels, fonbern fie begen im Begentheil einen gang gefunden Sag gegen Deutschland, und folglich auch gegen ihre beutschen "Genoffen." Sie frobloden jedesmai, wenn eine große Beftel= lung ben beutschen Gewerbetreibenden verloren geht und an ihre englischen Mitbewerber gelangt, benn Jeber ift fich felbit ber Nächste, und ber britische Ur= beiter fieht lieber ben beutschen ohne Ermerb, als fich felbft. Es mar baher ein tattifder Fehler ber Samburger Schiffsperlaber, bak fie auch nur ben Schein auftommen liegen, als maren fie burch Englander gum Musftand aufgehett worden.

Inbeffen wird ben Rhebern ihr "Ba= triotismus" nicht allgu lange als Ded= mantel für ihre Salsftarrigfeit Dienen tonnen. Da bie Forderungen ber Ur= beiter berechtigt find, fo merben fie. wenn fie geschickt geltend gemacht wer= ben, auch erfüllt werben muffen. Bon bem Aufblühen bes beutschen handels follten und werben auch bie beutschen Arbeiter Bortheil gieben.

Gine neue Typhus:Diagnofe.

Die Stadt Rem Port erfreut fich feit einigen Jahren eines außerorbentliet thätigen und fortschrittlichen Gefundheitsbepartements. Man wird fich erinnern, daß bie New Yorter Behörde fehr bald nach Prof. Behrings Entbedung einen ihrer Mergte, ben Batteriologen Dr. S. M. Biggs, nach Deutschland schickte, um bort Die Serftellung, Unwendung und Wirfungen bes Untitorins grundlich gu ftubiren, und bann nach beffen Berichterstattung nicht zögerte, bie Gerum-Behandlung gutzuheißen und allgemein anzuempfehlen, wie fie auch bie Berftellung von Diphtherie-Untitorin in bie Sand nahm. Das Rem Porte: Departement ging in ber Unwendung biefes Beilmittels allen anberen Stäbten Amerifas boran unb war bie erfte Behörbe ber Belt, welche in ihrem Laborato= rium ein Spftem batteriologischer Diagnose bon Diphtherie ausarbeitete und zur Unwendung brachte. Da= burch wurde es den Rem Porfer Mergien ermöglicht, gleich in ben Unfangsstabien einer Salstrantheit toftenlos und auf wenig umftanbliche Art und Beife feststellen gu laffen, ob wirtliche Diphtheritis ober nur eine biphtherie-ahnliche Rrantheit borleg. Dies Spftem haben fich feit-

her bie Befundheitsbehörden berfchiebener europäischer Großstädte gum Mufter bienen laffen, barunter auch - irren wir nicht - biejenige Ber= ling, wenigftens hat fich Prof. Dr. Roch im bochften Grabe anertennend barüber ausgesprochen und ber Berliner Behörde bie Rachahmung anem= pfohlen.

Jest tritt biefelbe Beborbe wieber mit einer (ähnlichen) Reuerung vor bie Welt. Wie früher bie Entbedung ber Diphtherie, fo macht fie jest Die leichte und fichere Feststellung bes Inphus in ben Unfangsstadien möglich, bas beißt zu Beginn einer Erfranfung, wenn bie Urt ber Rrantheit burch bie gewöhnlichen, ben Merzten gur Berfügung ftebenben Mittel noch nicht ficher erkannt werben tann. Das Berfahren beschräntt fich auf Die Un= tersuchung bon ein paar Tropfen des Blutes bes Rranten, benn man hat bie Entbedung gemacht, bag bas Blut ei= ner am Thphus erfrantten Berfon einen eigenartigen Ginfluß auf In= phus-Bazillen ausübt, die in Rolo= nien bamit bermengt werben, inbem bas Blut ber Thphustranken die eigenartigen Gruppirungen ber Bagil-Ien ftort und ihre Bewegungen hemmt, fie fogufagen lahmt. Das Departement bat ben Mergten ber Stadt Die Hilfsmittel feines Laboratoriums gur Berfügung geftellt, bamit fie ben Werth bes Berfahrens für fich felbit ausbrobiren fonnen. arundlich wenngleich bie ichon jest erbrachten Beweise für feine Nütlichteit als genügenb erscheinen.

Das Chicagoer Gefundheitsamt hat seiner Zeit bem Vorgehen ber New Dorfer Behörde nach Rraften nachgeeifert -, wenn auch in biefer Sinficht bas New Yorter Borbild noch bei weitem nicht erreicht wurde - und es wird hoffentlich auch nicht gogern. fich biefen neuesten Fortschritt gu Ruge zu machen. Der Inphus ift eine Rrantheit, die nicht nur verbütet, sondern auch, soweit feine Rückfälle eintreten, faft immer erfolgreich behandelt werben fann, wenn ihre Natur rechtzeitig erfannt murbe. Nach bem jungften Ausweis erlagen in Chicago in ben letten breifig Tagen wieder 60 Personen am Thphus. Das ift ein schlechtes Zeugniß für un= fere Stadt, die fich im Uebrigen eines fo ausgezeichneten Gefundheitsguftan= bes rühmen tann (für ben Monat No= bember ftellte fich bie Sterblichkeits= rate, die Bebolterung auf 1,700,000 Röpfe beranschlagt, auf nur 11.77). Das ift gut, aber nicht gut genug benn ein "gut gen ug" foll es in biefer Sache nicht geben.

Börfenhandel für Gifen.

Ueber Die Lage im Gisenmartte wird gemelbet, daß bie erwarteten großen Aufträge in ben letten gehn Tagen nicht gegeben wurden und bas Beschäft fich zumeift auf tleinere Beftellungen, bie bem bringenbften Bedarf entfpra chen, beschräntte. Der ermartete Buhm hat in diesem Zweige also nicht, ober boch noch nicht eingefest. Bualeich mit diefer Mittheilung tommt auch ein Simmeis auf die Urfache Die= fer "bie Fabritanten überraschenden Thatsache": "Die Räufer warten auf niedrigere Preise, als die Fabritanten, angesichts ber großen in Aussicht ftebenben Aufträge angunehmen gewillt find Das Unterfangen, Die Breife heraufzuschrauben, ehe noch wirtlich neue Bestellungen eingelaufen waren, ift für die jegige Flauheit bes Marttes perantwortlich. Menn bie= fer Fehler nicht begangen worden ware, fo murbe es jett ein großes Beschäft geben." Man hatte also nur fogu= fagen aus Spekulation, weil man großes Geschäft erwartete, nicht weil fcon große Beftellungen eingelaufen, bie Räufer abgeschreckt und veran= lakt. fich auf's Warten zu verlegen bie Spetulation ift miggludt.

Daß man fich auf eine folche Gpetulation einließ und ichon in Er : martung bes Buhms bie Preise er= höble, ift nicht zu verwundern. Die Geschichte bes Gifenmarttes in ben Ber. Staaten ftellt fich bar als eine Reihenfolge bon schnellen und fehr großen Breisfteigerungen und ebenfo ichnellen und einschneibenben Breisfturgen. Jahre unnatürlich hober Breife mechfelten ab mit Jahren, in benen die Gifenpreife auf und faft un= ter ben Produftionswerth fanten. In Erinnerung an Die früheren gewalti= gen Breisfteigerungen erwartet man jest, angesichts des allgemeinen induftriellen Auschwungs, basselbe, und um bie gute Beit ja recht grundlich auszunügen, hat man, ehe fie an= brach, bie Breife erhöht und ihren Gintritt bamit binausgeschoben.

Schon früher wurde an biefer Stelle barauf bingewiesen, bag alle jene zeit= weiligen Preissteigerungen auf Die große Anappheit unferer Lagervorrathe an Gifen gurudgeführt merben muffen und auf ben bei bem jebesma= ligen Gintreten einer induftriellen Blüthezeit unter ben Berbrauchern ent= ftebenben Betteifer, fich genug gu fichern gur Dedung ihres Bebarfs. Rein anberes großes Stapelprodutt ift berartigen Breisschwantungen untermorfen, und amar beshalb nicht, weil in ihnen größere Lagervorrathe geführt werben. Für große nothwenbige Stapelartifel, beren Brobuttion ober Berbrauch großen Schwantungen unterworfen ift ,muffen größere La= gervorräthe als "Regulatoren" bienen, bie gegen ein gu heftiges Aufundnieder ber Breife ichuten. In Zeiten geringer Rachfrage muß für bas Lager gear= beitet merben, aus welchem bann bie erhöhte Nachfrage lebhafterer Geschäftszeit zu beden ift. Rur auf biefe Weise können bie gewaltigen und ge waltsamen Preissteigerungen, Die fich bisher bei jebem Aufleben ber Beschäftsthätigfeit regelmäßig einftellten, für bie Butunft bermieben werben. Die Frage ift nur, wie fonnen folche

große Borrathe aufgeftapelt werben,

ohne bie Sutten-Induftrie gu fchabi-

Man barf in ber Grörterung biefer Frage bon ber Unnahme ausgehen, daß weber ber Fabritant, noch ber Verbraucher folche große überschüffige Borrathe auffpeichern und führen werben. Das wird bie Aufgabe irgend eines Zwischenmannes ober einer amifchen beiben ftebenben Ginrichtung, wie bas bei anderen großen Stapel produkten der Fall ist. In allgemeinen handelsartiteln, wie Schnittmaaren, Materialwaaren (Groceries) u. f. w. beforgen ber Großhandler, ber "Jobber" und auch ber Rleinhändler biefe Arbeit; bei großen Stapelprodutten wie Baumwolle, Getreibe, Betroleum und Gifen tann es nur burch ein Muffpeichern ber Produtte felbft gefchenen, burch bie Berausgabung bermerthbarer Lagerscheine ober Lager=Bertifi tate und burch bie Berbeiführung eines allgemeinen Sandels in biefen Lagerscheinen ober Zertifikaten an ben Börsen des Landes — also burch das fogenannte Gewährschein= ober "War= rant"=Shitem.

Dag burch ben Borfenhandel mit Lagergertifitaten für Stapelprodutte allzu großen Preisschwantungen borgebeugt wirh, bafür zeugt bie Erfahrung, bie man im Betroleummartt machte. Bevor bas Betroleum an ben Borfen eingeführt wurde, geigte es neun Sahre lang bie gewaltfamften Preisschwantungen - zwischen 52 Cents und \$7.88 bas Faß am Ge= winnungsort - ein überschüffiger Borrath bon nur fünfhundertaufend Jag fonnte ben Preis auf 52 Cents herabbruden. Rach ber Ginführung bes Borfenhandels gingen im Laufe bon neun Jahren bie Preise nicht un= ter 64 Cents - bie niebrigfte Grenge - herunter, und nicht über ben Sochitreis von \$1.08 hinauf - ein überschüffiger Vorrath von 36,000,000 Naß hatte ben Preis nur auf 64 Cents

briiden fonnen. Sämmtliche große Stapelartifel, bie hierzulande in ben Börfenhandel ein= geführt wurden, erfuhren einen ahn= lichen preisstetigenden Ginflug, und Schottland bietet uns ben Beweiß bafür, baß bas "Warrant"=Snftem auch mit Bortheil in bem Gifenhandel ein= geführt werben fann. In Schottland ift es feit fünfzig Jahren im Gebrauch, und feitbem hat man bort immer große Gifenvorrathe an Sand; feit: bem haben bort auch die heftigen Breisschwantungen aufgehört, und in Folge babon mar bort bie Gifen= gewinnung burch schnittlich gewinnreicher, als hierzulande.

Das Warrant=Spftem, ber Borfen= handel in Lager=Zertifikaten, ift nicht nur vortheilhaft für das allgemeine Geschäft in Zeiten großer gewerblicher und gefchäftlicher Thätigfeit, indem es für biefe allgu große Breisfteigerun gen berhütet, fonbern fein Werth lieat auch besonders barin, bak es ben Produttionsüberschuß aufnimmt und in Zeiten geringer Nachfrage bas U bblafen ber Sochöfen vermeibet. Es fichert neben stetigerem Preise ftetige Arbeit und bas allein mußte ichon feine allgemeine Ginführung anempfehlen. Ware bas "War= rant"=Snftem hierzulande ichon eine Beitlang allgemein im Gebrauch gewefen, fo wurde man jest nicht über eine Bergögerung bes erwarteten Auffcwungs im Gifenmartt - bie wieder eine Verzögerung des allgen inen Aufschwungs nach sich ziehen muß -

zu klagen haben. Die Zwischenhandler und Borfen= händler find rechtschaffen gehafte Leute, man nennt fie Die Drobnen, welche ben Arbeitsbienen gur Laft lie= gen: daß fie aber gu gemiffen Arbei= ten nothwendig find, das beweist die Geschichte bes Gifenhandels in ben Ber. Staaten, ber bisher biefe "Drohnen" entbehren mußte und bamit bes Regulators entbehrte, der biefe Ma= ichine bor bem allgu langfamen Laufe und bem verberblichen Ueberhaften bewahrt batte.

Lokalbericht.

Bur die Dadifon Etrake.

Die Befürworter einer Sochbahn= Linie für die Mabifon Strafe haben bie intereffirten Grundeigenthumer für heute Abend gu einer Berfammlung nach bem Sammartet-Theater einberufen. In Diefer Berfammlung werden bie Bortheile erortert werben, welche fich bon bem Bau ber Linie für die Unwohner ber Stra-Be und befonders für die Geschäfts= leute zwischen Jefferson Strafe und Ufhland Abe. erwarten laffen. Daß bie geplante Bertehrslinie fich als folche rentiren wird, tann als feststebend angenommen werden, benn es murbe thr ber größere Theil ber Rundichaft ber jegigen Pertes'schen Rabellinie gu= fallen, bie eine ber bestgahlenben in ber gangen Stadt ift.

* Frau Louife Dehnhard, eine ichon recht hochbetagte Dame, hat im Gupe= rior=Gericht gegen ihren noch um meh= rere Jahre alteren Gatten, Benry 3. Dehnhard, eine auf Scheibung von Tifch und Bett lautende Rlage anbangig gemacht. Als Grund wird an= gegeben, baß Berr Dehnhard feine Lebensgefährtin, bie mit ihm mehr als 36 Sahre lang alle Leiben und Freuben ber Ghe gemeinsam getragen, bor mehreren Monaten treulos im Stich gelaffen und fich feitbem geweigert habe, für ihren Unterhalt noch fernerhin Sorge zu tragen. Das alte Baar wohnte bisher in bem Saufe nr. 1020 B. 12. Strafe.

Der europäifche Blan eingeführt in ben Speije-Baggons ber Chi-cago Great Bestern Gijenbahn, (Maple Leaf Route) wird täglich beliebter. Popularfte Route zwischen Chicago, St. Baul, Minneapolis, Des Moines und Ranfas City. Tidet= Office: 115 Abams Str., Bahnhof, Ede Barrijon und Grith Mve.

Bolitifdes.

Die hohe Politif in der 29. Ward.

herr Canner als Nothhelfer der Civic-fede ration Das Staats . Obergericht und das Correns

Syftem. Uns der republifanischen Partei-Organifation.

Merkwürdige Umwälzungen bereiten sich in dem schlammigen politischen Getriebe ber 29. Ward por. Dort find zwei bisher mächtige und einflufreiche Juhrer - ber Republifaner "Bud" McCarthy und der Demofrat Thomas Caren - bon ben Leitern ihrer refp. Bartei falt geftellt worden. Run fann sich der Gine nicht mehr als Republika= ner und ber Unbere nicht mehr als De= motrat bethätigen, und beshalb haben die Gutedel beschloffen, ihre Rollen gu bertaufchen. Der Schlagetodt Mc= Carthy wird alfo bon nun an als De= mofrat auftreten, und ber Schlagetodt Caren wird ben Republifanern gur Laft fallen. Beibe Staatsmanner mer= den im Frühjahr als Stadtraths=Kan= dibaten auftreten. McCartifn, ber gur Zeit bem Gemeinberath als Republifa= ner angehört, ift mit beiden Fäuften bereit, als Demofrat weiter gu Dienen, Caren, ber fich noch vor einigen Mona= ten um die Rongreß-Randidatur ber Silber=Demofraten bewarb und bann bie Randidatur bes Republifaners "Billy" Lorimer unterftutte, fagt fich bon seinen "Indianern" als ber neue republikanische häuptling ausrufen. Die Gefolgichaft beiber Berren halt mit rührender Treue gu ihren Führern, bafür ift fie bie Gefolgichaft. - Diefer Ruddelmuddel wird übrigens in ber 29. Ward vielleicht Gelegenheit gur Er= mahlung eines unabhängigen Randida= ten bieten.

Mit einer Bereitwilligfeit, welche bie Beranftalter ftutig machen follte, hat ber erwählte Gouverneur Tanner nicht nur die Ginladung gu bem Bantett an= genommen, welches die Civic Febera= tion am 17. Dezember im Auditorium ben Mitgliedern ber nächsten Staats= Legistatur und anderen Würdenträ= gern geben will, sondern auch das Ber= prechen gegeben, die Plane der Federa= tion bezüglich gefetgeberischer Refor= men nach Rraften gu forbern. Die Ber= ren 23. I. Bafer, Lyman 3. Gage und 28m. U. Bond find über Diefes Entgegentommen bes Gouverneurs boch er= freut und übersehen augenscheinlich, baß herr Tanner benn doch taum ber Mann fein durfte, welchem fie bas Steuer ihres Reformtahnes anvertrau= en bürfen, wenn fie feine berben Ent= täuschungen erleben wollen. Auf bem erwähnten Bantett foll bon berufenen Rebnern auseinanbergefest werben, was die Legislatur auf bem Gebiete ber Steuerfrage und in anderen Din= gen thun tann, um die Fortentwicklung unferer jungen Großftabt in eriprieffi cher Weise gu forbern. Bon ben Legis= fatur=Mitgliebern wird nur erwartet, daß fie höflich zuhören und fich dabei schmeden laffen, mas ihnen an leibli= chen Genüffen geboten werden wird. Wie viel bon ben Reben bei ihnen auf guten Boben fallen und Wurzel fchla= gen wird, das muß man abwarten.

Die Mitalieder ber Grundeigen= thumsbörse hatten fürzlich eine Bersammlung zur Besprechung ber bom Staats=Obergericht in Sachen des Tor= rens = Gefetes abgegebenen Entichei= dung. Es fielen bei biefer Gelegenheit gahlreiche Bemerbungen, die bon wenig Uchtung für ben Gemeinfinn und für ben gefunden Menschenberftand ber fieben Mitglieder des hohen Gerichtshofes Beugnif ablegten. Bei ber Wichtigfeit bes Gegenstandes hatten die Richter fich fagen fonnen, bieg es unter Unberem, bak man bon ihnen eine Enticheidung über bas gange Gefet u. nicht nur über einen Varaaraphen desfelben wünsche. Das Gutachten über jenen Paragra= phen fei in einer Beife abgefaßt, wie man fie allenfalls bon einem Fertelfte= cher hatte erwarten tonnen, nicht aber ben erfahrenen Juriften, die fich bon Umtswegen ben Sag gur Richtschnur machen mußten: Das hochfte Befet ift Die Wahrung bes gemeinen Wohles. Es murbe beichloffen, bom Ober=Staats= gericht eine Wieberaufnochme bes Ber= fahrens gu berlangen, und im Beigerungsfalle ben Gerichtshof "ber Dife: achtung bes Boltes" anzuklagen. Im Berlauf ber Debatte murben auch perschiedene recht abfällige Bemerkun= gen über herrn John B. Wilson ge= macht, welcher die Grundeigenthums= borfe por Gericht vertreten hat. Berr Wilson sei gleichzeitig auch Anwalt der Abstratt=Firmen gewesen, deren Ge= ichafts=Interessen durch das Torrens= Spftem der Gintragung von Befitti= teln ichwer geschädigt werden murben. Riemand fonne zween herren bienen, auch ein fo gewandter Unwalt wie Berr Wilson nicht.

Der Erefutiv-Musschuß bes republikanischen Central = Komites ent= fcbied geftern ben Fraktionsftreit im Parteiflub ber 34. Bard gu Gunften ber von hilfs-Stadtanwalt Gould geführten Minorität bes Rlubs. MID. D'Reill, ber burch bie Entichei= dung benachtheiligt wird, will fich die= fer fügen, fagt aber, er werbe fich bon Gould nicht aus bem Stadtrath ber= ausbeißen laffen, falls er fich entschlie= Ben follte, im Frühjahr bon Reuem für feinen Gip gu fandidiren.

Das Bentraltomite wird nachsten Dienstag seine Beamtenwahl abhalten. Die bisherigen Beamten werben wieber gewählt werden.

3m Palmer Saufe hielt geftern Abend ber Coof County McRinley Rlub eine fehr fturmifche Geschäftsberfammlung ab. Die Gegner bes Brafi= benten ber Organifation, Major C. A. Baughan, wollten beffen Abmesenheit benugen, um ihn abzufegen, brangen aber nicht burch. herr Baughan ift gur Beit in Canton, um herrn McRinlen über bie Dienfte aufzuffaren, welche ber

3weia= Geschäfte: Oshkosh, Wis.

Appleton,

CLOTHING CO.

Bweig= Geschäfte: Sheboygan, Galesburg,

Das fortschrittlichste Kleideraeschäft.

Unser große Umsak in den obigen Stores— Unfere fleinen Betriebstoften-

Unfere außergewöhnlichen Borguge im Ginfauf von Waaren gegen Baar-Unfere ftrengen reellen Geschäftsmethoden-

bilden das Geheimnig unferes Erfolges.

Diefe Woche fauften wir \$20,000 werth

Teine Ueberzieher und Ulsters

für Manner, von 3 ber beften Gabrifanten diefer Stadt ju weniger als die Roften des Stoffes. - Wir werden Diefelben morgen und nachfte Woche für Wenig ober Nichts verfaufen. - Wir haben icon febr viele Bargains bem Bublifum geboten, feit wir im Geschäfte find, aber noch nie wurden folch' feine ichneidergemachte Uebergieber und Ulfters gu fo laderlich billigen Breifen vertauft.

> Blane und schwarze Kersen - Neberzieheragrantirt reine

Bolle, einzels od. \$Q.88 regular \$15.00-

Patent Beaver, Kersen und Melton Nebergieher regular \$20.00 - gefüttert mit gang-

wollenem Glan Borned und Cfinner loder, gemacht für feine Rundichaft, hübsich und \$19.48 dneibert-

Shwere Irish Friese Chindpilla Ulsters —

regulär \$18.00grau, jchwarz und \$0.88 blau, gut gemacht unfer Breis

für Knaben -Allter 6-16, aut werth \$6.00.

Irish Friese und

Chindrilla - Illflers

Zeinste Qualität Recfers —

in Aftrachan und Chinchilla, geichmadvoll beiett,

überall zu \$5.00 perfauft.



Wir thun, was wir annonciren; jeder Gegenstand, wenn nicht zufriedenftellend, fann umgetaufcht werben, oder wir ftatten das Geld gurud innerhalb fechs Monaten.

Alub ihm während ber Wahl geleiftet hat, und in aller Bescheibenheit für ei= nige Rlub-Mitglieder auf Memter Un=

Seiden-Plüsch-Kappen,

gemacht aus Mantel-Reftern, wirf-

licher Werth \$1, für Manner

für Knaben.....

ibruch zu erheben. "Billy" Lovimer hat folgende Lifte bon Parteigangern aufgeftellt, welche er bon ben neuen County=Beamten bei ihren Ernennungen berückfichtigt gu fehen wünscht: Nicholas Buschmann, Silfs=Recorder; M. R. Mandlebaum, Silfs-Coroner; Edward Williams, Deputy-Coroner; Charles Bradlen, Bureauborfteber bes Rreisgerichts-Sefretars; James J. Healy, Bureauvor-fteher des Obergerichts- Sefretars; John 3. Bealn, Bureauborfteher bes Appellhof=Sefretars; George Ambrofe, Raffier des Kreisgerichts; Fadorehn= mes, Nachlaß-Bermalter; James Graham, hofpital=Borfteher; J. J. McNi= chols, Setretar ber hofpital=Bermal= tung; E. D. Northam, Ben M. Smith und George B. Byron, Staatsanwalt-Gehilfen; James S. Fleming, schäftsführer ber County=Bermaltung ober Superintendent bes Bartinftems ber Weftfeite; John D. Morrifon, Die Stelle, welche Berr Fleming nicht er=

Schüler von Brhant & Strattons Bufineg College, 315 Babaih Abe., erhalten gure Stellungen.

Die Braden-Rombination. Der bon Rommiffar Braden mit ben vier bemotratischen Mitgliedern ber Drainage=Behörde gefchloffene Bund muß wohl ober übel als eine fest= ftebenbe Thatfache betrachtet werben, mit ber in Butunft gu rechnen ift. Nächsten Mittwoch wird die Kombina= tion herrn Thomas Relly jum Prafis benten ber Behörde ermählen, und Diefer tunbigt bereits an, bag er herrn Braben an Stelle bes herrn Bolben= wed gum Borfiger bes Musichuffes für Geniemeien ernennen wird und herrn Jones, an Stelle Bradens, gum Boriter des Ausschusses für Arbeiter-Angelegenheiten. Rommiffar Wenter wird an der Spipe des Finang=Ausschuffes bleiben. Während er felber Prafident war, hat er biefen wichtigen Poften herrn Edhart eingeräumt, und Brasident Edhart revanchirte sich, indem er im borigen Jahre herrn Wenter gum Borfiger bes Musichuffes machte. herr Braben hat fich angeblich ber= pflichten muffen, ben Chef-Ingenieur Randolph mindeftens noch ein weiteres Jahr lang in feiner Stellung gu be= laffen, aber Berr Randolph wird un= ter feinen Ungeftellten eine fürchterliche

Mufterung bornehmen muffen, um fich felber im Amt zu erhalten. - Unter ben Angestellten ber Behörde wird un= mittelbar nach ber Beamtenwahl über= haupt gewaltig aufgeräumt werben. Bon ben Boligiften ber Rommiffion. beren Bahl icon im Laufe bes Som= mers um 14 berringert worden ift, werben bemnächft weitere 10 als überfluffig entlaffen werben. Der neu erwählte Schagmeifter bes

Bezirtes, herr Blount, wird fein Umt erft antreten fonnen, wenn er bie bor= geschriebene Bürgschaft im Betrage bon \$2,000,000 ftellt. Ingwischen ber= faumt er jedoch nichts, benn fein Bor= ganger, herr Stone, befindet fich jur Beit auf einer Bergnugungsreife in Guropa, und es wird einige Wochen bauern, ehe er von bort gurudtehrt, um die Raffe personlich abzuliefern, oder eine Untergebenen schriftlich gur Ab=

Vejet bie Countagebeilage ber Abendpoft.

lieferung ber Gelber ermächtigt.

3m Rugetregen.

Edw. Rodgers, ein ertappter Cafchendieb, feuert auf feine Derfolger.

Dier Personen getroffen.

Nach schwerer Tagesarbeit hatte ge= ftern die Nr. 1246 Trop Strafe moh= nende Frau Marn Mitchell Die herr= schaftliche Bafche in einem Saufe an Ufhland Boulevard abgeliefert und stand gegen 8 Uhr Abends frierend, Die Borfe mit bem geringen Erlos in ber Rechten haltend, an ber Gde von 28. Madison Strafe, um einen Trol= leybahnzug zu erwarten, der sie schnell wieder heimbringen follte. Ploglich fturgte fich aus bem Duntel eines na= hen Seitengäßchens ein robufter jun= ger Menfch auf die nichts Bofes Ah= nende und entrig ihr mit fuhnem Griff bas Portemonnaie. iten Moment war ber Raubgefelle auch icon auf ber anderen Geite ber Gtra= ke. doch batte berStrakenbahn-Ron= dufteur John McConachie ben ganzen Borfall mit angefeben und nahm nun fofort die Berfolgung bes Spigbuben auf. Er holte ihn auch wirklich ein, und nunmehr fam es gwischen ben beiben Dannern gu einer heftigen Balgerei. Schnell fammelten fich mehrere Bufchauer um bie Rampfenben an, als Rodgers, fo beißt ber Tajchendieb, mit einem Male feinen Repolper gog und auf feinen Gegner losfeuerte, ohne ihn indeß gu treffen. Unwillfürlich ftob aber bie Menge schnell auseinan= der, und ber Spigbube benütte bann schnell ben gunstigen Augenblick, um auszureißen. Nunmehr folgte eine wilde Begjag'b auf ihn, an ber fich auch eine Ungahl bingueilenber Blaurode betheiligte. Da mit einem Male mand= te fich ber Flüchtige wieder um und fandte feinen Berfolgern mehrere Re=

ben mehr ober weniger fcwer verlett. Es fin'd dies: Poligift S. Connell, Schufmunbe im linten Bein. Nach bem County-So= spital geschafft. Rondufteur John McConachie,

volverschüffe entgegen, die biesmal

nicht fehlgingen. Bier Berfonen mur=

Schuß burch bie rechte Hand. Albert Thorfen, bon Rr. 111 Bents len Strafe, leichte Fleischwunde im

James Graffie, Mitglied ber Firma Carfon, Pierie, Scott & Co., Schuß

in's linte Bein. Bur feinen ber Berlegten werben ernstere Besorgniffe gehegt.

Robgers murbe endlich im Seiten= eingang ju ber Stein'schen Schants wirthichaft an Paulina Strafe ge= ftellt, nach harter Gegenwehr entwaff. net und bingfest gemacht. Soggr im legten Moment berfuchte iber Desperado noch ben Detettive Rilen eine blaue Bohne in ben Leib zu jagen, boch waren bie Rammern feines Revolvers gludlicherweise bereits fammtlich ent-

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

* "Jim", ber getreue "Daderl" ber Sprigentompagnie Nr. 19, gerieth geftern, als er wieber einmal Die Lofch= mannschaften nach einer Brandflatte begleitete, an Rhobes Abe. unter bie Raber ber prige und fand einen traurigen Sunbetob. Man wird ihm jest in ber Nähe bes Sprikenhaufes, bas ihm gebn Jahre lang als heimath gebient, eine ewige Rubeftätte graben.

(Gingefanbt.)

Unterzeichneter ift burch Beröffent= lichung einer Rotig in ber "Abendpoft" bom 28. Rovember, bezüglich feiner finanziellen Lage gezwungen, eine hierauf bezügliche Ertlarung betannt zu geben.

Bwar ift es mahr, bag ich, feitbem ich aus bem Schulamt bin, mich in teiner angenehmen Lage befinde. Es ift ferner mahr, bag meine liebe Frau burch einen Rervenschlag barnieberliegt und noch fehr ichmach ift. Es ift auch wahr, bag migliche Berhaltniffe uns bruden, weil Beschäftigung und Berbienft fehlt.

Daß meine Familie gegenwärtig vollständig verarmt fein foll, muß ich jedoch entichieben gurudmeifen. Bute Freunde, fowie auch bie Bionsgemeinde ben uns bis soweit Geite geftanden. Da mir bie betref: fende Rotig gugeschidt wurde und ich felber feine Uhnung bon beren Borhandensein hatte, so febe ich bie Un= gelegenheit biermit als abgethan an.

Rurg und Reu.

3. Bradmann, 198 Dat Str.

* Der Belgwaarenhandler John Rarlifrand, von Nr. 65-67 Bafbington Strafe, hat im County= Gericht ben Konfurs angemelbet. Bum Maffenbermalter murbe 3. S. Ben= nings ernannt. Die Beftanbe werben mit \$8000 und bie Berbindlichteiten mit \$9000 angegeben.

Rad Californien bequem.

Via ber Chicago & Alton. Reine Berg ftreden. Reine Schnee Blodaben. "Truc Southern Route", burch Sommer-Land-ichaiten. Durchgehende Schlaiwagen, herabgefette Raten und anbere Bortheile. Schreibt für alle Gingelheiten an Robert Somerville, General-Agent Baffagier-Depart ment, 101 Abams Str., Marquette Builbing Chicago, Illinois. bifrbm

Todes-Anjeige.

Todes-Anzeige.
Freunden und Befannten die trauxige Rachricht, das uniere liebe Mutter, Größmutter und Urgroßmutter Ratharina Reifer im Alter bon 73 Jahren am December 1898 plößlich gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 6. Derember Radmittage I Uhr. vom Trauerhause. 1860 West 12. Straße, nach der hig. Dreisattigsteis-Airche und bon da nach dem St. Bonifacius-Gottesader statt. Die trauernden Sinterbliebenen: Margaretha Sandischoeter, Maria Volere, George Keiser, Richael Keiser, Nosa Wolf, Therese Lezebre, Kinder senbit Schwiegerschnen und Schwiegerschetern.

Zodes-Ungeige.

Freunden und Befanuten die traurige Nachricht, dah mein geliedter Satte und Bater Karl Edveiber im der von 41 Jahren und 5 Monaten, nach turzem Lei-ben entschlassen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag dom Trauerhause, 1019 Fletcher Straße. Die traueruben dinterbliedenen: Christina Schreiber, Gattin. Kurt, heinrich und Lulu Edreiber, Kinder.

Todes-Mugeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, das meine geliedte Fran. Anna Ruft (geborene hat) und langem ichweren Leiden seing im Gerrn entschlafen ift Die Berbigung sinder statt am Sonntag, den 6. Dez, um I Uhr Rachmittags. Dom Tranersaufe. Rech Cub-halfted-Straße. Die trauernden hinterbliebenen,

Todes-Mujeige. Freunden und Besannten die traurige Rachricht, das unsere liede Mutter Katherina Thomas (geb. Thieli-man) im Alter von W Jahren seig im herrn ent-chlafen ift. Die Beerdigung findet num Trauerfaufe. Ro. 143 B. Iste Strade, Sountag, den d. December, num 9 lbr., nach St. Marien Gottes-Ader fatt. Jahu Thomas. Ratherina Tumbe, Ensanna Geogen, Barbara Baltes, Kinder.

Mueller's Saffe.

Grites Bieberauftreten ber Erau Dir. Marie Schaumberg.

naterfrüht bun Robert Schlemm, Johanna Chaumberg und Johanna Bagner, in ber großen Gefangi-Boffe

Die heiralhsluflige Willme!

Wänner=Ueberzieher.

Schwere raube Chinchillas, ftarfes Gerge Rutter, mittellang geichnitten, Bly Fronts mit Sammet-Aragen, fein auschenber Rod, bauerhaft und marin. jemals jür diejelbe Quali-tät Waaren verlangt wur-be—beim Berfauf morgen



Männer-Ueberzieher.

Durchaus reinwollene Indigo blaue Rer-fens, die feinften und zuverläffignen Stoffe, Die offerirt werben fonnen, Schnitt und Machart biefelben, als bei Schnitt und Maggan Schnitt und Maggan Schnitt und Maggan Schnitt und Maggan Schnitt und Sc

Nur noch 19 Tage übrig, um unser Kleider-Lager zu räumen-Riesige Opfer-

Räumungsverkauf morgen

rantirt, alle Größen -wir nehmen noch einen großen Berluft auf uns und offeri= ren Euch Diefelben zur Auswahl für



Käumungsverkauf morgen &

von 467 \$15 und \$18 Männer-Angügen, von den berühmteften Rleider-Gabritanten des Landes angefertigt, alle Sorten modifcher Stoffe, Gut= awan und Frod Fagons, fcon gefüttert, An= glige, welche Ihr schwerlich in gleicher Gute für 6 \$15 und \$18 finden werdet. Unfer Kleider-Lager muß innerhalb der nächsten zwei Wochen auf die Balfte reduzirt werden - wir erleiden einen ftarten Berluft, um fchnelle Bertaufe gu 🌑 erzielen—wenn je ein

Rleider = Bargain ge= boten wurde, jo find es diese Angügetrefft Gure Auswahl morgen

Manner: leberrode Kerjens, Befat und ichmarze Arbeit das allerbefte Stinner-Satin und reinwollenes Glay Worsted für Leib. Futter. Gehr perfett passend. Das beste \$18.00-Reidungsstud, das mahrend dieser Saison

Anzüge für junge Männer—

offerirt murde. Morgen



Bei Weitem bas größte und best affor-tirte Lager in Chicago — feine solchen Werthe anderswo-ber Räumungs-Berkauf bringt bie Breise herunter zu einem bisher nie dagewese=

Dent's berühmte Glace-Sandidube - Diefer populare Sandichuh \$1.50 reduzirt für Camitag 3u.....

fleece-gefüttert, Beig-Obertheil, gut genaht-warm u. bauer- 50c haft-75c werth-reduzirt gu. \$2.35 edte Reindeer Serren-Sandiduhe-mit Bolle gefüt

\$2.00 feine Glace Berren-Sandidube-mit Bolle gefüttert, die beliebten runden Säume, präcktige buntle Farben—der tleidiamite Handichuh, der jest gemacht wird—trägt sich und hat alle \$1.35 Eigenschaften irgend eines \$2.00 Handichuhes

Bon 386 \$10 bis \$14 Manner-Angugen, ein=

fache und doppelreihige blaue Diagonal Cheviots, burchaus gut gemacht und gefüttert, reelle Stoffe, ebenfo gangbar wie Buder in einem Grocerie-Laden, fein Angug der nicht mindeftens \$10 werth ift-120 regulare \$12 Anzüge, 82 regulare \$14 Angüge-ein perfettes Baffen ga=

morgen zu.....

Männer : Ulfters — Schwere warme, rauhe Spalität frarfes Worsted Rutter, von unsern Ankauf von Michael & Co. Tager. Ihr Preis war \$15.00, wir verstausen bieselben für \$10.00.
Räumungs-Verkaufspreis.

Knaben-Anzüge - Lange Boien, alter 10 bis

Rnaben-Angüge—Alter 6 bis 16 Jahre. Dop-betreibige feine imp. unflutifheb Che-biots, broten Scotch Plaibs und ein-fach Worfteds, das beste Fabritat in unterm Kager. In Arbeit und Dufter

Knaben-Neberröcke— Miter 13 Jahre. Sanz wollene Scotch Maare und einfach Meltons, fanch Morsteds und einfach gefüttert. Im Sanzen 100 lederzieher. Meguläter Peris würde \$8.00 bis \$10.00 fein. Auswahl

Räumungs : Berfaufspreis

hafteres, ichon gearbeitet, regulär verfauft gu \$3.00 und \$4.00-

Kunben-Reefers—Alter 3bis 16 Jahre. Schwerer Rough Chindilla und Boncle Cloth, Matrofen, Ulfternud Kock-Kragen, breite Wohairsefunfalung und genähe Kanten. Regulax: \$5.00 Köde. Unban-Verfaufs-Kreis.

Junge Männer- Heberzieher,

Männer: Stiefel u. Schuhe.



Qualität, wurden aber redugirt

Manner Wilg-Stiefel - Grite Qualität Rilz, langer Schacht, leber-flaved Stiefel, mit Munnni-leberschuben bester Qualität — complett, wirklicher Werth \$2.89, reduzirt auf. \$3.00 Manner Corffohle=Eduhe-

jum Schnuten und mit Gummizeug, undurch-bringlich für Baffer ober Schnee, warm und bequem. Diefelben find \$3.00 werth. Gben-falls Manner Cradproof Ralblederjanimtlich reduzirt auf..... \$1.78 5.00 feinfte imp. Enamel Ralbleder

Schnürfduhe für Manner - Mit ertra eiften gemacht. Diefelben find unfere \$5.00 \$3.50

\$4.00 feinste Bog Ralbleder Schnur-Schuhe für Männer ichmeren boppelten neuen Peiffen. regulare \$5.00 Qualität,

reduzirt auf..... \$3.00 Durham Ralbleder Schnur- und Congreß: Schuhe für Manner-Berichiebene gagons, einschließlich alle einzelnen Paare van bem gargo Lager, werth \$2.50 und \$3.00, alle gehen zu....

85.00 handgemachte Batent-Leder Dref \$2.85 Coube für Manner-Reue Fasons, herabgejest von \$5.00 auf

\$2.00 beste Ralbleder Schul = Schuhe für \$1.35 Braben—Mit Doppeliohlen, 2 Fagons, für berben \$1.35

Männer-Unterzeng und Ausstattungs-Waaren.

Manner: Sofen - Roch eine große Ernte, rein-mollene ichottifche Tweeds, in niedlichen Mifchungen, es gibtnichts Besseres und Dauer-

Räumungs Berfaufspreife, Die fein fparfamer Mann überfeben follte-Roftenpreis und Profit find beim Festjegen Diefer Preife nicht in Betracht



Garn. regulares 75c Rleibungsftud, Raturwollene Semben und Unterhofen für Danner Feinftes auftralifches wollenes Barn, feibene Ranten am Bals und Rragen, Gelf Finifhed meide Unter-

ben, Drill Gaceb Unterhofen, gerinbte Raums

biefe Garments gefehen und gwar gu bem

Feine Balbriggan gerippte Semden und Unter:

hofen für Manner-Fleece gefüttert, Satin Faced Dem-

Raturwollene und Ramcelshaar : Semden und Unterhofen, boppelte Bruft und ertra großer Werth, \$1.50 Garment,

75c Männer : Henden mit fancy jures. Bufem und weißem Rörpertheil, geblis aett, ertra Werthe zu 75c, 75c Manner : Semden mit fanch farbigem Percale

25c Manner : Sofentrager-Unerhörte Merthe feine 100 Garn Belt, Patent Grip Bad, Mohair-Enben, Draht-Echnallen, Unterhojen-Salter,

Bows, Ihr bekommt eine 50c Halsbinde, von den neuesten imbortirten Galsbinden-Novitäten gemacht, die beste Arbeit und hübiche Muster, die herren-Ausstatter im Retail zu 50c und 75c verkaufen, nur.

Warme Winter Männer-Sandschuhe.



\$1.50 Schwere Glace Sandichuhe für Manner-Bolle Brir Gaume-patentirter Daumen, Spear Boint Ruden, alle bie ichonfien Farben-Größen 72 bis 9- \$1.00

75c Dogitin Männer-Sandiduhe und Faufthandiduhe-

tert, Spear Loints-ber weichste u. bestgefütterte Sand- \$2.00 ichuh, ber gemacht wird-heruntergesest auf....

\$1.15 extra fowere Qualitat Budffin Berren : Sand

81.35 feine Qualitat Dogifin Berren : Bandidubeflieggefüttert, emfacher oder Belg-Dertheil — gefchloffen am Sand-gelent und mit Clafps versehen-außergewöhnlich gut

ber erfeben läßt: Das Sportwesen hat hier, jo wird

bon bort geschriebn, einen Umfang angenommen, daß ernften Mannern nachgerabe angft und bange merben fann. Der Sport ift gum "öffentlichen Un= fug" in bes Bortes fchlimmfter Bebeutung geworben, ju einer Leibenichaft, ber Mit und Jung, Soch und Riedrig fröhnt und die alljährlich gahllose Opfer forbert. Eben erft hat fich die Gruft über dem Generalschulinfpettor unferer Rolonie, Mr. Sartten, gefchloffen, bem das unvorsichtige Radeln ben Tob brachte, und baß die brei in boriger Boche in Sydnen um ben Breis ringenben Rabfahrer, welche die Meile burchschnittlich in 1 Minute 58 Gefunben gurudlegten, fammtlich an Lun= genentzündung barniederliegen, ift fein Wunder. Unfer "Dbal", ber rie= fige Schauplat ber öffentlichen Bettfampfe, ift nach ben Borftellungen, eis nem Schlachtfelbe gleichend, mit gahl= reichen "Leichen" bebedt. Bor allem aber verfündigt man fich an ber Jugend! In Folge bes Sportunmefens ift die australische heranwachsende Ge= neration in einer Beife verrobt, mie wohl nirgend sonft. 3ch fete eine' Stelle aus bem Barlamentsbericht bom 3. Geptember hierher: "Bom Abge= orbneten R. D'Mallen murbe ber Bremierminifter Ringfton (Arbeiterpartei) aufgeforbert, Rindern unter acht Sah= ren bas Rauchen auf ber Strafe au unterfagen, wenigftens mahrend ber fpaten Rachtftunden! Mr. Rinafton erklärte sich jedoch machtlos in dieser Sache." Gin Reifenber, Baron D. Rorff, schildert die hiefige Jugend tref= fen'd: "Man muß bie Scharen biefer Bengel feben, wenn fie bom Rennplage fommen. Die Pfeife im Munbe, Die Sande in bengofentaschen, johlend und pfeifen'd ziehen fie baher, bie gange Breite ber Strafe einnehmend. Behe bem Enwachsenen, ber biefer "Bluthe ber Nation" ein Bort ber Mikbilli= gung fagen wollte. Much bie fonft fo rudfichtslofe Polizei tritt lieber gur Geite: es fonnten ja Abgeordneten= ober Minifterjöhne barunter fein, benn man glaube ja nicht, bag jene Rombies

füllung brachte, daß pferbelofe Ba= len geboren boch nicht bagu; ber Breis gen in ben Strafen Londons umber= wird oft mit einem fiechen Rorper und berrobendem Gemüthe bezahlt. fahren werben. Das Wetter war ber Sprigfahrt teineswegs gunftig. Der

- Auf bem Rafernenhofe .- Saupt= schleier angebrochen, ber fich freilich mann: Ginjähriger, lachen Gie nicht, wenn Sie mich anfehen, ich bin tein Münchener Bilberbogen! wohl aber eine unbehaglich rauhe und

Zag mar mit einem bichten Rebel=

nicht in eine Erbsensuppe verdichtete,

feuchte Luftschicht schuf. Auf dem er=

ften Motorwagen, nach Daimlers Gh=

ftem gebaut, fuhr als Lootje herr Barrn Lawfon, ber brolliger Beife fich

jur felben Stunde bor bem Boligei=

richter in Bowftreet verantworten

follte, weil er an dem Zuge des Lord

Mahor theilgenommen hatte, ohne daß

por feinem Motorwagen ein Mann mit

rother Jahne fchritt, ber laut bem

alten Gefet Die Jugganger und Rut

fcher bor bem Berannahen bes pferde

lofen Ungeheuers marnen follte. Mis

Beiden bafür, daß mit bem 14. Ro= bember diefe feit Sahrzehnten beobach-

tete Verordnung feine Giltigfeit mehr

hat, gerriß Lord Wichilsea, ber eben= falls in feinem Motorwagen mitfuhr, bebor er bas Sotel verließ, eine rothe Nahne unter bem lebhafteften Beifall ber Unwefenden. Sinter bem Bagen bes herrn Lawfon, bes Borfigenden

bes Motorwagentlubs, fuhr ein Le= vaffor-Phaeton, ein Damlier, jogen. Dogcart, ber Wagen bes hon. G. GI=

lis, dann tamen elettrifche Omnibuffe,

ein Rrantenftuhl, Landauer, Baru-

chen, Zweiraber und Dreiraber ohne

Rahl beren einige bon Del ober mit

Gleftrigität getrieben wurden. Gine

Menge Damen auf Zweirabern und in

joan. Bloomer-Trachten hatten fich

aleich anfangs angefchloffen; ihr Er=

scheinen gog um fo mehr Aufmertfam=

teit auf fich und erntete um fo große=

ren Beifall, als bie tothigen Stragen,

fowie die durch Buichauer und Ba=

gen geschaffenen Sinderniffe die Fahrt

als ein Wagnig ericheinen liegen. Der

bon Beit gu Beit durch bie Menschen=

menge unterbrochene Bug bewegte fich über die Westminfter-Briide nach bem

Baurhall-Quai und über Brirtongill

nach Reigate, wo gegen 1 Uhr in ei=

nem Gafthof Erfrischungen eingenom=

men werben follten. Aber bie bort martenbe, aus allen Dörfern ber nach=

barichaft berbeigeströmte Menschen=

menge war fehr enttäufcht, bag nur

vereinzelte Wagen eintrafen; manche maren mit ihren von Stragenfchmut buchftablich betrufteten Infaffen nach

furger Fahrt wieber umgefehrt; auch von ben muthigen Zweirab-Fahrerin= nen hatten viele ben Rampf mit bem

tiefen Roth ber Landstraße aufgegeben

und ber bon vier Uhr an nieberftros menbe Regen lofchte bie Begeifterung

bon Theilnehmern und Buichauern

böllig aus. Mus ber Fahrt nach Brigh-

ton, wo zwischen vier und fünf Uhr

vier Wagen eintrafen, ift bie schwere

Berletung eines Rinbes gu melben,

das bei Crawlen, von einem Motorma=

gen umgerannt, einen baber fahrenben

Der "Sport" in Auftralien.

Wenn wir uns hierzulande über bie

Ausartung bes Sportmefens beklagen muffen, fo fcheint man bagu in Mu-

stralien nicht weniger Urfache zu ha=

ben, wie fich aus ben folgenden Mit=

theilungen aus Abelaide, vom 5. Otto-

Radler zu Falle brachte.

Runftlerftolg. - 1. Schaufpies ler: "Bas haft Du immer zum Abend?" — 2. Schaufpieler: "Barmen Applaus und faltes Rachtmahl."

-- Much ein Grund. - Megger: Barum tommen Gie benn gar tein Fleisch mehr holen, Jungfer?" -Dienstmädden: "Beil Gie immer fo große Anochen gegeben haben; jest find mir Begetarianer geworben!

Je nachbem. - Aber, Michel, Du schwäht ja g'rabaus wie an Gfel .-Des ta' fcho' fei'! Boifch, Frieder, i schwätz ebe mit jedem Mensche dui Sproch, die er am beste ber=

BARGAIN-TAG Samllag, 5. Dezember.

Saupt-Floor. photise wollene Strümpfe für Da- 12c diwarze gefließte Strümpfe für Da- 12c diwarze wollene Soden für Nänner, 13c

hwere graue Bemden u. Unterhofen 19e nr Manner.
gefließte Hemden und Unterhosen 35c
ur Manner.
gerithe Hemden u. Unterhemden 25c
ur Damen.

So gerupte Jemben u. Unterhemben 25c für Tamen.
Ungebrochen Sorten von Herren- u. DamenUnterfleiber aum halben Preise.
25c Calf Finish Reber Handsigube und FaustHandel und Keber Handsigube und FaustHücken und Selent gestricht.
38c leberne Handsigube u. Hanstands 25c
ihmeh für Männer, zu.
Gestütterte Auchsen Gerren-Fausthandichube,
regulärer Werth 8.1.29, bei dessem 69c
Bertauf Berfauf
Stereinvollene Mufflers für Herren.
35e reinwollene Mufflers für Herren.
19e große Sorte, gu.
Abeziell. — S Dutsenb große Sorte Küfschaltums. halten 56 Cabinets, Cellulvid-Bergierungen. \$1.50 werth, so lange sie G9c

Gyupe.

Bir haben zum Verkauf am Samftag, den ganzen Tag 825 Kaar Tamen-llederigube11 Schwarz ober Tam-alle Größen—15c
regulörer Preis 38c—zu.
Kinder-Slivvers mit Filz-Sodle,
Größen 9 dis 11. nur.
Feine schwarze mit Serge Flanell gefütterte
Slivpers für Tamen, alle Größen,
Dillig zu 98c, zum Kertauf zu.

Gute solide Grain-Leder Schwärz-Schube für
Knaden, Größen 13 bis 2 aarantert so auf 25c onte iotide Grain-Lebert Somur-E Knaden. öröften 13 bis 2. gara zum Tragen. als ein 1982 Schuh, bieiem Berkauf. eine Abd Anöble und Schuürich, men—hijks Jehen—alle Größen-nufer reg. 22.00 Schub—nur. aatin Cail Männerichne, gutes. her 4 berklichne Koons. nute 49c

ber. 4 vericiedene Fagons, unfer Preis ift \$1.95. Mäntel Departement.

Wanters Pepartement.

Rachtehend find einige der vielen außergewöhnlichen Bargatins offerert in diesem Bepart went für Samstag.
198 Keiter-Jadets für Mädegen, gewacht aus
feinen schottischen Witchnugen, großer estiger Aragen—neue Aermel — Großen 12—14 und 16, zu.

Marineblaue Chinchislas-Judets für Mädegen
—Bor Front—neue Aermel—BerlimutterBelah—Größen 6—14.

2.48 2.48

Epezial-Berfauf von Muffs. 5 Beinten Beniffs au. 1.89 5 Giertric Seal Muffs gu. 2.48 0 Beife Uftrachan Rinber Beig- 1.49

Aleider. Aleider. n weniger als Koftenbreis—Sie bürfen bie-fes nicht verhaffen—Leien Sie biefes. leguläre \$2.00 boppelreihige Angüge für Rinkes nicht verdagen - Leien Sie detes.

kegulare 28.00 dopperterbige Anglige für Ainber. verichtebene Schaftrungen
Becherne Sie ist K. Samttag ju.

Keniläre feine 28.00 ichwarze Clap Workels

Kanige etenant geintert und
1.49

Keguläre 24.00 feine ganz wossene Geibenere

Keglier-Anzige-I bis 8 Jahre-großer bei michter Matrofentragen-hiblige 1

Bood Chinchila Ulifiers für Anaben gran.

So.00 denenen volle Kange-Cripe 2

Bood denenen biblige ichwarze wossene Gebeitot Ungüge für Manner-kart und bauerhaft-Samttag geben sie zu.

4.88

So.00 denebräftige ichwarze wossene Gebeitot Ungüge für Manner-kart und bauerhaft-Samttag geben sie zu.

So.00 ganzwossen geben sie zu.

So.00 ganzwossen sier Anaben zu.

So.00 ganzwossen sier Anaben zu.

24.00 erta ichwere grane Chebiot Sosen sier Anaben.

Anaben gester für ker Stoff.

Männer-guter streter Stoff.

Männer-guter streter Stoff.

Männer-guter streter Stoff.

Peters Kaar garantitt.

Beine, Spirituofen und Bigarren.

alb-Bint 4 Jahr alter Benniplvania 15c Sal d'Aint 4 Jahr alter Kennfuldania 15c Rogene Schnadys Cuart Platiche feiner Benticher Kümmel. 40c Cuart Platiche feiner MeskingsWiss. 19c 45 Gallone Conr Math Whiskey. 79c 56 Gallone Conr Math Whiskey. 79c Godle Zigarrun. 4 Jür 5c. die Kilte don 50 Sye Zoos Au." 5 in der Klie, die Kilte. 10c Red Crop. Kendolds Est. Ned Bell. La Turka, Plug Gut Rauchtabat, Pid. 25c

Groceries. Benn 3hr Geld fparen wollt, bann fauit Gure Groceries bei uns. Eure legie Sclegenheit um Mehl für diese nie-brige Preise zu kaufen. 2ug s beste XXXX Minnesota Ba-tautwell ver Task. tentmehl, per Faß. Liss beites XXXX bohmeingewars 3.13 gennient, per fraß.
Beite auere Schweinstüge, jeder.
Dighin pariumirte Toiletten-Seife, web. 2c
Sc, die Stange.
Beiton Morris Superior cal. Schui-43c
fen, das Ph.
Relion Morris Watchieß Bacon, per 62c
uliund. Pfind. Teal Recom Rafe, ver Pfund. 700 auch "Full-Cream" Kafe, ver Pfund. 700 auch Chweizerfafe, ver Pfund. 900 auch Columbia River Salmon, d. Buchte See

Lyman Baird, Consulting Partner.

Grundeigenthum, LOAN AND RENTING AGENTS.

Telephon: Main 4383.

für familien-Gebraud. Saupt:Difice: Gde Indiana und Desploines Cte.

MOELLER BROS. & CO.

Hurrah, der Weihnachtsmann ist da! Santa Claus wird morgen bei uns feinen Gingug halten; bringen Sie Ihre Rleinen zu ihm, er wird die Weihnachtswünsche derfelben entgegen nehmen.

Es ift ber ichonfte Spaß, welchen Sie den Rindern bereiten fonnen. Tansende der größten Bargains erwarten Euch Alle!

Capes und Jadets zu bedeutend herabs geschten Preisen. Ein Bested von Tischmeffer, Gabel und Löffel, für Rinber, vergolder mit beforreten Meiße ner Borgellan-Griffen, billig für 25c, nur 19c

Damen-Bluich und Aftrachau Capes, einfach unb doppelt, mit reichem Pelz- oder Per- 9.95 lenbefat, werth von \$15 bis \$18, nur.. Desgleichen folche im Werthe bis gu 6.95

Damen-Jackets, verschiedene Stoffe, Boucles Aftra-dans, Beaver 2c., die neuesten Ruster, 5.48 werth bis zu \$9.00, nur. Garnirte Damenhute bedeutend unter'm - Werth! ochelegante Damenhüte, Sammt und Filz wit feidenem Band, Straußensebern u. f. w. garnirt, bie blitigiten find 82.00 werth, einige 1.48 jo hach als \$3.50, alle gehen für.....

Anaben-Ueberzieher, 2 Parthien, 3.00 8 3.00-4.00, " 2.00 Knaben-Ungüge, extra schweres Habrifat, alle Größen, regulärer Werth 3.00, genau 1.50 zum halben Preis. Grobartige Auswahl feiner Dausfduhe 98c Unfere \$3.00-Damenichube, feines Glaceleber, aum Anopfen und Schutren, berfchiebene 1.98 harrifon's triple extract Berfumes, alle be- 9c liebten Aromas, Die 1-Ung -Flaiche nur ... Chocolate Bon Bons, mit Creme gefüllt 10c haar-Brenneifen (Gair Curlers) bas Stud 1 c

Geibenes Band. Ro. 7 Breite, in allen 31c Bolittidube, neueftes Patent, alle Größen. 25c seine Porzellan Tassen, gefällige Muster, bübiche Dekorationen, werth von 25—39c, 19c Bisque Figuren. 9 Boll hoch, verschiedene 25c Genres, werth boppelt, bas Baar Feine importirte Bafen. Eruftall. m. ichwe- 25c

Bierliche Fruchtmeffer, bergolbet, mit Bor- 10c geflan-Griffen, 3 Stud für Schuhbursten mit handgriff u. extra Schmier- 5c bürste, für ben Spottpreis von 5c Bubich ladirte Theebretter (Trans), werth 3c

Spielsachen und Buppen halb verschenft!

Shoofiln - Roders, hübich bemalt, toften 39c Arommeln, die größten, welche jemals offe- 15c "Daifp" Air Rifles, bas beste Gemehr, mit 59¢ Bleifugeln zu laben, werth \$1.00, nur.: 59¢ Schwer vernidelte eiferne Sparbuchien, nur... 7¢ China Tea Sets, Porzellan Theefervice für Rinder, complet in einer Schachtel eingepack. 19c niemals billiger als 25c verfauft, nur... Rleine Roffer für Puppen - Garberoben. 23c Schreibpulte mit doppelter Schreibtafel, 69c Buppen-Geftelle mit Porzellan-Gliebern und 7c Ropf, 13 Boll lang, nur

Billige Groceries. Relfon & Morris Supreme California 43c -"Matchleg" Sped, bas Bfb. 6146 Rene Wallnuffe, bas Pfb

Feiner Rio Raffee, bas Pfb 176

So werthvoll das Telephon wegen

ber baburch ermöglichten raschen Rach= richtengebung ift, so hat es boch ben bon Bielen wohl ichon empfunbenen Nachtheil, daß die gesprochenen Worte B. feine Rachricht auf dem Drudnicht firirt werben und ber Apparat auch teine Spur eines ftattgefundenen Unrufes gurudläßt. hierzulande hat man versucht, diefen lebelständen abzuhelfen, indem man einen Ihonogra= phen mit bem Telephon verband ober letteres mit einem Apparate in Berbindung brachte, ber bie Stunde ber Rudfehr bes Ungerufenen burch bie entsprechenbe Bahl Schläge mittheilte; wegen ber Roitspieligkeit und Empfindlichteit ber betreffenden Appa= rate war aber ihre Unwendung nur eine beschränkte. Run ift ein von dem Deutschen Soffman tonstruirter Upparat, Teleffripteur genannt, in verschiedenen Ländern patentirt morben, ber, eine Kombination von Schreibmaschine und Telegraph, geeignet erscheint, das Telephon vortheilhaft zu ersegen ober boch zu er= gangen. Die Sandhabung bes Up= einer Schreibmaschine, und ber Breis einer folden wird taum überfchritten. Er fest fich zusammen aus einer nen haben, über ber ein ben Decha= nismus enthaltender Raften montirt Berbindung berlangen, felbft in einiift. Derfelbe Draht, ber gu telepho= nifchen Mittheilungen bient, genügt auch für ben Teleffripteur und mit Silfe eines gewöhnlichen Umichalters tann man ben Strom auf ben einen ober anberen ber beiben Apparate leiten. Will Abonnent A. mit Abon= nent B. vertehren, fo verlangt er bei ber Bermittelungsftelle auf bie ge= wöhnliche Art und Weife Berbindung, brudt einen auf bem Godel feines Ap= parates befindlichen Sebel herunter und fann, fobald die Berbindung ber= geftellt ift, mit B. bertehren, mogu bon Seiten bes Angerufenen teinerlei Da- burfte bie Teleftripteur von Bebeus | zeiung ber Mutter Shipton in Er-

nach und nach auf die Taften feiner Rlaviatur und übermittelt fo bem wege; mit Silfe einer fpeziellen Unordnung fann er auch burch feinen ei= genen Apparat gleichzeitig Ropie bes erpedirien Telegramms erhalten. Rach beendigter Ronbersation gibt 21. an ben porber niebergelaffenen Bebel ben borber niederbaelaffenen Sebel wieder auf und B. fann nun feiner= feits übermitteln. Gin großer Bortheil ift, daß ber Apparat jederzeit jum fofortigen Betriebe bereit ift; man fann fein Bureau verlaffen, ohne befondere Magregeln gu treffen, und findet bei feiner Rudfehr ben genauen Tert ber mahrend ber Abmefenheit eingelaufenen Mittheilungen vor. Weitere Bortheile find, daß ber Appa= rat bie Beforberung ber Depefchen burch einen Diener nach bem oftmals entfernt liegenden Telegraphenamt entbehrlich macht und auch die Beftellboten fiir bie einlaufenben Depeparates ift nicht tomplizirter als die ichen überfluffig werden, mas einen wesentlichen Zeitgewinn mit sich bringt. Much für Zeitungen ift ber Teleftriptenr berufen, wichtige Dienfte Rlaviatur, wie fie die Schreibmafchi= ju leiften. Die Rorrefpondenten fonnen, indem fie einfach eine telephonische genMinuten ihren Blattern ben Tert ber Artitel übermitteln und bies viel schneller, als wenn fie mit ber Feber ichreiben wurden und ohne ben Schwierigfeiten gu begegnen, bie bas Dittiren per Telephon mit fich bringt. Gin im Bentral-Telegraphenbureau angebrachter Teleffripteur ermöglicht es, ben Abonnenten bie für fie eingegangenen Depefchen gu über= mitteln ober ben Tert ber bon ihnen algufenbenben Telegramme gu em= Much für militärische pfangen. Rwede und für bie Gifenbahnen

nipulationen nöthig find, ba jeder Ap=

parat im Rubezustand zum sofortigen

Betriebe bereit ift. 21. briidt nun

tung fein. Der neue Apparat verbef= fert alfo die Rachrichtengebung in recht namhafter Weise und er follte barum, wenn er fich bewährt, allgemein eingeführt werben. Wir bezwei= feln aber, fagt gu biefen Mittheilungen bie "Frantf. Big.", baß es in Deutsch= land bald dazu tommen wird, benn die Postverwaltung dürfte sich nicht so leicht entschließen, auf die wohl sicher baraus resultirenben Minbereinnah= men an Telegraphengebühren zu bergichten. Der Ginführung innerhalb großer Nabrifen und fonftiger Gta= bliffements fteht aber nichts im Wege, und hier hoffen wir balb von befriedi= genben Refultaten zu hören, die ber allgemeinen Ginführung die Wege eb=

Pferdelofe Bagen in London.

Aus London wird bom 15. Ro= bember geschrieben: Die Boltsmenge, Die bor Rurgem bes neuen Lord Dianors Mummenfchang bei feinem Bug durch die City begaffte, mar tlein im Bergleich ju bem Gebrange, bas ge= itern das Hotel Metropole bei Cha= ringcroß umtobte, von wo die 40 ober 50 Motorwagen und Motor= Zweirader ber berichiebenften Mufter ihre Fahrt nach Brighton anfangen follten. Die Polizei mar faum im Stande, ben Fahrzeugen eine Bahn gu brechen und offen zu halten; auf eine folche Theilnahme bes Bublifums war man gar nicht borbereitet. Die Fahrt follte nach englischer Sitte mit einem Frühftud im Sotel beginnen, aber biefer Theil bes Brogramms mußte aus Rudficht auf bie braugen hin und her wogende, unheimlich tofende Menschenmenge abgefürzt mer= ben. Die Abfahrt fand um ungefähr halb elf Uhr ftatt; bon ben Fenftern bes Sotels faben ber Bergog bon Ted, Bring Chuard und Pring hermann bon Cachien-Weimar bem felfamen Schaufpiel zu, bas eine alte Prophe=

ben unteren Gefellichaftstaffen ange-

boren. In Sachen ber Conntageheiligung berfteht man hier gu Lande teinen Spaß — als aber fich Stimmen erhoben, welche bie mit großem Getofe berbundenen Fußball= un'd ähnliche Spiele am Conntag verbieten wollten, ba erhob fich Jung-Auftralien wie "ein Mann!" Ungefichts ber hier herrichenben Buftanbe fonnen wir nur hoffen, bag bort, wo Zucht und Ordnung herrscht und fünftig herrichen soll, die Jugen'b vor foldem Sportunfug bemahrt werbe. Kinder haben auf Renn= plagen nichts zu suchen; es ift um ber=

munftige Leibesübung eine fcone Sa=

90 La Salle Str., Chicago.

PABST BREWING COMPANY'S Flajchenbier

Bergungunes-Beawetier.

M n b i tor i u m .- Greitag Radmittag und Sams nag Abenb: Somphonie-Rongerte. fiag Albeide: Somphonieskongerer. Columbia.—Loe Lady Slaven. Sovieds.—Loft inventyour Louis. Creat Rorthern.—Lillian Anifell in "An

Mc Bider s.- The Strange Adventures of M.B Brand Obera Boufe .- Anna geld in "A Der ulaid." The County Fair. ... The County Fair.

bicago Opera Souje.-Baudeville.

Lofalbericht.

Maudifunder.

Bor Friedensrichter Everett gelan= gen morgen vierundzwanzig alte Falle bon Uebertretungen der Rauchverord= nung gur Berhandlung. Inspettor Man ftellte heute gegen folgende Per=

fonen und Firmen neue Strafantrage: Die Berg, Unn Str. und Carroll Abe.; die John Port Co., 777 Salfted Str.; W. J. Watson, 24-26 Abams Str.; Warren Springer, 140-142 Monroe Str.; R. Injon, 205 Goethe Str.; bie Windfor Folding Bed Co., Carroll Abe. und Chelbon Str.: B. M. Winfton, 135 Pine Str.; 3. D. Williams, 196 Monroe Str.; Natio= nal Parlor Furniture Co., 462 Ba= bafh Abe.; die Great Northern Moulbing Co., Sangamon Str. und 14. Place; Young Women's Christian Affociation, 288 Michigan Ave.; G. Wigand, 16 Aftor Place; Grahams Die Worts, 1353 B. Mabifon Str.; Calumet Apartment Building, 4711 Calumet Abe. - Gegen bie Gigen= thumer biefes letterwähnten Plages mußte berfelben Sache megen ichon acht Mal Anklage erhoben werben.

Befälfchte Cheds.

Die Geheimpolizei forscht augen= blidlich einer geriebenen Schwindler= banbe nach, die bereits eine gange Un= gahl von Geschäftsleuten auf berGud= seite auf recht verschmitte Art und Beife bupirt hat .. Die Mitglieber biefer Bande machen, als einfache Ur= beiter angezogen, allerlei tleine Gin= fäufe und bezahlen dieselben bann mit Checks, bie fich späterhin als völlig werthlos erweifen. Ihren Opfern ge= genüber ergablen bie Bauner, bag fie Städtische Strafenarbeiter feien und mit ben Cheds ausbezahlt worden feien, was jo glaubhaft erscheint, baß, wie gefagt, nicht wenige Geschäfts= leute auf ben Schwindel hereingefallen find. Wo immer fich einer ber Bur= fchen feben läßt, follte man ihn fofort einem Blaurod überliefern.

Deutich in Evaufton.

Die Deutsche Gesellschaft ber North= weftern Universität veranstaltet heute, Freitag, in ber "Memorial Sall" bes "Garrett Biblical Inftitute" eine viel= berfprechende Abendunterhaltung, bei melder Gelegenheit bas nachstehenbe intereffante Programm gur Durchfüh= rung gebracht werden foll: 1) Orgel= Phantasie, Herr S. Reid Spencer. 2) "Trittst im Morgenroth baber" (Schweizerpfalm), Zwyffig, Schweis zer Männerchor. 3) Monolog aus Tell" (Att 4, Szene 3), Schiller, Hr. M. Holinger, Schweizer Ronful. 4) ,Noch ruh'n im weichen Morgenglang" Schmeizer Mannerchar 5) Orgel-Solo (neu) Lanogwsky, Frau henry Cohn. 6) Jodler, herr A. hun= deler. 7) "Wenn ber Schnee bon ben Alpen niederthaut", Heim, Schweizer Männerchor. 8) Detsamation: "Der Alpenjäger", Schiller, Frl. Ellen G. Wist. 9) "Es lebt in jeder Schweizer= bruft", Beber, Schweizer Mannerchor. Unfang der Festlichkeit um 8 Uhr 15 Minuten.

Marktbericht.

Chicago, ben 3. Dezember 1896. Breife gelten nur für ben Grobbanbel.

ui i e.
Robi, \$2.00-\$3.00 per 100 Köpje.
Liumcufobi, 75c-\$1.25 per Korb.
Schlerie, 10-40e per Kifte.
Galat, biefiger, 25-35e per Pfund.
Kartofjeln, 17-24e per Luibel.
Jwiebeln, 25-35e per Luibel.
Nüben, rothe, 40-30e per Hab.
Mobretiben, 75e per Hab.
Gurfen, 50c-\$1.00 per Tujend.
Tomatoes, 20-30e per Luibel.
Lomatoes, 20-30e per Luibel.

Rebendes Beflügel.

Butternuts, 20-30c per Buibel. Didorn, 60-75c per Buibel. Ballnuffe, 30-40c per Buibel.

Befte Rabmbutter, 23ge per Pfunb. 6 dmali.

Schmaly, \$3.35-3.63} per 100 Bfunb. Grifche Gier, 22c per Dugenb. Chlachtvieb.

Befte Stiere v. 250-1400 Af., \$4.70-\$5.20. Kühe und Farjen, \$3.10-\$3.15. Ralber, von 100-400 Pfund, \$3.00-\$5.50. Someine, \$3.25-3.35.

Birnen, \$1.25-\$3.50 per Fas. Bananen, 65c-\$1.10 per Bund. Apfelinen, \$3.25-\$4.00 per Rifte. Mnanas, \$2.25-\$3.25 per Dugend. Mepfel, 70c-\$1.25 per Fas. Bitronen, \$1.50-\$6.50 per Rifte.

Sommer = 2Betgen. Degember 80gc; Dai 83gc.

Binter = Beigen. Rr. 2, hart, 801c; Rr. 2, roth, 901-92c. Rr. 3, roth, 791-81c.

mais. Rr. 2, gelb, 221-22gc; Rr. 3, gelb, 191-21e.

Rr. 2, 841—391c.

Gerfte.

Reue 24-35c.

Rr. 2, weiß, 22-23fc; Rr. 3, weiß, 17-20fc. Den.

Bau-Grlaubniffdein

wurden ausgeftellt an: 3. Cameron, 2ftod. und Basement Brid Flats, 2250 B. Monroe Str., \$4,500.

13. Trebelcod, zwei illed. und Basement Brid Flats, 6440 und 6342 Bright Str., \$18,000.

15. H. hoffs, zwei Löd. und Basement Brid Flats, 6436 und 6438 Greenwood Ave., \$8,000.

18. Dapton Str., \$3,000.

18. Dapton Str., \$3,000. 1893 Dapton etr., Bob. und Bajement Brid Flats, 753 | Garfiel'b-Turnhalle besuchen.

Der neue Cheftlert.

Un Stelle bes por mehreren Mona= ten verftorbenen Edward F. Sebrid ift jest ber bisherige Stenograph 23. S. Luthardt gum Chefclert im städtischen Detettiv=Bureau ernannt worden. Luthardt gilt für einen äußerst tüchtigen und pflichtgetreuen Beamten. Er hat bas Zivildienft= Eramen borRurgem mitAuszeichnung bestanden und foll auferdem auch mit allen Rechtsfragen auf's Genaueste bertraut fein. Geine jegige Stellung hat er bereits feit ber im Januar b. 3. erfolgten Erfrankung feines Umtsvorgangers provisorisch befleibet. Er bezieht basfelbe Gehalt, wie ein Poli= zeilieutenant.

Die Bolfsbühne.

Schaumbera-Schindlers-Gefellichaft.

Ein gang besonders interessanter Theaterabend steht am fommenben Sonntage in Müllers Halle dem Publifum der Mordseite bevor. In erster Linie tritt die beliebte Direftorin, Frau Marie Schaumberg, nach langer Rrantheit zum erften Male in Diefer Saifon wieder auf, und zweitens ift die Wahl des aufzuführenden Stückes eine äußerst glückliche zu nennen. Auf bem Spielplan fteht bie urtomifche Gesangsposse "Die luftige Wittme", ober "Alle muffen beirathen", in vier Aften von G. Görlig und G. Jatob= son, mit Frau Schaumberg in der Ti= telrolle, welche fie bei ihrem bekannten und unverwüftlichen humor jedenfalls auf's Befte burchführen wird. Die Besetzung ber übrigen Sauptpartien mit bem Romiter Robert Schlemm und ben Soubretten Johanna Bag= ner und Johanna Schaumberg macht eine vorzügliche Aufführung gur Bewißheit. Zahlreiche Gefangenummern und Quodlibets werben jebenfalls ben Reiz ber Borftellung noch bedeutenb erhöhen, und es fteht deshalb ein aus= vertauftes haus mit Sicherheit zu er=

Upollo-Theater.

Vor fehr gut besuchtem Saufe ging am bergangenen Sonntag hier ber "Berlorene Sohn" über die Bretter; die Aufführung entfesselte reichen Bei= fall. Um fommenben Sonntag, ben6. Dezember, tommt Laufs und Jacobis neuester Lacherfolg "Der große Ro= met" ober "Die Welt geht unter" gur Borftellung. Das Stud, ein toller und hochamüsanter Schwant, wurde bor Jahresfrift am Stuttgarter Bofthea= ter gum erften Male aufgeführt und errang einen berartigen Lacherfolg, baß es in Rurge Repertoirftud aller Bühnen geworden ift und gleichzeitig auch beren guter Raffenmagnet. Das Sujet bes luftigen Studes ift ber im bergangenen Jahre erwartete Komet. ber die Welt zerschmettern follte, je= boch ausblieb. Es ift große Gorg= falt auf bie Ginftubirung bes Studes berwendet worden und Regiffeur Löbel ftellt einen noch größeren Erfolg als in ber "Millionentante" in Aussicht. Die Rollenbefetzung ift eine gang bor= zügliche; es werben bie herren Solt= ham, Dittmar, Schmidt, Kohlmer, Rüthling, Karften und Löbel, fowie bie Damen v. Rafelowsta, Sepner, Romar und Löbel mitwirten. Da bas Stiid nur breiaftig ift, haben bie Berren Direktoren Meifterheim und Frei-

herrn Le Ron engagirt, ber zwischen bem 2. und 3. Afte auftreten wird. Unrora Cheater.

Um nächsten Sonntage, ben 6. De= gember, hat die strebsame Direktion bes Aurora-Theaters, Gde Milmautee Moe. und huron Str., wiederum eine Novität angefundigt, nämlich 2B. Friedrichs romantisches Schaufpiel mit Gefang "Don Cefare be Ba= zano" oder "König, Graf und Lautenschlägerin". Diefes Stud fucht an geschicktem Aufbau ber bramatischen Sandlung, an reigvollem Bechfel ber ernften und beiteren Szenen und auß= brudspoller Zeichnung ber einzelnen Charaftere feines Gleichen. 213 Regif= feur wird herr Robenberg fungiren, welcher felbft ben "Don Cefare" eine feiner Glangrollen, fpielt, und bas gange gut gefchulte Personal ift in prächtigen Rollen beschäftigt. Ronia wird Al. Lohfe, feinen intelli= genten Minifter D. Saubold, ben Ur= dibar bes Ronigs, bie tomifche Par= tie bes Studes, herr Rlöpfel, bie Marchefa, feine Gattin, Frl. Weber, ben jungen Waffenschmied Beblo Frl. Normann und die weibliche Hauptpartie bes Studes, bie Lautenschlägerin Maritana, Frau Gelma Robenberg bem Bublitum porführen. Es fteht somit ein genugreicher Abend in Aussicht.

Barfield-Turnhalle.

Direktor Ludwig Grobeder hat fein Wort gehalten; er hat eine Gesellschaft zusammengebracht, welche für eine Volksbühne als geradezu mustergiltig bezeichnet werden muß. Die Auffüh= rungen an ben beiben letten Conntagen haben ben Beweis erbracht, bag die Theaterbesucher der Nordseite dies fes neue Unternehmen gu unterftugen gedenken, denn das haus war an bei den Abenden völlig ausberfauft, und die Darsteller wurden nach jedem Atte fturmifch hervorgerufen. Bu biefem Erfolge trägt nicht allein ber Umftanb bei, daß fich die Direttion Grobeder= Meper-Ralbig schon feit langer Zeit allgemeiner Beliebtheit erfreut, fon= bern auch bie Thatfache, bag bie Soubrette, Frl. Amalie Liebling, eine fo porzügliche Sangerin ift, wie fie taum ein anderes Volkstheater aufzuweisen hat. Um nächsten Sonntage, ben 6. Dezember, foll die Poffe aller Poffen, "Lumpaci Bagabundus", ober "Das liederliche Rleeblatt" in guter Befe= gung über bie Bretter geben, und gwar mit Berrn Grobeder in ber Rolle bes Schneibers 3wirn, die er gu feinen Glangleiftungen gablt. Ber alfo ein= mal wieder recht von Herzen lachen will, follte am Sonntag Abend bie

freie Buhne.

Diefes neue Unternehmen wirb, nachdem bie Leitung ihre volle Schuldigfeit gethan, am nächsten Sonntage n Schoenhofens Salle in Wirtfamteit treten. Bur Mufführung angefündigt ift "Die Che", Schaufpiel in vier Atten bon Otto Wichers bon Bogh. Die Rünftler find mit Begeisterung an ihre Aufgaben herangetreten, und es barf bemgemäß eine Muftervorstellung er= wartet werben. Als Darfteller find auf bem Programm verzeichnet bie Damen: Frau Bender=Buffer, Frl. Bader I, Frl. Freiwald, Frl. Lange, Frl. Bäder II, Frau Charlotte Wichers von Gogh, Frl. Walbeck und Frau Trebe, sowie die Herren Riemann, Richter, Alten, Rrufdingth, Wallner, Ahrendt, Otto Wichers bon Boah, Bolf und Rleinschmidt. Bahrend bes auf die Borftellung folgenden Balles foll bas prächtige Gemälde "Moderne Poefie" als lebenbes Bilb bargeftellt werben. Billets - 3u 50 und 25 Cents - find im Borberfauf in ber Restauration bon William Jung, Nr. 106 Dft Randolph Str., zu

freibergs Opernhaus. Mit vieler Mühe und großen Roften ift es herrn Direttor Wormfer gelungen, den neueften Raffenerfolg al= ler beutschländischen Bühnen, nämlich ben Schwant "Der große Romet" ober "Die Welt geht unter" für bas obige Theater zu erwerben. Das Stud ift bis jest erft in einem ber hiefigen beutschen Theater gur Aufführung ge= langt, und zwar bor einigen Wochen in Müllers Salle, wo es einen fabel= haften Erfolg erzielte. Berr Worm= fer versichert, daß die Aufführung am nächsten Conntag felbft bie zwerchfell= erschütternbe "Millionentante" noch übertreffen foll. Auf alle Falle ift eine ausgezeichnete Vorstellung gesichert, benn alle Partien befinden fich in guverlässigen händen.

Löfflers Theater.

Wilhelmis berühmte hiftorische Oper in 5 Aften "Farinelli" ober "König und Sänger" fteht für nach= ften Sonntag mit großartigerRoftum= Musftattung zum erften Male auf bem Spielplan in ber "Sozialen Turn= halle", und zwar mit herrn Eduard Schilbgen in ber Rolle bes Farinelli, welche berfelbe zu einer feiner besten Glangleiftungen gahlt. Ihm würdig gur Geite fteben Clara Lucas, als Ines-Mannda; Glfa Stolle, Königin Maria Theresia; ErnftMaufer, Ronig Ferdinand; Julius Nathanson, Gil Perez; Albrecht Krause, Nugen; Jos. Kraus, Aguazil; Wm. Nathanson, Don Valerio; Frenzi Anders, Page u. f. w. Die Leitung bes musitali= schen Theils liegt in ben Sanben bes

Rapellmeifters Robert Beig. In Sorbers Salle ift bas berühmte beutsch=amerikanische Lebensbild mit Befang "Die Strafen von New Yort" mit großartiger Ausstattung, vorzüg= licher Rollenbesehung und gahlreichen neuen Gefangen gur Aufführung ange= fündigt. Dasfelbe Stud erzielte am letten Sonntag in ber Sozialen Turn= halle einen noch nie bagewesenen Er= folg, und es läßt fich beshalb ermar= ten, baß auch Sorbers Salle am näch: ften Sonntag bis auf ben letten Plat befett fein wirb. Die Sauptpartien liegen in benganben bon Julius Löff= tag ben vorzüglichen Zauberfünftler ler, Unna Löffler, Hugo Kofel, Louisa Rolff, Anna Lag, Hermann Saller Ugnes Rosel, Robert Zepernick, Marie Schramm, hermann Lemm und Rarl

Brieffasten.

ie Rechtstragen beautwortet ber Abvolat, Der: Jens E. Chriftenfen, Zimmer 502, Fort Dearborn-Gebaude, 134 Monroe Ett.

G. R. - Wenben Gie fich an bas Befundheitsam (Board of Bealth) in der City Ball, Bimmer Rr. 9 S. F. - Die Schriftzuge in Ihrem mit Blet-ftift geichriebenen Briefe find fo blag, bag wir fie mit bem beften Willen nicht entziffern fonnen. D. R. — Gewiß tonnen Sie flagbar werden. R. B. — Sie batten für ben Sund die Sunde-teuer entrichten follen. — Auf Schabenersat fla-

M. C. — Die Rote ift geseglich giltig. Sie versjährt zehn Jahre nach dem Tag der Fälligfeit.
A. R. — Unter Umffanden fann allerdings ein Sausbirtit den Miether vor Ablauf bes Miethberettages aussehen laffen, nämlich dann, wenn der iether Die Bedingungen Des Bertrages nicht ein:

batt. A. — Deutide Briefmarfen werden bon der hiefigen Poft nicht eingelöft; Sie tonnen biefelben aber wahricheinlich an eine der hiengen Schifts-agenturen verkaufen, welche mit Deutschland Ges 28. G. - Die Bollmacht ift rechtsfraftig.

B. - Mobilien u. f. w. find in Ihrem Falle um Berthe bon vierhundert Dollars eretu-

Scheidungeflagen

wurden eingereicht von Swigtman gegen Arendje Ban Moppen, wegen Berlaffung; Sattle M. gegen Ulipfies Rice, wegen Berlaffung; Jerry gegen Kare Bhalen, wegen Berlaffung; Charles gegen Sarah Bagner, wegen graufamer Behandlung und Che-bruchs.

(60000000000000)

Es ist jest an der Zeit, ein Blutreinigungsmittel zu gebrauchen.

"FRESE'S" Hamburger Thee

welcher fich feit 50 Jahren als ein unfehlbares Sansmittel bei Fällen von Berftopfung, jowie bei Blutandrang zum Ropf erwiesen hat, ift unftreitig bas beste Mittel und hat sich ftets bewährt. Man fordere

"FRESE'S" und nehme tein anderes Mittel, welches als "eben fo gut" empfohlen wird. Der Name

"AUGUSTUS BARTH," IMPORTER, auf jebem Padet.

Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen n der hohe von \$1000 und darüber wurden amtlich ingetragen: 113. Place, 177 Fuß westl. von State Str., 25—124, L. W. Rowe an A. Y. Johnson, \$1,400. Uninerva Ave., 198 Fuß nöröl. von Gö. Zrr., 25—125, K. Johns an T. F. Falaben, \$6,000. 61. Str., 200 Fuß westl. von Lawndale Ave., 50—134, House B. and L. Affin. an F. Jacobson, \$1,200. 134, Douie B. and L. an a. \$1,200. \$1,200. \$2. 23. Str., 23 Juk öltl. von Windester Ave., 24-100, S. 3. Campbell an J. D. Buchanan,

24—100, S. 3. Campbell an J. D. Auchanan, \$1,000.

Balnut Str., 225 Fris west! von Wood Str., 23—120, C. E. Stebbings an C. F. Swanion, \$4,550. Cat Str., 08 July wist! von Wession Str., 37—84, C. Grace an E. G. Cabeth, \$12,000.

B. 97. Place, 100 July delt, von Auchen, \$1,327.

Belmer Ave., 141 Futz ind. von J. Str., 25—1254, K. A. Sogberg an B. A. Unidders, \$1,600.

5. 40. Ave., 50 Hus nord, von Brudin, \$2,000.

Beach Ave., 375 Hus world, von Brudin, \$2,000.

Beach Ave., 300. Hus offer von Brudin, \$2,000.

Beach Ave., 300 July delt. von Bedry, \$3,500.

Catdale Ave., 310 July diff. von Wodry Str., \$6—125, M. G. Did an L. E. Wegener, \$3,500.

Broder Ave., 310 July diff. von Wodry Str., \$6—125, M. G. Did an Larry an die Project Ave., 300 July diff. von Rocky Bruding Ave., 300 July diff. von Rocky Bruding Ave., 300 July diff. von Rocky Bruding Ave., 310 July diff. von Rocky Bruding Ave., 310 July diff. von Rocky Bruding Ave., 310 July diff. von Reces Ave., 300 July diff. von Reces Ave., 100—125, H. M. Schuldt an G. M. Himler, \$5,000.

Throop Str., 228 Hus jüld. von C. Str., 26—1300 Wessian Von Reces.

Sfelbe Grundftud, 3. B. Chalifoug an G. C. Robertson, \$3,000. B. 20. Str., 118 Fuß östf. von Jefferson Str., 20—100, 3. Grummitt an E. M. Kroteau, \$1,500. Dasielbe Grundstüd, E. M. Broteau an M. Grums Dasfelbe Grundflid, E. M. Proteau an M. Grums mitt, \$1.600.
Wilmot Abe., 188 Fuß öffl. von Sobne Abe., 24—100, C. Setha an A. Tauber, \$2,125.
Milwoufee Abe., 385 Fuß nordweit von Saccamento Abe., 25—110, J. C. Meerid an W. Ansbres, \$2,000.
W. 46. Place, 190 Fuß öffl. von Aincennes Ave., 25—129. T. Minard an R. Wife, \$10,500.
Wadalh Abe., 125 Fuß nördl. von 46. Str., 25—161. M. E. Selfon an L. M. Rich, \$17,000.
Gebäufichteiten 974 Millard Abe., 30—125, M. A. Hopofins an S. B. Gollins, \$4,000.
Wafbington Str., Südweitesse Leavitt Str., 60—124, D. Sobn an G. Clarf, \$7,963.
Gebäulichfeiten 11763 Lowe Ave., 25—137, D. J. Bowen an L. D. Johnfon, \$4,500.

Schädigung eines guten Rufes. Der urfprüngliche gute Ruf eines Artifels, einer burd Batentrecht gefdugten marttfabigen Baare wird manchmal burch übertriebene, gewerbsmäßig betriebene Lobhubelei in Den Angeigefpalten unter:

Beirathe-Ligenfen.

Folgende Beiraths-Ligenfen murben in ber Office

Joseph Conrob, Jennie Caffibb, 29, 26. Beter A. Molitor, Barbara Steiner, 21, 19. Jaac Rofenthal, Bedie Miller, 30, 27. Stanislaw Loula, Mary Krent, 23, 20. Carl Feitenbourg, Angunta C. Oljon, 35, 34. Stanisland Louia, Mary Kremt, 23, 20. Carl Feltenbourg, Angulta C. Olion, 35, 34. Waclas Jiste, Mary Bavbif, 26, 22. Sherman Cuinfan, Mollie Ganth, 29, 23. Sherman Cuinfan, Mollie Ganth, 29, 23. Thomas McMadon, Margaret Cabill, 40, 50. Gultav Carjon, Ellen Clion, 23, 20. Guidav Schreit, Ellie Lemfe, 21, 18. Gironio Yafror, Garmela Galde, 25, 16. Unifav Schreit, Ellie Lemfe, 21, 18. Gironio Hafver, Garmela Galde, 25, 16. Unifav Kohne, Nannie E. Malfer, 25, 20. Richard Feld, Minnie Kanneas, 22, 22. Claude May, Mollie Blv. 21, 19. Grueft C. Crewe, Befür M. Jadion, 31, 20. Sparry Angelts, Lidvella Frant, 21, 18. Unifam & Griefe. Cha Meirer, 30, 20. Charles R. Cagally, Minnie Ketreion, 28, 26. Avolf E. Solmberg, Anna M. Johijon, 21, 20. Picolaus Fed. Mary Huma M. Johijon, 21, 20. Richards Red. Mary Huma M. Johijon, 21, 20. Richards Red. Mary Huma M. Johijon, 21, 21. Units Schoff, Flora Marx, 29, 19. Arethan Bonett, Thorberg Paterion, 26, 21. Louis Schoff, Flora Marx, 29, 21. Ponts Schones, Flora Marx, 29, 19. Recepted & Maddon, 30a Doncoes, 37, 19. Recepted & Maddon, 30a Doncoes, 37, 19. Recepted & Maddon, 21, 18. Hartis Bernfein, Annie Sarris, 26, 21. John J. McMinagh, Ratherine Siggins, 32, 27. Jacob Ecely, Lennie gellion, 28, 21.

Todesfälle.

Johann Schmis, 172 Cleveland Ave., 75 3. Bertha Lang, 1009 B. 22. Str., 7 3. Ratharina Reifer, 1160 B. 12. Str., 73 3.

- Ginft mußte bas Wert ben Mei= ster loben, jest pflegt ber Meister seine

- Auch eine Rache. - Rommis: Warum nageln Sie benn bie Rifte gar fo morberisch fest gu?-Pader: Beil's nach Ungarn geht, und fo ein Ungar hat mich vor zehn Jahren einmal fürch= terlich geärgert!

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Rnaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Mort.)

Berlangt: 15jahriger Junge aus ber Rachbarichaft bes Drugftores an Gde Late und Bood Str. Berlangt: Junge für Saloon und Sausarbeit. \$6 per Monat. Alles frei. 4103 Afhland Abe.

Berlangt: Geschirrmafcher. 178 Quincy Str., Sonntags frei. Berlangt: Möbel-Finifher, eine ber Raften- Urs beit auf Rontraft übernehmen fann. Abr. U. 55

Berlangt: Junge jum Zeitungstragen und Barbier ju erlernen. Gutes Deim. 9423 Commercial Ave., S. Chicago. Berlangt: Ein junger Borter im Saloon. 1230, 75. Str., Grand Croffing. Berlangt: Gin Mann für gewöhnliche Sausarbeit 66 B. Jadion Str. Berlangt: Junger Mann, Bettel ausgutragen. A. Geuermann, 4822 Afhland Abe.

Berlangt: Shuhmacher in Fliderei, junger Daau, ftetige Arbeit. 723 Lincoln Ave. Berlangt: Gin unverheiratheter Mann, welcher willens ift ju arbeiten. 15 Cornelia Str. Berlangt: 50 erfahrene Rohlengraber, Gifenbahn-Rontrafte und Minen-Arbeit. Beftanbig. Reine Un-ruben. Rommt fofort. Benona Coal Company, Be-nona, II.

Berlangt: Manner und Anaben jum Lernen. G. S. Patten, Brafibent. 12 Jahre Der Boftal Les legraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor. 28fpll Berlangt: Leute, um Ralenber gu verlaufen. — Grobtes Lager. Billigfte Breife. Bei U. Lanfersmann, 76 Gifth Ave., Simmer 1. 803m

ONSTORE WAWIEBOLDI&CO MILWAUKEEAVE & PAULINA SI

SAMSTAG! CLOTHING UND CLOAKS zu reduzirten Preisen.

Fünfter Floor.

100 wollene doppelreihige Melton Männer-Ueberröde mit Farmer Satine Futter und Sammetkragen, werth 86.50 für \$3.85

75 rein wollene einbrüftige schwarze und blaue Beaver Männer-Ueberröde, mit Farmer Satine Futter und Sammetkragen, werth \$5.00 Pritter Floor.
56 mit Knöpfen besetzte fehr moberne \$1.98

8.50, far ... Oreinwollene fichwarze und blane Kerieh Männer-lleberröde mit schwerem Gerge Futter und seide-nem Cammestragen, werth \$10.00. \$6.98

50 rein wollene graue Melton Männ mit ichwerem Serge Futter und große Kragen, werth \$8.00, 10 rein wollene ichwarze Irifh Friege Männer-Ulsters mit ichwerem Flanell-Hutter und großem Strum-Kragen, werth \$0.00,

45 gut gearbeitete braumemischte Cassimere-Aufters, mit fanch Cassin-Jutter. sir junge Männer von 12–18 \$1.98 Jahren, werth \$3.50, sir in Frieze Knaben-Uchters, mit schwerem Flanell-Fulter, bon 15–19 Jahren, worth \$4.48 \$7.00, sir.

50 bräumgemischte Cheviot Knaben-Uchterröcke, mit Farzner Catin-Futter. Größen \$1.98 6–13, werth \$3.50, sir.

75 grauwollene Welton Knaben-Ulfters, mit ichwerem Flanell-Futter und großem Sturm-Kragen. Größen 8–14, werth \$9.25 \$3.75, sir.

100 reinwollene brann gemische Friese Knaben-Ulfters, mit schwerem Flanell-Futter und großem Churmfragen, Größen \$1.98 80 Dußenb reinwollene old Gold und naturwol-lene mit Klüch gesitterte Wänner-Unterbewben und Sossen verden überal sir 1.48 per 40.

00 Duhend reinwollene old Gold und naturwoisene mit Klisch gefürkerte Männer-Unterheuwen und Hofen, werden überall für L.48 ver- 98e tauft, unser Verei.

50 Duhend naturwollene Fiesee lineb Männer-Unterheuwen und Hofen, werth 75e, 49e für

Bierter Floor. 3000 Harbs ichwere, gangwollene, graue, bunkelblane und geftreiste henden-Flanelle, 18c 2000 Harbs feine wollene, 32 Zoll breite 121c Baby Flanelle, die 30c Sorte. 2000 Jarbs feine mollene. 32 Zoll breite 121c
Bady Flancile, die 3de Sorte.
Bady Flancile, die 3de Sorte.
Sood Pards schwerster, derwieder, grauer 71c
Unterzeug Karchent, die Pard.
Dands schwe Eiberdowns sür Kinders 9c
Mantel, schwere 2de Sorte.
1000 Pards seinen geschwertes gebleichtes 21c
Hond Pards seinen geschwertes gebleichtes 21c
Hond Pards seinen geschwertes gebleichtes 21c
Hond bei eine und weiße wosscheide Eische Beden mit
Franzien. 60-64 Zoll, die 45c Onalität.
Das Stift.
Sielechgemusterte Servietten, das Stüd.
1c
2000 Pards seinken geblimten und punttitien Schweizer Mull, die 2de Waare.
1.000 Pards seinken geblimten und punttitien Schweizer Mull, die 2de Waare.
1.000 Pards seinken geblieberfuter, die seinste 15c Sc
Sorte, der Pard.

tes Lafetta Aleberfutter, die femise 15c Sc Sorte, der Yard.
200 extra große und starke wollene Pferdebeden, mit lebernen Straps und Bauch \$1.25 riemen, das Stind.
100 die Stepubeden m. warchechtem Zatine 93c und weißer Watte, das Stind.
20 Kollen ganzwollener 60c Jugrain Car- 23c pet, per Yard.

Dritter Floor Anner.

robe Kaftentetter, werth wer, Sankung billigg grantte eiterne Zellbetler. 56 Euart grantie eiterne Zellbetler. 56 Euart grantie Kefiel mit Deckel. 196 Mall- und Hasil Vielle, d. Pid. Means und Vergit Vielle, d. Pid. Means und vielle die General Pierre Keffel. 106 ein ladirte Stanblichaufeln. 366 Trimmpn Garlh June Paak, Kanne. 825 Flaiden feiner 4 Jahre alter reiner calif. Portwein, Sherrh, Claret und füßer Catamba, 15c 375 Rruge feiner 4 Jahre alter reiner California-Portmein. Claret und fuger Catamba,

Berlange: Männer und Anaben.

(Angeigen u.iter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Regiftrirter Apothefer, 30-40 Sabre dir, unverneirarpet, muß beutid und frangofifd pre-den. Referengen verlangt. Borgufprechen 115 3na biana Str., 2. Floor. Berlangt: Sofort gute Abbligler an Shoproden. 1046 Mojart Str. Berlangt:, Tuchtiger erfter Mafchinift oder erfte Mafchiniftin auf Shoprode. 528 S. Centre Abe. Berlangt: Ein registrirter Apothefergehilfe. Bolsnifd fprechenber vorgezogen, Nachgufragen 1025 R. Honne Ave., bis 12 Uhr Bormittags. Berlangt: Junger Mann von ungefahr 18 Jahren, mit eines Erfahrung im Pferdebeichtagen. 195 28. Nandolph Str. Berlangt: Manner, um Bestellungen entgegenga-uehnen, Wöchentliche Begablung, Borgusprechen bon 8-9 1lbr Bornn, Bun, Alcod, mit ber Singer Mitg. Co., 1416 R. Clarf Sir. -10bg Berlangt: Leute, um ben "Luftigen Bote"-Ralen-ber für 1897 zu verkaufen. D. Kraufe, 5924 S. Alba-land Abe.

Berlangt: Frauen und Madden. (Anzeigen unter biefer Ambrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Majdinenmadden an Roden. 23 Sas nuel Str. Berlangt: Madchen jum Lernen. G. S. Batten, Prafibent. 12 Jahre bei ber Boftal Telegraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floot. 28ipli

Bausarveit. Berlangt: Madchen für Sausarbeit. Rofengweig, 3559 G. Salfted Str.

Berlangt: Ein gutes bentiches Madchen für Sauss arbeit. Rleine Familie ohne Rinber. Paul Seufert, 184 Armitage Ave., Ede Bood Str. Berlangt: Madchen von 16 bis 18 Jahren für leichte Sausarbeit. Rachzufragen 1402 Dunning Str. Berlangt: Eine altere Frau, um ben haushalt gu führen. George Meiter, Brighton Bart, 2489, 38. Str. Archer Ave. Car. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 5700 Union Abenue. Berlangt: Braves Madden, bas englifch ipricht, n einer fleinen Familie. 150 26. 12. Gtr. Berlangt: Ein Kindermädden von 15 bis 16 3ag. cen. 3520 Emerald Ave. Berlangt: Eine aftiliche Frau für hausarbeit, vie mehr auf gute heimath als auf hoben Lohn fieht. 1057 R. Albany Ave. Berlangt: Madden für Sausarbeit und jum Rochen. 3 in Familie, 1138 Milmaufee Ave. Berlangt: Deutiches Madchen für allgemeine gausarbeit. 1367 R. Clart Str. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Rug englisch iprechen. 541 Cleveland Ave. Berlangt: Sanberes zweites Mabchen in fleiner Jamilie. 599 Wells Str.

Berlangt: Dladden für allgemeine Sausarbeit. 637 G. 46. Blace, nabe Grand Boulevard. ffa Berlangt: Gebildeter Geichäftsmann fucht Wirth-icafterin von angenehmem und gejellichaftlichem Charafter. Abr. F. 519 Abendpoft. Berlangt: Sofort, Röchinnen, Rabden für Saus-arbeit und zweite Arbeit, Ainbermaochen und ein-gewanderte Madden für bester Blade in den fein-ften Familien an ber Stieite, bei bobem Loon. Frau Gerson, 215, 32. Str., nabe Indiana Aoc. Madden finden gute Stellen bei hohem Lohn. Drs. Eifelt, 2829 Babafb Abe. Frijd eingemans berte jofort untergebracht. 18aplj Berlaugt: Röchinnen, Madchen für hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermidden erbalten josor quie Stellen mit hobem Lodn in den feinsten Pris vatsamilien der Nord- und Sidbeite durch des Erke beutsche Bermittlungs-Institut, 545 R. Clark Str., früher 605. Sountags offen dis 12 Uhr. Tel.: 495 Rotth.

Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. 54 owler Str., 2. Flat.

(Anzeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Wort.)

Gefucht: Junger Mann wünicht irgendwelche Be-icaftigung in oder außerhalb der Stadt. Mar. R. 181 Abendpoft. Befucht: Gin guter Butder fuct Beicaftigung. Abr. R. 290 Mbenbpoft.

36 feine Cheviot Kinder-Mäntel mit Wilitärfre und Braid-Befaß, Größen 6—14 **\$1.** Jahre, werth \$5.00, für \$1.98

85 reinwoll. Beaver Damen-Jadets, \$3.95 % mit Geibe gefüttert, werth \$8...

feine Caffimere Rinder-Mautel mit Militar

Kragen und Braid-Belag, Größen \$1.58

O Boucle und feine Tuch Madchen = 14 bis 18 Jahren, werth \$5.00,

45 feine Tuch Kinder - Jackets. mit Samme Braid:Befaß, Größen 4—22 Jahre, werth 86, für.

O Seal Sill Bluid Damen-Caves \$3.95

\$1.98

\$2.98

O Dugend reinwollene ichwere gerippte Rir ftrumpfe, Grogen 5-81/2, werth 18c, 10c

Dugend rein wollene Damenftrumpfe, 10c werth 20c. für merth 20e, für.
25 Tugend rein wossene schwere Männers.
23 Tugend rein wossene schwere Männers.
2 Kisten rein wossene Kameelhaar Damens.
Unterhemben und dosen, werth \$1.00.
10 Tugend ichwarze Moreen "Umbresta"
Damen-Röde, werth \$2.00. Schuhe.

Eduhe.

180 Kaar gute solibe Dongola Damen Anöpfstchuhe in Cleinen Kummern, werth \$1.50, GOc für.

193 Kaar Beaver Boston Sturm Damens 75c Stippers. Dongola fored, with \$1.25, für 75c Stippers. Dongola finder Arönischuhe, durch und durch solibes Leder, Ro. Ibis 11, werth \$1.00, sur.

144 Kaar Busteber-Männerischuhe, aum Schnüren oder mit Gunmusgug, werth \$1.50.

161 Bear Gesinteker-Mikhenschuhe, gute fissische für 10 Baar Grainleber-Mädchenichube, gutes Leder, Größen 13—2, werth \$1.00, 58c für 240 Kaar feine und an den Seiten mit Leder befette sammen. Sieder Auflett Camen. Sirvbers mit guten lebernen Soblen, werth \$5.6, für

\$1.50, für.
80 Paar franz. Bici Damen-Schule zum Schuli-ren oder Anöhfen, in den neuesten \$2.00 Fagons, werth \$3.00. für. Main Floor.

200 Dukend feine Spigen - Aragen für Damen und Kinder, werth den 50c die L.O. 25c für Ligend wollen gefütterte Kid Männers 35c daubigübt, werth 75c und \$1.00, für.

100 Dukend wollen gefütterte Kid Männers 35c daubigübt, werth 75c und \$1.00, für.

100 Dukend waßechte Sidfeiede, die Soule 4c 100 Dukend beidene Damen-Talgentüger, 5c werth 15c für.

14-1 Zoll dreites baumwollenes Vand, 3 Stude für

10.000 Pards alle Farden Schleierstoffe, 5c bie Pard.

Groceries. Main Floor.

Groceries. Feinste Elgin Creamern Butter, d. Arb. 23e Friiche Farmer Roll-Butter, d. Arb. 116e Melion Morris Eurreme Sal. Schinken. Arb. 50e Melion Morris Marthigh Pacon, d. Arb. 7c Java-Kaffee, merth 30c. d. Arb. 25c Gutter Sautos-Kaffee, d. Arb. 15c Weite Catmeal Crackers, d. Arb. 6446

19c

3000 Pbs. feiner Parb breiter gebleichter Muslin, die 8c Sorte, bie 9b

Spezial um 8 Abr Morgens.

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, I Cent bas Wort.) Befucht: Gin Stridmaidinen-Arbeiter, erfahren uf alle vorfommenden Stridmaidinen und auf auf alle vorfommenden Stridmaidinen und auf alle vorfommenden Artifel, fucht Beichaftigung. Abr. G. 198 Abendpoft.

Junger Mann möchte für Roft einige Stunden pes Tages arbeiten. DR. Schmidt, 585 Southport Gelucht: Ein tüchtiger Schubniacher, friich einge-vandert, luch Stellung, in Wauds oder Majchinen-ribeit gut bewandert. John Barch, 7 Samuel Str., b. Floor, hinten. Beincht: Bartceper municht Stellung. Abr. 11. 248 Abendpoft. Gejucht: Cafebader und Brotbader, Cruamenter fincht Arbeit, 192 B. Jadfon Boulebard, Barner

Bejucht: Buter Gartner fucht Beicaftigung. Ctabt ober Canb. Referengen. Abr. R. 294 Mbenboft.

Stellungen fuchen: Frauen. (Anzeigen unter diefer Anbrit, 1 Cent das Wort)

Befucht: Gine gejunde junge Amme fucht Stelle. 1540 Rumfen Etr. Gesucht: Deutiche frau mittleren Alters municht Stelle als haushalterin bei Wittwer mit Rindert, in ober außer ber Stadt. 3352 Bentworth Abe. Gefucht: Eine anftandige beutiche Frau ohne Un-bang lucht Stelle als Krantenpfiegerin und bet Röchnerinnen, ober als Sausbalterin. Gute Refe-tengen. 1923 R. Roben Str., nabe Roscoe Str. Bejucht: Madden judt Stelle jur allgemeine Sausarbeit, 3ft gute Rodin, geht auch in Berichaus. 967 28. 13. Str. Bitte feine Rarten.

Gefucht: Gine Aleidermacherin fucht Arbeit in und außer dem Saufe. 227 Clybourn Abe., Top

Gefchäftsgelegenheiten. (Anzeigen unter biefer Aubrif, 2 Cents bas Bort) Bu bertaufen: Gutgebendes Reftaurant, billig. Rordfeite. Abr. U. 235 Abendpoft. Seltene Gelegenheit, Für nur \$375 muß verfaufen ausgezeichnet gelegenen Grocepftore mit großem Baarenlager, eleganter Ginrichtung, Kferd und Wa-gen, billig für \$900. Gebe auch auf theilweife Ab-gablung. — Offen Samftag von 9—3 und Sonntag Bormittags, 344 Wabanfia Ave. Ausverfauf, Coubibov, gute Rundichaft. Rachgu-fragen 363 Bladbamt Etr. Bu bertaufen: Gine gute Baderei. Abr. R. 170 Dria ldenopope.

Zu vertaufen -oder zu vermiethen: Bladimity-ihop, mit oder ohne Werfzeug, gure Lage. Riein & Cafen, 10240 Vincenues Road, Washington Heights, blia Bu berfaufen: Einer ber beften Edfaloons an ber Rordfeite, amiichen Fabrifen gelegen, 291 Michigan Gtr., Gde Aine Str. bifa Rofener & Co., 2254 State Str., jablen bodbte Caib-Breife für Grocerps ober Delitateffenftore, jomie für Baaren irgend welcher Urt, auch für Store-Einrichtungen.

Bu bermiethen. (Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Bu vermiethen: Schoner Store mit Bohnung und großer Baen, paffend für irgend ein Gefdaft. Rach: gufragen 760 R. Salfted Str., 2. Floor, vorne. ffa

Zimmer und Board. (Anzeigen unter diefer Aubrit, 2 Cents das Wort.)

Berlangt: Roomers und Boarders. \$2.75 mochent: lich. 288 Garrifon Strage. frfa

Ju miethen und Board gefucht. (Anzeigen unter biefer Aubrif, 2 Cents bas Bort.) Gefucht: Junger anftandiger Mann fucht Bimmer und Board in Privatfamilie. Befte ober Cube weffeite. Abr. R. 402 Abendpoft.

Bicneles, Rahmafdinen ze.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Ihr fonnt alle Arten Rabnoidinen taufen ju Bbolefalepreifen bei Alam, 12 Abant Sir. Reue fiberplatitite Singer \$10, Diab Arm \$12, neue Bifon \$10. Sprecht bot, de Br tauft. Mm

Grundeigenthum und gaufer. (Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bal 20

Gunftige Gelegenheit fitr Selmftaitenfucher, um ber bentiden Anfiedlung Germania in Arfanjas Berjammlung Countags 2 Uhr. 9.0 Belmont Moe.

Bu berfaufen: Store-Front, Framebaus. Rachjus ragen 1603, 51. Str. moffa

Geld. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bort.)

Beld zu verleiben auf Mödel. Planos, Pierde, Wagen u. f. w.
Aleine Anleiben Bagen u. f. w.
Leine Anteiben Begen u. f. w.
Von 820 bis 8400 nnigere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Mödel nicht weg, wenn wete bie Anleibe nachen, sondern lassen dieselben in Ibrem Besty.
Thir dabon das größt de de größt in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Tentschen, kommt zu nus, wenn Ibre Beld borgen wollt. Ihr werder es zu Eurem Bortheil finden dei mir vorzusprechen, ebe Ibe anderweitig kingebt. Die sicherste und zuverlässigke Bedienung zugesichert.

10apli 128 LaSaffe Str., Bimmer 1.

Chicago Mortgage Soan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

verleiht Geld in großen ober fleinen Summen, auf Sanshaltungsgegenfande, Bionos, Pferde, Wogen, fowie Lagerhausscheine, au sehr niedrigen Naten, auf irgend eine gedünschie Zeitdaner. Ein belitzbiger Theil des Darlebens fann zu jeder Zeit zusrückzegabt und badund die Jusien verrügert wers
den, Kommt zu mir, wenn Ihr Geld nöttig habt. Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

Ober Sammarfet Theater Gebande, 161 28. Dabifort Str., Bimmer 14. 11ap* Menn Ibr Geld zu feiben wünicht suf Möbel, Pianos, Pferbe, Bas gen, Autichen u. f. w., fprecht vor in er Office der Fibelity Mortgage doan Co.

Loan Co.
Ben Co.
Ben Go.
Ben niedrigften Raten. Rrompte Bedienung, obns Deffentlichkeit nub mit bem Borrecht, bas Eues Sigenthum in Green Beits verheibt.
Fibelity Mortgage Loan Co.,
Intorporirt.
94 Bafbington Str., erfter Flur,
pivifchen Clart und Dearborn.

ober: 351, 63. Str., Englewoob. ober: 9215 Commercial Ave., Bimmer 1, Columbia Blod, Giib=Chicago.

Bogin nach ber Sübleite geben, wenn Ihr billiges Geld haben tonnt auf Möbel, Bianos, Birrbe und Wagen, Lagerhulze dideine, bon ber Nort pur be erten Mort gang Boan Co. 465-467 Milmanfer Ave., Ede Chisago Ave., über Schreders Drugftere, Jimmee 33. Offen bis 6 lbr Abends. Rehmt Clevator. Geld rudgablbar in beliebigen Betragen. \$50,000 ju verleiben auf Dobel, Bianos u. Bfera 500,000 ju berteiten an Ander, galios a. Janes be. Billige Anten. Deutsche, nebmit Notis bierdon. In de letten 10 Jahren batten wir die größte Loan O'c ce in Milwaufee. Diese gab und Gelegenbelt, die Buniche der Deutschen gründe... fennten zu fernen. Langer Archit oder Theil-Abzublungen. Wir nehmen die Sachen nicht fort. — Wöbel Morts gage Loan Co., Jimmer 308 Inter Ocean Gedünde, 131 Dearborn Str.

Geld zu verleiben auf Mobel, Bianos und jonftige gute Siderbeit. Riedrigfte Raten, ehrliche Bebands, lung. 534 Lincoln Abe., Zimmer 1, Lafe Biem. 16mgif

Beld ju verleiben ju 5 Brogent Binien. 2. 3. Meich, Grundeigenthums: und Geichaftsmatter. Bimmer 712, 95-97 S. Clarf Str., Ede Bafbing: ton Str. fon Str.
Gelb zu berleiben auf Chicago Grundeigenthum, zu den billigften Zinsen, bei Sattler & Staspe, C. Zimmer 212 Raanofe Gebande, Sflom Ede La Salle und Mabison Str., Chicago.

Louis Freudenberg verfeiht Eeld auf Hoppothesen von 44 Prozent an, theils ohne Rommiffon. Zims mer 1614 Unith Building, 79 Dearborn Str., Nachs mittags 2 Uhe. Residenz 42 Potomac Abe. Morgens. 17nolist

Berfonliches.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Aleganbers GeheimpoligeisMgens Alegan ber 8 Gebeim boligei-Agenstur, 33 und 95 Fifth Ave., Jimmer 9, beingt tragend etwas in Erjahrung auf privatem Wege, unsterindt alle ungludlichen Familienverhältnisse. Diebstädes, Räubereien und Schwindeleim werden unterjucht und die Schuldigen zur Acchenschieft gegen. Aus britige auf Schwereich stürelteitungen, Unglüdsfälle u. bal. mit Erfolg geltend gemacht. Feter Kath in Kechtsfachen. Wir sind die entige beutiche Bolizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 18 Ubr Mittags.

Rob ne, Roten, Miethen und Schuts ben aller Art ionell und sicher falleftirt. Keine Ges eucht wenn erfolglos. Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutsch und Eng-lich gesprochen. 14mlt Bureau of Zaw and Collection, Zimmer 15, 167-169 Bajbington St., nabe 5. Ave. B. D. Young, Advotat, Frit Schmitt, Constable. Cobne, Roten, Diethen und ichiechte Schulben als fer Art jofort folleftert; ichfechte Miether binauts gefest; feine Begoblung obne Briof; alle Bale wers ben prompt bejorgt; offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 11 Uhr. Englisch und beutich geipro-den. Empfehlungen: Erfte Nationalbant. 76—73 Bifth Anc., Jimmer 8, Otto Rees, Rouftable, E. Urnold, Rechtsanwalt.

Greies Austunfts : Burean.

Sohne toftenfrei tollefrirt; Rechtsfachen aller Art prompt ausgeführt.

92 Ba Salle Str. , 3immer 4. Maskenanzüge und Bereiden zu verleiben. Komis tes erhalten Unzüge frei, für die Erlandnig Mass fen auf ihren Bällen zu verkaufen. Wir verkaufen alle Sorten Masken und Trimming, sowie Sterne, Goldbefah, Schellen, zu Wooleiale Preizen. Colums bia Theatre, 110 E. Monroe Str. Fortmahrend feiner Sajenpfeffer, bei Chas. Bile ter, 47 Dearborn Str. Sammtliche Thuringer Sausichlachtwurft taglich frijd ju haben. 827 R. Roben Str. Frau Arnot, Schwester ber Sieben, wohnt jest 353 Milmankee Abr. Ibgia Mrs. Robn wohnt jest 417 E. North Ave., nabe Bells Str. (früher Sedgwid Str.), 1 Treppe.

Mrs. Margareth wohnt 642 Milmaufee Abe. 27nolm

Gefchäftstheilhaber. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bartner berlangt mit \$200-\$300, um einen Meats Marfet ju eröffnen; habe Ginrichtung. Abr. A. 193 Mbendoft.

Suche Bartner in Pladimith Shop, nur geringe Mittel find erforderlich. Gustav Rernin, Manatoa, Bis. fia Geidaftstheilhaber berlangt, ein Butcher mit \$200 bis \$300, jur Eröffnung eines Martets. M. D. 113 Abendpoft.

Rechtsanwälte. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Greb. Blotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtsfachen prompt beforgt. — Suite 844-819 Unity Building, 79-Dearborn Str. 28noi Julius Goldgier. Guite 290 Chamber of Commerce.
Suite 230 Chamber of Commerce.
Südoft-Ede Rashington und LaSalle Ste.
Lefephon 3100.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bort.)

Beichlechts. Saute und Bluttrantheiten nach ben neueften Methoben ichnell und ficher gebeilt. Catisfaftion garantirt. Dr. Chiers, 108 Bells Ctr., nabe Dhio Btr. 280ftig

Unterricht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Couts bas Wort.) Ber ertheilt Cornet= und Bifton-Unterricht? Dfe ferten mit Breis an Dr. Zimmer, 182 LaSalle Abe.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 1c. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verfaufen: Feines leichtes Pferb. 107 String Bu bertaufen: Bferd und Topmagen. 520 Rems port Abe., nahe Lincoln Abe. fia

Sprechenbe Bapageien, Lanarien-Sanger, Golbfie de und Behalter. Alle paffeuben Beihnachtsgeichene, grobe Ausmahl, niebrige Breife, Rumpfers Boeichaublung, 217 Mabifon Etr., nabe Franklin Große Ausmahl iprechender Bapageien, alle Sorten Singvögel, Goldbiiche, Aquarien, Rafige, Bogelehrtett. Billigfte Arcife. Atlantie & Bacifie Brodotec. 197 Q. Radbijon Str.

Raufos und Bertaufs-Angebote. (Angeigen nuter biefer Rubrit, 2 Cents bus Bort.)

Firtures! Firtures! Rene und gebrauchte Stores Cinrichtungen in jeber Musmabl für alletlei Bes fehafte, un jopetbilligen Breifen. Bei Rojener & Co., 2254 Stare Str., reelles Saus in Thieses. Bunalm



MAIN STORE, HALSTED UND VAN BUREN STR.

Hauplquartier der Wellseite

feine___

Männer=Unzüge und Heberzieher zu populären Preisen.

Unser Uffortiment von

Reefers für Knaben

ift gewiß das vollständigste, das irgendwo gefunden werden kann, und wir

garantiren, daß die Preise die niedrigsten sind.

HALSTED UND VAN BUREN STR.

A. BOENERT & CO..

92 La Salle Str., Agenten für Jamburger, Bremer, Red Star, Niederl. Frangofifche Linien. - Bentralbureau für Paffage, Rajute: und Bwijdended, nach allen Plagen der Welt,

Guropa, Affien, Afrita und Auftralien. ARTHUR BOENERT. Manager, Paffage-Department. Deutiche Sparbant 6 Brog. Binfen auf erster Rlaffe Sypo. Rapital und Binfen garantiet.

Raiferlich deutsche Meichspoft; Geldfenbungen 3 mal wochentlich. Cingithung von Erbschaften und Forderungen. sowie Ausstellung von Vollmachten und fonftiger notarieller Urfunden mit tonfularifden Beglaubigungen prompt beforgt.

ANTON BOENERT, Rechtskonfulent u. Notar, fett 1871 to Man beachte ben altbefannten Blas: 92 LA SALLE STRASSE.

Finangielles.

GELD

Bu verleihen in beliebigen Summen von \$500 aufwarts

auf erfte hypothet auf Chicago Grundeigenthum. Papiere gur ficheren Kapital-Anlage immer borrathig.

E. S. DREYER & CO.,

Sudweft-Ede Dearborn & Baffington St.

E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grund-

eigenthum. Erfte Sypothefen

zu verkaufen.

BUY GOLD
MORTGAGES OF
0.5TONE 8 CO.2061 A SALEST

Schukverein der Hausbeliker

gegen schlecht gablende Miether,

371 Larrabce Str.

M. Weiss, 614 Racine Ave.

General=Algentur,

84 LA SALLE STR.,

verfaufen bie billigften

Schiffskarten

über Samburg, Bremen, Antwerpen, Rotter:

Dam und Savre; ebenfalls nach

Cape Town Johannesburg,

mit englischen Schnelldampfern jeden

Mittwod und Samftag von Mem Bork.

Weihnachts:

Geld : Sendungen

und Padete

übernehmen jur prompten Beförderung nach überall.

Deutsches Konfular=

und **Bechtsbureau. Bollmachten** gefetlich ausgefertigt. Gebicharten eingezogen. Urfunden aller Art mit tonfularischen Beglanbigungen.

Geffentliches Notariat.

ceftamente, Rechts- und Militärsachen, Ausfertigun ller in Europa erforderlichen Urtunden in Erbschafts-Gerichts- und Prozeßsachen.

Bertreter: K. W. Kempf,

84 LA SALLE STR.

Gifenbahn-Fahrplane.

Chicago & Grie: Gifenbahn.

F. Lemke. 99 Canalport Ave.

Branch (Terwilliger, 566 N. Ashland Ave,

Gifenbahn-Fahrplane.

Blinots Bentral-Gifenbahn. Auflieber Bige verlassen den Kentral-Bahnbo, 12. Str. und Karf Rode. Die Zige nach dem Siden können ebenfalls an der W. Str., 39. Str., und den Kentral-Bahnborg der Kentral-Bahn nticello, Il., und Decatur.... Louis Day light Spezial.... | Wonticello, Jal., und Decatur. | 2.20 % | 12.20 % |
Et. Louis Dud light Speakal. | 10.35 % | 5.00 % |
Sairo, Aggug. | 8.30 % | 7.00 % |
Springfield & Decatur. | 9.00 % | 7.35 % |
New Orleans Origing. | 2.50 % | 12.50 % |
Whomington. | 2.20 % | 12.20 % |
Whomington. | 2.20 % | 12.20 % |
Spinggraph & Rew Orleans Cypres. | 9.10 % | 7.00 % |
Silman & Ranfafee. | 4.35 % | *10.00 % |
Whofford, Subusue. Siour City & ** Giiman & Rantafee. 4.35 % 10.00 % Rodford, Dubuque, Siony Sith & 2.20 % 10.05 % Rodford, Dubuque & Siony Sith .21.35 % 6.50 % Rodford, Dubuque & Siony Sith .21.35 % 6.50 % Rodford & Dubuque & Siony Sith .21.35 % 10.20 % Rodford & Dubuque . 4.39 % 1 1.10 % Rodford & Treeport Erres. 8.40 % 1 1.10 % Modford & Freeport Erres. 8.40 % 1 7.20 % aSanthag Nach mur bis Dubuque. *Taglid, 1729 lid, ausgenommen Sonnkags.

Burlington-Birte.

Offices. 211 Clart Str. und Union-Eisenbahn. Tidel-Offices. 211 Clart Str. und Union Baffagier-Bahn-bof, Sanal Str., projesen Madion und Roams.

Bage Algebrie Mithurk

Balesburg und Streator. \$0.60 B + 0.15 R

Rochord nud Forrefton. + 8.05 B + 2.15 R

Rochord Buntte, Julinois u. Johns. 11.30 B 2.15 R

Rochord, Sterling und Mendota. + 4.30 R +10.20 B

Streator und Ottoma. + 4.30 R +10.20 B

RaniasSith, St. Joe u. Readenworth 5.55 R +0.30 B

Rundon, C. Bluffs u. Red. Buntte. 6.32 R +0.30 B

Challand Minneadolis. 6.25 R +0.00 B

RaniasSith, St. De u. Readenmoorth 10.38 R +0.38 R

RaniasSith, St. De u. Readenmoorth 10.38 R +0.38 R

RaniasSith, St. De u. Readenmoorth 10.38 R +0.38 R

RaniasSith, St. De u. Readenmoorth 10.38 R +0.38 R

RaniasSith, St. De u. Readenmoorth 10.38 R +0.38 R

RaniasSith, St. De u. Readenmoorth 10.38 R +0.38 R

RaniasSith, St. De u. Readenmoorth 10.38 R +0.38 R

RaniasSith, St. De u. Readenmoorth 10.38 R +0.38 R

RaniasSith, St. De u. Readenmoorth 10.38 R +0.38 R Dinala, C. Stilly St. Arch. Junite. 6.25 A St. Kaul und Witmeadolis. 6.25 A St. Raniassith, St. Joe u. Leadenworth 10.30 A St. Raniassith, St. Joe u. Leadenworth 10.30 A St. Raniassith, St. Joe u. Leadenworth 10.30 A St. Rania und Dilineapolis. 10.30 A St. Rania und Dilineapolis. 11.20 A 10 Edglich. †Läglich, ausgenommen Conntags.

Baltimore & Dhie. Bahnhble: Grand Zentral Baffagier-Station; Stadb Office: 193 Charf Str. Beine egtra Habryveije berlangt auf ben B. & D. Limited Lügen. Abfahrt Anfundt

Midel Blate. - Die Rem Bort, Chicago nub St. Louis:Gifenbahn. Cabnhof: 3mölfte Str. Biadutt, Ede Clart Str. *English † Adglish, ausg. Sonntag. Abf. Aust. Dicago & Cleveland Voft †6.05 B 7.06 P Rem Yorf & Bofton Cypres. 1.30 P 8.00 P Rem Yorf & Bofton Cypres. 8.20 P 7.40 V Für Raten und Schlaswagen-Affommobation sprecht et ober übersprit: Henry Thorne, Aideb-Agent, III dams Str., Chicago, II. Telephon Main 3898.

MONON ROUTE) Ticket-Cffices: 232 Clart St. und Auditorium Gotel. Abfahrt Anfunft Schnellzug für Indianapolis und Zdrieflaug für Jubiciatolofis unb Ginctinati. 2.45 V 12.00 M efnacite und Louisville. 8.30 V 6.00 M unbianapolis und Cincinnati. 11.50 V 8.20 M elalayette Accomodation. 3.20 M 10.45 V unbianapolis und Cincinnati. 8.58 V 7.20 V efapertie und Comissille. 8.58 V 7.20 V Lajapette Accomodation Judianapolis und Cincinnati..... Lafapette und Louisville.....

CHICAGO GREAT WESTERN RY. 'The Maple Leaf Route."

Grand Central Station. 5. Ave. und Harrifon Straße.
Gity Office: 115 Adams. Aclehdon III Straße.

"Löglich Hünsgen. Sonntags. Michaelt Antunft Minnendoris. Set Kant. Dudnge.

"Aanjas City. St. Joseph. Des. 5. 6.30 R. 9.30 B.
Woines. Warthauttown. ... 11.30 R. 9.30 B.
Spramore und Byron Bocal. ... 78.10 R. 10.25 B.

Et. Charles. Syramore. Destald—Abfahrt † 5.45 B.
79.40 R. 19. R. 13.0 R. 11.30 B.
Unfanit † 7.50 B. 9.30 10.30 B. 5.06 R. † 11.30 R.

Die Fiegerin. Bon Sans Sopfen.

(Fortfehung.) "Was fehlt mir benn?" fragte ich fleinlaut und boch nicht ohne Soffwung, benn ich meinte noch: manches, was man nicht hat, fann man sich boch erwerben, fobald man nur weiß, mas. "Da schob fie unbehaglich auf bem Stuhl herum, als mußte ober mochte fie bas rechte Wort nicht. und ärgerlich fuhr sie rudweise fort: Bas Dir fehlt .. ja, liebes Kind, wer's nicht hat, ver= mißt es nicht, verfteht's auch nicht. Dir fehlt das gewiffe Etwas Du bist ein brabes liebes gutes Madel aber Dir fehlt... ich will nicht gerade fagen bas Talent, nein, bas mare nicht gang rich= tig.... Dir fehlt.... wie fag' ich nur Dir fehlt der Teufel im Leib, und wenn eine gerade nicht Roloraturfangerin werben fann und eine Stimme boll ber Gnaden hat, dabei fie nur ben Mund aufzuthun braucht, um die Gloden in ihrer Rehle zu läuten, so braucht sie den Toufel, oder jede Wirfung bleibt Da ichau Dir Gure Freundin, bas fleine ameritanische Ungethum, Die Luch, an. Gie hat feine große Stim= me und ftolpert noch über ihre eigenen Beinchen. Aber bie zwingt's, bie hat's, was man gur Buhne braucht; und fie tonnte noch mancher bon Guch Teufelei abgeben; allein das gibt sich nicht ab. Ich hab's bei Dir versucht mit Un= ftrengung. Umfonft. Du haft's nicht, und man fann Dir's nicht ichenten.

"Weine nicht, Simmelfapperlot! Muffen benn alle Fragen bon Theater= lampen beleuchtet werden! 3ch bent', es wird fich auch fo noch menschenwür= big leben faffen.... Du brauchft Deine Runft barum nicht aufzusteden. 3ch meine, Du follteft Rongertfangerin werden. Du fagft bann eben, bag Dei= ner ernfteren Natur bas leichtfüßige Romödiantenleben zu unbehaglich gewefen fei, daß es Dich... nach Soherem getrieben habe. Du fingft gemiffe ge= biegene Sachen gar nicht übel. Mit Frauen Lieb undleben' bift Du, wenn Du meine Winte nicht bergift, ichon heut eines anftändigen Erfolges ficher. Lege Dir nach und nach noch bies und bas, was Deinem Temperament ange= meffen ift, fauberlich gurecht - ein all= zu reichhaltiges Programm braucht ja eine Konzertfängerin nicht - und Du fannft Dir immerbin einen gemiffen Ruf und einen Rreis von Schülerinnen bilben, aber die Buhne murbe Dir nur Enttäuschungen bringen. Alfo folge meinem Rath und fei nicht bumm!"

Es ward nach biefem mahrheitsae= treuen Bericht gang ftille zwischen ben beiben Freundinnen. Lore hatte nur mit Unftrengung ihr Berbammungs= urtheil bis gu Ende wiederholt und weinte nun ftumm und ftogweise bor fich hin. Luch tam bas Gehorte fo ent= feklich bor, bak fie bor Schauber und Mitleid noch teine Worte' fand und nur immergu mit fanfter Sand Die Scheitel ber Weinenden ftreichelte.

Richt zum Theater geben! Dies Ber= bot nach jahrelangem Studium! Es war ja gang entfetlich und wen es traf. aufs tieffte gu betlagen. Wenn es fie felbft getroffen hatte... Luch ftieg bas Blut siedend heiß gu Mugen und Ohren bei bem Gebanten. Nicht auf bie Bret= ter.... ja, dann gleich ins Waffer! Das war fo ein Fall, den fie nicht hatte er= tragen fonnen. Bahrend fich aber bie Blutmelle wieder fentte und bas erhik: te Röpfchen fich berfühlte, mußte Quen benten: Die Meifterin bat, fo traurig es ift, wieder einmal recht, Fürs erfte hatte die vergötterte Frau in Luchs Mugen immer recht. 3hr Musfpruch war unfehlbar. Und bann war in Lorens Wesen wirklich ein so philistroser, fleinstädtischer, tantenhafter Grund= jug, ber wohl nicht eigentlich nach ber Schaubuhne wies. Luch brachte fich jum Bewuftfein, bag ihr bies ichon lang aufgefallen war. Lore mar fo lei= benfchaftslos, fo gleichmäßig lauwarm im Gemuth, fo unbefiimmert um Befallen ober Miffallen, jo ficher por je= ber Unfechtung in Runft und Leben. Quen hatte fie bisber um all' bas be= mundert und beinahe beneidet. Sest fagte fie fich, daß es diefer Geele doch an Beweglichfeit fehlte und bem Rorper, ber jene hegte, wohl auch, und baß Die Meifterin Dies beffer erfannt und eben wieber recht hatte.

Mis fie aber bann bas gesentte Saupt bor ihr betrachtete, ichlug bas Mitleid alle andern Ermägungen in die Flucht und die angeborene Lebens= freudigfeit widersprach einem Berditt, bas die Freundin zu folder Trauer berbammte.

"Uch mas", rief fie unwillig, "boch ben Ropf, Schwabenmabel! Lag bir boch nicht bie Rourage abfaufen. Beif Gott, womit bu's heut berborben haft. Du mußt es boch beffer wiffen, mas bu fannft und nicht fannft, als ber ge= Scheiteste Mensch, ber nicht in bir ftectt. Wenn bu bir fagft, ich bin boch eine Rünftlerin! fein Gott und feine Marchefi fann bich baran hindern, es auch bir und ihr und aller Belt gu bemeifen. Sat fie im Merger nicht mir ichon alles abgesprochen, und feit ber letten Briffung bin ich auf einmal oben auf... wer weiß, wie lang! Romm ber, fcbutt= le bich, ruttle bich, trodne beine Thrä= nen und laß bir nichts merten!"

Lore trodnete fich wohl bie Bahren bom Beficht und ftellte fich, gegen ihre fonftige faffige Bewohnheit, fergenge= rabe, aber gleich barauf beugte fie den schlicht gescheitelten Ropf und fagte, ohne Luch dabei angusehen: "Es wird morgen fein wie heute. Das Schlimm= fte bei ber Sache ift, bag ba brinnen hinter meiner Stirn eine Stimme wieber und wieber fagt, bag mir fein Un= recht gefchehen ift und bie Meifterin nur allgurichtig urtheilt. Die Bühnenibee hab' ich mir fo nach und nach in ben Ropf fegen laffen. Run ift fie mir ins Berg geglitten und will nicht beraus, und bas thut fo meh, Buch!"

Diefe betrachtete fbumm und nach bentlich die Traurige. Es war ihr früber gar nicht aufgefallen, mas ihr jest in die Mugen fprang. Ihre liebe Freun-

bin Lore war eigentlich wenig hubich, und wenn fie weinte, fcon gar nicht. Sie hatte fo aute flare fuße Mugen; ja, aber wenn fie Thränen bergog, fah man nichts babon. Auch beim Singen und Reben hatte fie Die Bewohnheit, Die Liber halb gu ichließen. baß man bas Befte, mas an ihr mar, nicht recht bemertte. Ihre Buge maren, wie man in Paffen ichreibt, gewöhnlich. Die Stirne ju fehr gewolbt. Die Saar= tracht verhüllte und verbefferte nichts. Sie trug schlichte glatte Scheitel wie eine Diakoniffin. Ihre Farbe war nicht blond, nicht braun, fondern aus beiden gemischt, wie an abgegriffenem Beigen= holz. Ihrer fleinen Figur mangelte bie Unmuth. Der bei andern meiblichen Rörpern fo reizende Uebergang bon ben Rippen gu ben Buften war bei Loren fast eine gerade Linie. Sie gab nicht viel auf äußere Erscheinung und verftand bon Toilette wenig. Ihre Rleiber waren nicht in Wien gemacht, und wenn auch bei ber erften Goneiberin ihres württembergischen Städtchens mit bewußter Meifterschaft und unangweifelbarer Solibitat fabrigirt. boch ohne jenen gefälligen Schwung. ber aus einem oft unansehnlichen Fahnchen eine beneidenswerthe Schönheits= hilfe zaubert, was man in Wien und anberwärts die nennt. Sie trug gern Schmud, wo ein Roslein ober eine Relte beffer am Blag gemefen mare. Sie bernachläffigte ihren Bang und hing die Schultern gern bornüber, wie ber echte Sprößling einer Familie, Die fich feit Generationen über Buchern und heften frumm gu figen gewöhnt hat. Seute hatte fie fich in ihrer Ber= zweiflung und Berftreutheit gang besonders unglicklich angezogen. Man ah es diefer Toilette an, daß dies Mädchen mit thränenumflorten Augen in ben Spiegel geschaut hatte, als es sich die Haare jo ungeschickt um ben Ropf gewunden und hinter Saupt und Balschen Diefen berruckten fteifabite= henden Stuartfragen aufgebaut hatte, einen seibenüberzogenen Pappendedel, ber einer schwanenhalfigen hochragen= ben Figur vielleicht gang paffend gu Geficht fteben mochte, bon bem molligen brolligen Schwabenmädel aber fich wie ein Ulflappen aus einer ichlechten Das= tengarderobe hinter ben Ohren ab ichrägte. Dafiboch gerade Leute mit fo unficherem Geschmad fich auf gewagte Toilettenicherze einliegen, Die einer richtigen Evastochter vor ihrem blan= fen Spiegel niemals in ben Ginn fa=

Luch fagte fich jest bas alles, aber fie fagte fich auch, daß Lore tropbem ein fußes, liebenswürdiges, im Ber= gen und Wefen prächtiges Geschöpf mare, bem in feiner Geelennoth geholfer werben und bem fie gunachit für ben heutigen Abend die gewohnte Beiterfeit berichaffen mußte.

"Bett faß bich," rief fie, "bie Sa-lons find fcon boller Leut'. Der eine und andre Jüngling ftreicht bereits um bie gufünftigen Primadonnen herum und möchte uns fo gern anfalbabern."

"Uch mas!" fagte Lore widerwillig. "Ich ging' am liebsten gleich wieder

"Dagu ift es gu fpat," fachte Luch. "Da fieh' bir einmal bie zwei an, wie martialisch biefe Gentlemen auf ber Schwelle fteben und uns arme Obfer= lämmer burch's Monocle figiren, als wollten fie fagen: Niemand verläßt bas Saus, ber nicht minbeftens brei Ertra= touren mit uns getangt hat."

Obwohl bie traurige Freundin im Innersten überzeugt war, bag es in biefem verzweifelten Augenblide für fie nichts Gleichgiltigeres auf ber Welt gabe, als einen Mann ober auch zwei, To folgten ihre Blide boch unwillfür= lich benen ber Amerikanerin.

Im Thurrahmen ftanben gwei junge Dragoneroffiziere, bie wohl im Boll gefühl ihrer Rostbarkeit als die aller= letten Gafte eingetreten fein mochten und fich, wie bie Lowen Diefer Gefell= schaft, umfahen - wen fie verschlin-

Brei ichlante gefdmeibige Reiter= figuren in bornehm nachläffiger und boch fo bewußter Saltung, bligblant bom furggeschorenen Scheitel bis gu ben langen Spigen ihrer fporenklin= genben Ladftiefel, bie zwei letten Fin= ger ber linten hand im Gabeltorb, im Urm bie Muge, in ber rechten bie flachgeplätteten Glacebanbichube.



Beinah' erflicht.

Co füblen wir mandmalals ob ein Klumpen im Halse nedte, fower athmend, fauren Befomad, fieberi den Schlaf und mandmal Comergen unb Rrampfe, wenn wir an

Unverdaulichfeit

folimmerer Art leiben, und bas Refultat, wir befommen . . . Berftopfung. Es ift ein Buftand welcher burch Dr. August König's Samburger Tropfen

auf's Birffamfte geboben wird biefelben furiren prompt bie, fcwerften Fälle.

"Du, ber borbere bort, ber mit bem flott aufgebrehten Schnaugbart, bas it ein bildhübscher Mensch," fagte Quen, bie fich alle Mühe gab, Loren auf anbre als jene nieberbrudenben Gebanten gu bringen.

"Lag boch bie Scherze!" erwiberte jene. "Ich finde biefe aufgeblafene, protig gleichgiltige Art, jungen Damen in's Geficht gu globen, unber-Schämt und habe feine Luft und heute ichon gar feine, mich von folchen Ber= ren befpotteln gu laffen.

Quen fam's jest auch felber jo bor, als lächelte ber eine Dragoner, wenn auch nur mit einem Mundwintel, über ben fteif aufragenben Stuartfragen ihrer Freundin. Bom Stuhl aufhupfend fagte fie leife: "Macht nichts, ein hiibicher Mann ift ber Braune tropbem. Aber bu fiehft nun felbit ein, wir dürfen nicht langer im Schmollwintel figen. Nimm meinen Urm und spagiere mit mir burch bie

In Diesem Moment ichob fich gwichen ben beiben Dffigieren mit gewaltamem Ungeftum ein fleines Madchen borbei, das dreizehnjährige Töchter= chen bes haufes, und fturmte in wei-Bem Rleidden, mit fliegenden blonden haaren und wehenden blauen Banbern auf Loren los, bie fein ausgefprochener Liebling war. Es fiel ihr fofori fuffend um Sals und Stuartfragen. Die Offiziere waren offenbar gu bistret, Diefes gartliche Wiedersehen gu teren, und verschwanden.

Die fleine Wami faate ben beiden Sangerinnen, daß Papa und Mama schon wiederholt nach ihnen gefragt hatten, fie follten doch in ben Salon fommen. Alles martete nur auf fie. "Wer war benn ber Dragoner, ben

bu eben fo unfanft gur Geite gefcho= ben haft, Wawi?" fragte Die luftige Umerifanerin.

Lore venwies ihr's. "Was geht benn 'das uns an! Lag doch!" "Meinft bu ben mit bem gelben Rra=

gen un'd bem ichwarzen Schnurrbart= chen?" fragte das Rind. "Du, bas ift ber Buttenbach bon ben Braun= Schweig-Dragonern, ein feiner Raba= lier. Nach dem gaffen die Madel nicht wenig. Nimm bich in acht, Lore!" Dieje fprang unwillig auf, als

wollte sie davonlaufen, und das Uch, bas fie babei ausstieß, klang wie ein Schrei bes Unmuths. Luch winfte bem Rinde zu, ftille zu fein, und fchoib ih= ren Urm in ben ber Freundin. "Romm mit zur Gefellschaft. Ropf

in bie Soh! Salte bich gerade! Mach die Augen weit auf. Hast ja so liebe brave blaue Augen. Na lach Rein, nicht ben Ropf hangen! Go! Es ist ja alles bummes Zeug, was bie andern in bich hineinreden. Du willft gur Buhne un'd wirft ben Weg gur Bühne finden. Du mußt bich eben fügen, mußt an bir modeln und darfit dich nicht fo geben laffen, wie bisher." "Bas, an mir modeln foll ich, eine

Bedin, ein Bigerl aus mir machen! hat das etwas mit ber Runft gu "D ja, mit ber gefallsüchtigen Runft

ber Buhne gewiß. Und was heißt bei unfereinem Gigerl? Bin ich ein Gi= "Ja!" rief Lore, un'b als fie bas Erstaunen fah, bas biefer einfitbige Bescheid auf ihre Freundin ausubte,

mußte fie lachen, trog allem Rummer. Sie nahm ben tleinen Ropf in Die beiden Hande un'd füßte ihn auf den Mund: "Gin herziges fuges Gigert nebft ben fonftigen erforberlichen Gebift bu und eine wirkliche Freundin. 3ch hab' bir nichts Unangenehmes fa= gen wollen, und überhaupt nicht mehr, als, daß ich nicht bin wie die andern und mich nicht anders machen fann, als ich bin."

"Dann brauchte man auch nicht funftgemäß fingen gu lernen," fagte Lucy nachbrudlich. "Und fo gewiß man nicht frei brauf los fraben fann, wie einem iber Schnabel gewachsen ift, o gewiß mußt bu bich auch in Neu-Berlichteiten andern. Bielleicht hat Die Marcheft bir mit ihrer Paufe nur andeuten wollen, bag

"Daß ich für's Theater ju garftig

"M bah, du bist nicht garftig. Rein Madel mit zwanzig Jahren ist garftig, wenn es nicht burchaus garftig fein will. Alfo Aber, verneige bich. Lorchen, wenn man uns folche Romplimente schneibet."

"Wer ichneibet benn uns Rompli= mente?"

"Die gange mannliche Jugenb. Da vieder bie zwei in boppeltem Tuch n'Abend meine Herren, n'Abend! Mach ein gnäbiges Gesicht, Mäbel, lächle huldboll beinen Anechten. Die Reden bort brüben breben sich ja bie Augen aus ben Röpfen."

"Rach bir, ja, aber nicht nach mir." "D nein, auch nach bir hor einmal, Schwabentin'b, weißt bu, mas für bich bie beste Rur mare?" "Was benn?"

"Gine Liebe!"

"Um Gottes willen!" "Doch, boch! fo eine richtige große

ben gangen Menfchen burchfengenbe, fein ganges Befen umtrempelnbe unglückliche Leidenschaft!" "Eine unglückliche auch noch! Gott

bewahre einen bor bem Unfinn! Luch, bu rebeft wie eine Blinde bon ben Farben. Bas verftehft bu, Rindchen, bon himmelichreienben Geschichten! Was weißt bu, Riefindiewelt, von Liebe!"

"Nichts! 3ch geb' es gu. Aber lieft und hört man's nicht überall, erft bie Leibenschaft mache ben Rünftler fertig und eine ungludliche Liebe fei bie lette hohe Schule, burch bie man hindurch muffe, um für bie Darftellung ber größten Aufgaben reif gu werben!.... Ra, bu lachft boch wenigftens wieber." (Fortfegung folgt.)

- Mustunft. - "Die Töchter bes ehemaligen Bantiers Meier waren früher ja auch wohl fogenannte gute Partien." - "Allerbings, boch beren Bater hat eben alle ihre Reize berfpe-

Menn das Garn,

welches Sie kaufen, ein Tidet ent-

hält marfirt "Fleisher's" bann ift es bas Befte.



Jedes Ffund enthält ein Drit: tel mehr Garn denn irgend ein an: deres Sabrikat; es ist von der besten Qualität und dauerhafter. Jebes Anäuel enthält eine Rarte ; für

vier berfelben nebit 7 Cts. für Postporto erhalt man ein werthvolles Buch über Stridfunft. Abreffire :

FLEISHER'S WORSTED WORKS, PHILADELPHIA.

WORLD'S MEDICAL

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Die Aerzte biefer Anfialt find erfahrene beutiche Spe-laliften und betrachten es als eine Ehre, ihre leibenden kitmenichen fo ichnell als möglich von ihren Gebrechen u beilen. Sie heilen grundlich unter Garantie,

nur Drei Dollars

den Monat. — Edneidet dies aus. — Stun-den: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Bauernhodzeit in Sannover.

Der Wohlstan'd ber hannover'ichen Bauern tritt besonders dann gu Tage wenn ber Gingeborene mit feiner Berheirathung ben baterlichen Sof übernimmt. Bei folden Sochzeiten merft man nichts bon ber "Nothlage", Die nach ben agrarifden Blättern im Sannoverlande berrichen foll. Go murbe Diefer Tage in ber Ortichaft Rordhol3 eine Hochzeit gefeiert, zu der nicht meniger als 200 Familien burch berittene Sochzeitsbitter geladen waren. Bier Tage por ber hochzeit wurden 4 Sameine, 2 Ochfen, 140 Silhner geschlachtet. Um britten und zweiten Tage bor ber Feier murben 300 Ru= den und eine große Ungahl Semmeln gebaden. Auf einem langen, vieriban= nigen Wagen, ber boch mit Faffern bebadt war, wurde Bier angefahren, ebenfo ein Drthoft Branntwein. Schon am Tage borber begann bie Feier; mit Mufit murbe die brautliche Ausstat= tung auf vier Leiterwagen bem Brautigam jugeführt. Um Bormittag bes Sochzeitstages tamen bie Bafte von Rah und Fern zusammen. Roch mah= ren'd die firchliche Trauung vollzogen wurde, begann ichon in ben beiben Tanggelten bas Tangen. 12 Dufi= tanten fpielten zum Reigen auf. Rach Anfunft des Brautpaares wurde an fechs langen Tifchen gefpeift. Das Mahl wurde in mehrfachen Gangen berabreicht. Die gefüllten Flaschen ftanben in Menge un'b großer Ausmahl (5 Sorten) bor ben Gebeden. Die Tafelrunde betrug am erften Tage reichlich 500 Berfonen, am zweiten fpeiften etwa 700 Berfonen. Rach Aufhebung ber Tafel begannen Die Chrentange und bauerten bis gum an= beren Morgen. Gerabegu erstaunlich war bie Glegang ber Damentoiletten. Muf bem Sofe ftanden gegen 50 Que rusmagen, in benen die Gafte gefommen. Gine Röchin als Bochfitomman dirende über ein heer bon hilfstöchin nen, Aufwaschmädchen u.f.w. leitete bie Bereitung ber Tafelgenuffe, 3 Sausfchlachter und 35 Aufwärter forgten. bag Alles "flappe". Getrunten mur=

den an beiden Tagen gegen 700 Fla-

fchen Bein, 54 Jag Bier, 1 Orhoft

Branntwein, ein Meer bon Raffee.

Gebraucht wurden 1100 Teller, 800

Paar Meffer und Gabeln, 500 Paar

Causende fieden dahin!

Blaubt 3hr, bağ burdi irgend eine mys fteriofe Borfehung 3hr vor

* * * dem Geichick * * *

bemahrt bleiben merbet, bas 3e-

ben erwartet, der eine Erfal:

tung vernachtaffigi? Bift 3fr nicht, daß Taufende im gangen Lande Dabinfieden,

.... leichten Erkältung

ober andeten brondialen Beiden befal:

len murben, nicht fofort bas alte und

bon Allen allgemein auerfannte

_ of _

gebrauchten, bas fichere &ci-

Imma verichafft, wo die leich=

* * Schwindsucht * *

vorliegt. Erinnert Guch, bağ biefes erprobste und zuverläffige Praventiv für

Suften und Erfaltung bei allen

Wir vertaufen auf

gerade fo billig wie andere für

baares Geld

Berrenfleider,

fertig ober nach Daß.

Damen-Capes and Jackels.

Uhren, Diamanten 2c.

Konfirmanden:Anzüge

208 State Str.,

3meiter Floor.

Mbeubs offen

ju billigen Preifen.

tefte hinneigung gur

Apothefern ju haben ift.

Horehound and Tar

Hale's Honey

(Doktor Craham)

behandelt, wie befannt, feit den letzten 20 Jahren mit größtem Erfolg alle die hartnädigen, hoffnungstofen, veraltefen und langlährigen Kranspeiten und Leiden be id er lei Gesch die die Kurch die is. Deutschand, jowie dier sehr der Welhode von Untersuchung des Wassers (Urin), und hurter, nachen alle Anderen fehlten. Sichere Hille und glässliche Wiederspeisellung durch den Gebrauch von seinen

Gieben Lieblinge-Deditamenten. isende hiesiger Kamilien bestätigen mit Danb gs-Zengursen die wunderbare heistraft seiner ittel.—Der Wasser-Dottor bereitet seine eigene fledigin. Office: 363 Sud State Str., nahe Harrion. Sprechfunden nur don 10—1 Uhr. Abends 5—7 Uhr; bountags geichloffen.— Unentgeltiiche Konfultation.

Achtet auf Eure Kinder.



Schieshals, tiefe Schulter, hohe hifte, find Zeichen von Ridgenalsbertrüm mungen — Maffage, abhartende Baber. Symnaftit, beinders Arbert. Sthumangeghmungfit, Stredum est sind bie beiten heissalter sind in den Anfangs-Stadien durchaus jaddlich.

Madsen's Institute,

Buch versiegelt und frei zugeschildt von der "Privat Klinik und Dispensary," 23 Leeft 11. Str., New

Rheumatismusleidende.

Benn Gie an Rheumatismus leiben, ichreiben Ste nir und ich fente unentgettlich ein Badet bes wenderbarften Miltels, welches mich und Gunderte von dieser ichrestlichen Krantheit beiter, seldst Leurs, bie von 20 bis 33 Jahre vergebisch doftveren. Kürtlich heilte es einen Mann, welcher is Jahre betwigert war.—Man adressires John A. Smith, Milwausee Wis., Dept. Z.

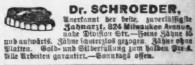
29igtig für Manner und Frauen! Reine Bezahlung wo wir nicht furiren! Irgend welche irt von Geschlechtstrantheiten, beider Geichlechter; Eamenstung. Puntvergistung jeder Art: Monatsstörung, somenstung, Puntvergistung jeder Art: Monatsstörung, sowie verlovene Kanneskraft und jede geheime Krankleit. Alle unsere Kapaparaionen sind den Pflongen entnommen. Wo andere aufhören zu furiren, garantiren wir eine Heilung. Freie Komistation mündlich oder derestig. Sprechsimnden 9 Uhr Morgens die Vahrende Kriegens die Vahrende Vahre

Fehlt Euch Lebenstraft in ingend einem Theil Enres Spsiems oder ist Guer Nerbeniystem zerritte durch namerie Lebensart oder irgende eine andere Urgende Teelt mur Euce Leiden unt und ich will Gedzere ichreiben, was mir am meisten balf, als ich and drift eine hohmendig dalte. Ferner seude im anch frei alle Justomation über das don mir eingeschagene Beralben, meiches menne Mannbarkeit weder herstelle. Berifchet nicht auf morgen, was ihr beute thun bollt. Echreibt unter Beischlüg einer Briefluschen das das Anstellen und der Andamazoo, Mich.



BORSCH, 103 Adams Str.,

Frei für leidende Frauen. Gine Frau, welche feit Jahren durch Leiben, bem weiß-chen Geldlecht eigen, heimgelucht war. tand ein ficheres ibn einfoches Janebnittel, das ihre Gefundheit ohne pilfe ber Nergie herftellte. Sie ist bereit, es nebt ge-auen Anweisungen gunt Gebrauch jeder leiden Genen Frau u senden, die ihren Namen und ihre Abresse un Nebe. ju fenden, die ihren Ramen und ihre Abreffe un Stro. 29. Fretter, Couth Bend, Ind., foidt 21ulm







Das Jugenieur=Rorps der Bundesflotte.

Der Jahresbericht bes Chefs bes Bureaus für Maschinenwesen im Ma= rine Departement, Commodore Mel= bille, regt bon neuem bie Frage einer Bermehrung bes Ingenieur-Stabes in ber Flotte an, eine Frage, die für bie Leistungsfähigfeit unferer Rriegsflotte bon ber allerarößten Bebeutung er= scheint, aber beharrlich vom Kongreß in ben hintergrund geschoben worden ift. Commodore Melville weift barauf hin, bag eine gange Ungahl bon Ingenieurs=Offizieren bienftunfähig ge= worben find, und daß die Benfions= lifte stetia mehr und mehr anschwillt: ter Grund ift barin qu fuchen, daß bie Ingenieure, weil die Zahl derfelben un= gureichend ift, übermäßigen Strapagen sich unterziehen müffen. Aber nicht nur leiden Diese Offiziere barunter, auch die Kriegsschiffe, welche deren Obhut anvertraut find, und Taufende bon Menschenleben auf Diefen Schiffen gerathen in Gefahr, wenn bieje uber= aus verwickelten Kriegsmaschinen nicht in angemeffener Beife überwacht und geleitet merben.

Commodore Melville hat feit Sah= ren wieder und wieder bem Rongreß an's herz gelegt, daß die Flotte einer größeren Bahl bon Ingenieurs = Offi= gieren bedürfe, aber infolge ber nun schon fast ein Jahrzehnt andauernden bitteren Tehbe zwischen ben Linien= und Stabsoffizieren ber Flotte, ift le= gistative Abhilfe unmöglich gemefen. In ber berfloffenen Rongreß=Tagung war eineBill eingebracht worben, welche bie Erweiterung bes Ingenieurs-Rorps anftrebte und unter anderm gestattete, daß die Röglinge der großen technischen Lehranstalten bes Landes, wie des Stevens Inftitut, bes Boftoner "Infti= tute of Technology" u.a.m. zur Wett= bewerbprüfungen zugelaffen werben follten, beren Bestehung ihnen bann ben Gintritt in bas Ingenieur=Rorps ber Flotte anbahnen würde. Der Bor= schlag wurde bon ben Bermaltungsrä= then der berichiedenen in Betracht tom= menden Inftitute auf das Wärmfte un= terstütt, aber da fuhr die Linie auf das energischste dazwischen. Wie, soll= ten etwa Zivilisten-Ingenieure, die niemais Unnapolis gefehen, ber auf ber Seetabetten = Schule großgezogenen Flotten=Uristofratie ebenbürtig an die Seite geftellt werben? Richt einmal bie Ingenieurs-Offiziere, welche Unnapolis ebenijo durchgemacht haben wie die Linienoffiziere, un'o fich bon biefen nur daburch unterscheiden, bak fie querft mehr lernen und nachber mehr arbeiten muffen, werben bon ber Linie für boll angesehen, und nun gar gang gewöhn= liche Böglinge eines nichtmilitärischen Instituts?

Dagu wird ber "n. D. Staatsgtq." aus Washington geschrieben:

Das "Navn Regifter" geigt, bag mir nur 173 Ingenieur=Offiziere in ber Marine haben; zur felben Zeit weist Die Linie 714 Offigiere auf, ein Ber= baltnif bon 1 zu 4.13. In 1864 hat= ten wir 2846 Linienoffiziere und 1728 Ingenieur=Offiziere, ein Berhaltniß bon 1.64 zu 1; davon famen auf das regulare Flotten=Offizierforps 464 Linien= und 5013ngenieurs Dffigiere, also mehr Ingenieure als Offiziere ber Linie. In 1866, furg nach dem Rriege, gab es im regulären Flottenbienfte 395 Linien= und 379 Ingenieur=Offigiere, feither aber hat die Linie ftetig gu= und das Ingenieurforps abgenommen. Unfere modernen Schiffe ftellen in= folge ihrer tompligirten Maschinerie gang bedeutenio höhere Anforderungen an die Arbeitstraft ber Ingenieur=Of= fiziere, nichtsbestoweniger aber hatten bie ehemaligen alten fleineren und viet einfacher tonftruirten Schiffe mehr Ingnieur=Offiziere als bie heutigen Stahlfoloffe. Bum Bergleich mögen folgende Biffern bienen:

3n 1864. ampferfregatte "Minnefot ampferfregatte "Wabaih" In 1896.

Banjerfrenzer "New Yorf" Stahtfrenzer "Columbia" Barbetten=Monitor "Monteren" Stahtfrenzer "Boston"

Die borftebenben Bablen ermeifen, daß die größten modernen Kriegs= schiffe nicht mehr Ingenieurs-Dfiziere besitzen, als bie fleinsten Pangerichiffe in 1864, obicon bie mobernen Schiffe mehr als fünfzig Mal mehr Maschinen= fraft befigen als jene. In 1864 befan= ben fich 268 Dampfer und 77 Segel-Schiffe im Dienft, bennoch, obichon 20 Prozent ber Schiffe feine Dampftraft hatten, ftand bas Berhaltniß ber 3n= geniour=Offiziere gu ben Linien=Offi= gieren 1 gu 1.64, mahrend es heute 1 au 4.13 ift. Damals wiesen die Do= nitors die tompligirtefte Maschinerie auf, mit je fechs Maschinen, Bumpen zc. eingeschloffen. Der Rreuger "Co= fumbia" allein hat 90 feparate Da= ichinen mit 172 Dampfahlindern, und ber "Columbia" fin'd nur 4 Ingenieure augetheilt, während bie Monitors be= ren je 5 hatten. Das Migverhältniß

Eine Heberraschung für Chicago.

Bon heute Abend bis jum 24. Dezember zeigt The Sub auf seinem Gebaube bas neueste verbefferte MAGNISCOPE -bewegliche Bilber in naturgetreuer Weise barftellenb -Erpregguge mit einer Geschwindigfeit von einer Meile in ber Minute und andere aufregende Sienen-bedeutend vollfommes ner als irgend etwas bisber in ber Welt hervorgebracht. Die Schaustellung findet statt von 6 bis 114 Uhr jeden Abendverfaumt nicht, fie anguseben-und macht ben Kleinen ein Bergnügen, indem Ihr fie mitbringt.



Samstag Abends offen bis 10 Uhr 30.

Wir machen Freunde aus unseren Kunden und Kunden aus unseren Freunden.

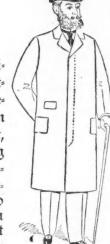
Caufende Kundschaft ist gut genug für den Oberbau, aber stetige Kundschaft ist das mahre Lundament eines großen Geschäftes. Wir glauben sie zu besitzen. Wir sehen dieselben Besichtet von Saison zu Saison-verkauften denselben Ceuten alle Kleider, die sie gebrauchten, während der letten zehn Jahre und "Zufriedenheit" ist der Grund, weshalb sie stets wieder kommen. Hub Kleider sind gute Kleider-Tuch, Schnitt, Besatz, Arbeit sind durchaus korrekt-und schaffen Kleidungsstücke, die nicht allein ihre vollkommene form behalten, sondern sich auch zweimal so lange tragen, als die Sorte, die in den Departement-Caden verkauft wird, wo alle Aufmerksamkeit den Preisen gewidmet wird—Qualität und fagon aber feine Berücksichtigung finden.

Die Auswahl von Ueberziehern und Alsters, die im Sub gezeigt wird.

ift die größte in der Welt — es gibt fein Geschäft in Chicago, welches Guch ein Affortement zeigen könnte, welches fich irgendwie damit vergleichen ließe — und in Bezug auf Preise-brauchen wir noch ein Wort zu fagen? Weiß nicht jedermann, daß "hub Qualitäten" und "hub Preise eine Bereinigung bilden, weit erhaben über den Bereich und die Hoffnung irgend eines anderen Geschäftes in der Stadt!

500 hochfeine schwarze und blane Hebergieher für Männer-

durchweg mit ertra feinem Serge-Tuch gefüt= tert-dauerhaft ausgestattet mit gang starkem 2lermelfutter,inSchnitt, Paffen und 2lus stattung aleichfommend dem besten \$8 und \$9 Ueber= zieher den Ihr irgendwo in der Stadt gesehen habt—The hub offerirt diese für den Samstags= Derfauf zu dem bemerkenswerthen niedrigen Preise von nur



1000 blane u. schwarze reinwollene Auburn Melton und feine Rerfen Männer=

Winter-Heberzieher,

gang mit feinem geftreiften Rammgarn Rleiderstoff gefüttert - ebenfalls eine Un= gahl mit ichwarzem Clan Worfted Stoff gefüttert - beide Arten vorzüglich aeschneidert — mit Silf Piping garnirt in einfach= oder doppelfnöpfigen Fagons - und viel beffer wie irgend einer, ben Ihr anderswo für \$14 taufen tonnt wird The Bub am Smftag bertaufen zu dem bemertens= 1 werth niedrigen Preise bon nur ...



in einfach und boppelbruftigen Sad-Moden - neuefter Schnitt-allerneuefte Mufterrauhe englische Serges, modische Hairline Worsteds — und Robby Cassimeres — ausgestattet und garnirt so gut wie ixgend ein \$15 Angug den Ihr irgendwo anders kausen könnt—

Sehr feine gangfeidene u. Satin gefütterte importirte Batent Beaver und Rerjen

aufgemacht in ben regulären Längen fo gut als in den modernften englischen Bor Fagons - die Sorte die man gewöhnlich nur von modernen Rundenschneidern er= halten fann - Die Sorte Die fein anderes Rleidergeschäft jemals daran benten tonnte für weniger denn \$25 gu verfaufen-The Sub offerirt für den Camftag's=Berfauf

zu dem wunderbar

gefdnitten in einfache und boppelbruftigen Sad- als auch Cutawan Frod-Moden -

gemacht aus ausgewählten imvortirten Worsteds und Che-bioto — in neuesten Overlaid Plaid und Chec Patterns— ausgegeschnet garnirt und gearbeitet—ber gang gleiche Mugug in jeder Beziehung, für den die besten Kleider-Store Chicagos

Feine Anzüge für Herren,

300 extra schwere reine ganzwollene Frish Frieze Ulsters.—

Musgenattet mit rauben Ranten - Sammet-Pluichtaichen - gefüttert mit gangwollenem Glay Borned Body-Futter-Größen um Manner jeder Größe und Statur zu paffen-wirkliche \$15.00 Ulfters (1)

250 ganzwollene schwarze und grane Worumbo Chinchilla-Ulster

eines ber warmften Binter-Rode bie es giebtgefüttert burchweg mit feinem Worfted Boby= kutter und wird nir gends für weniger als in The Sub Samftag

Schwere importirte Trifffrieze Männer-Ullers

für Männer -

gefüttert mit feidenem und fanch-Borfted Material - bie ibiolut beften und feinften Ulfters, bie je in biefer Stabt für \$20.00 offerirt wurden-Speziell für Camftag

The Hub verkauft Anaben-Aleider Gur weniger Gelb als irgend ein anderes Saus in ber Welt. Wenn ein Geschäft fich in wenigen Jahren über alle anderen Geschäfte im Lande emporschwingt, so muß es darum sein, weil es die besten Waaren jum niedrigsten Preise offerirt, es kann kein anderer Grund vorhanden sein. Unsere Spezial-Offerte für den Samstagverkauf wird dies beweisen—klar—fcharf—unzweideutig.



1000 Chinchilla Recfers für Kuaben—

Größen 5 bis 16 Sahre-aus reinem, gangwoll., Long-Rap, blauem Chinchilla gemacht - mit feinem grünen Blaid Rammaarnitoff gefüttertmit großem Sturm-Rragen gugeschnitten - in Fagon, Qualität und Arbeit fo viel werth, wie bie beiten Reefer, welche andere Laben fur \$5 u. \$6 offeriren - werben ver-

fauft in The Sub morgen - Samftag - gu dem fehr niedrigen Breife von ..



500 Anichvien-Anzüge für Anaben —

MIter 4 bis 16 Jahre - gemacht aus gang= wollenen Cheviots, Tweeds, Caffimeres und homespuns - bie neuesten, eleganteften und hubicheften Blaib-Mufter und fanen Difchun= gen-ertra ftart und außerft moderne Unguge - ihres Gleichen murben nirgendsmo guvor unter \$5.00 verfauft - The Sub offerirt für Camftag zu dem .95 niedrigen Preife

In Loreng ermorbeten bie Bahler von

Szent-Loreng zwei Bahler aus Mi=

fost und ichnitten gehn Wählern bie

Dhren ab. In Lipic wurde ber Rotar,

in Temes-Morawiga ein Führer ber

Bolfspartei ermordet; gwei Wähler

schwunden; in Fünftirchen wurden ein

Babler und ein Polizeimann erfchla=

gen: in Szaba'd-Battnan wurden zwei

Wähler ermorbet; in Szatmar feuerte

bas Militar in ben Saufen, mobei brei

Bersonen tobt am Plate blieben. Bei

allen biefen Daten find nur bie Tob=

ten und Schwerverwundeten ange=

führt. Dagu ift gu bemerten, bag wir

aus Tisga=Esglar find fpurlos ber=



250 Anaben-Anzüge, lange Hosen—

Alter von 14 bis 19 Sahren - von reinwolle: nen einheimischen Wollstoffen gemacht-ebenfo neue und modifche ichottifche Plaids und fanen braune und graue Mijdungen - jeder Rod gut und corrett gemacht-jeber Rod ift pofitin \$10 bis \$12 werth - und morgen-Samftag

offeriren wir die Auswahl in diefer P 7.50 Partie ju dem aus: nahmsweife billigen

Sanzwollene fcottifce Sanbiduhe fur Anaben-50c werth- = 25c }



2

fehr niedricen

350 Anaben-Ulsters

und Cape Ueberzieher—

Großen 4 bis 16 Sahre-gemacht aus reiner

Wolle, blan und ichwarg-auch grau farirt

und fanen braun Cheviots-burdhweg gefüt=

tert mit ichwerem Farner Gatin-ein mober: nes und gutes Rleidungeftud, welches Gie anbersmo nicht unter \$7.00 faufen fonnenwerben verfauft in The Bub morgen -Samftag - gu dem Preis In dem gut- und Ausflallungs-Dept. für Knaben, jest auf bem zweiten Floor, werben bie folgenben Spezialwerthe für morgen, Samftag, offeritt:

Feine ganzwollene Golf Doppel-Band-Rappen für Anaben, reguläre 25c Dobbel-Band Binter Tam D'Shanters für Anaben und Mabden, fonftwo \$1-bier-Samftag-ju. Frine Rlufch-Rappen für Anaben — werden anderswo nicht über-troffen für weniger benn \$1.25-hier-Samftag-ju......

Feinfte Binter-Rappen für Anaben und Madden-anderswo nicht fur meniger benn \$1.75 verfauft-hier-Samftag-gu.

Extra fpeziell für Camftag-1000 Paar reinwollene Knaben-Kniehosen-Größen 2 bis 15 Jahre-ga- 39¢ rantirt \$1 Werthe-werben morgen zu einem in ber Handelsgeschichte Chicagos unerhörten Preise verfauft..



Hordweft - Eche Halfted und

Harrison Strafe.



19c

98c

\$1.39

Offen Samstag Abend bis 11 und Sonntag Vormittag.

98c

Beute beginnen wir einen der größten Kleider-Verfäufe des Jahres, einen Verfauf, der das Publikum Chicagos davon überzeugen wird, daß in Bezug auf die besten Werthe, die größten Bargains in zuverlässig und modern gemachten, sich gut tragenden Kleidern kein Geschäft mit Stern's verglichen werden kann.

großer Dezember - 9.85 Verkauf von Männer-Anzügen neberziehern.

gemacht von mirflichen 18 Ungen importirten ichmargen Glan

Borftebs, Cheviots, Caffimeres ober Thibets, Die Gorte, welche fich gut trägt und für ein ganges Sahr gut ausfieht, mit gutem Farmer Gatin gefüttert - Cad, Frod ober zwei Reihen Knöpfe Fagons - 3hr werbet nie wie-Reihen Knöpfe Fagons — Ihr werbet nie wies ber die Gelegenheit haben, folch' einen feinen 9.85 Angug gu biefem unerhörten Preife gu faufen

Männer-Heberzieher.

Geine Rerjens, Beavers und Meltons, abfolute echt= ichmarge und blaue Farben - gefüttert mit ftarfem italienischem Futterftoff, icone breite ichwarze Sammt= fragen, biefes ift ein Rleibungsftud, meldes bauerhaft ift und fich immer febr gut trägt, und ift ein munberbarer Werth

Gie tonnen einen biefer Anguge ober Uebergieher ju \$9.85 taufen und benfelben mit irgend einem anderen Angug ober Uebergieher gu bem Preis in Chicago vergleichen, und wenn unfere Waare nicht um 25 bis 35 Progent beffer ift, wie Gie biefelbe in irgend einem anderen Geschäft betommen tonnen, bringen Gie bie Gachen gurud und holen Sie fich Ihr Geld wieder.

DEUTSCHEN GESETZEN praeparirte, beruehmte, DR. RICHTER'S "ANKER" PAÍN EXPELLER Ad. Richter & Co., 215 Pearl Nc., New York. 31 GOLD Btc. MEDAILLEN. 13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten. 25 50c. Indossirt u. recommandirt von Lord. Owen & Co., 22 Subach Shnc.; Peter Van Schanck & Sons. 138—140 Rafe St.; Robert Stevenson & Co. 92 Rafe St.; Robert Stevenson & Co. 92 Rafe Draggistet DR. RICHTER'S ANKER STOMAKAL vorräglich even Kell'k und Magenbeschwerden.

Laufe ber letten breißig Jahre berar= tig geschwächt worden ift, daß es dem einzelnen Ingenieur-Offizier taum mehr möglich ift, feinen Bflichten vollftandig nachzukommen - ein Mann kann nicht fehr lange bie Arbeit von Dreien verrichten - fo hat fich Die

mals trug man ben prattifchen Be=

burfniffen Rechnung, Die Schiffe mur-

ben bemannt, wie ber attibe Dienst es

forberte: follten beute unfere neuen

Stahltoloffe einmal wirklich benöthigt

werden, fo fonnte es geschehen, daß die

Schiffe mitten in der Aftion unbrauch=

bar murben, weil bie Ingenieure in-

folge ber übermäßigen Anftrengung

Bahrend bas Ingenieur=Rorps im

Physisch gusammenbrechen mußten.

Linie numerifch in dem Grade ent= widelt, bag es nicht einmal möglich ift, ben Offigieren Die nöthige Uebung im prattischen Scedienft zu geben. Re= ben 70 Chef-Ingenseuren gibt es 130 fommandirende Linien=Offigiere, Ra= pitane gur Gee und "Commanbers". Bon ben 45 Seefapitanen find heute nur 18 im aktiven Seedienst, von ben 85 "Commanders" nur 17. Es stellt sich bei näherem Nachschauen da her= aus, baß ein Commobore bei 44jahriger Dienstzeit nur 14 Jahre und 3 Monate Ceedienft gehabt bat. Angenommen, ber follte ein Geschwaber befehligen? Gin Anderer hatte in 43 Jahren 13 Jahre und 4 Monate Seedienft. Wie fann ein folder prattifche Renntniffe besiten? Gin Rapitan gur Gee hat in ben 12 Jahren, feit feiner Beforderung gu biefer Rangstufe, nur zwei Jahre lang ein Schiff tommandirt, ein ande= rer brei Jahre lang in elf; ein britter 2 Jahre 2 Monate in elf Jahren, ein vierter 1 Jahr 11 Monate in elf Jah= ren, und so geht es weiter die Lifte herunter. Drei Kommanbeure verbrachten je vier Jahre und einige Monate in 14 Jahren als Schiffs-Rommandeure auf Gee gu, mehrere andere noch weniger; einer sogar nur 2½ Jahre in 14 Jahren. Was weiß benn ein solcher Offizier noch vom prattischen Schiffsbienft, wenn er gehn Jahre lang ober langer am Lanbe "reprafentirt", Festeffen besucht bat und spazieren ge-

fabren ift? Das Roburgerthum wuchert im Lis nienoffizier=Rorps der Flotte fehr arg und das Ingenieur=Korps muß dop= pelt bafür bugen. Daß Linien=Offi= giere vonzeitig in ben Ruhestand verfest werben mußten, weil bie übermäßigen Strapagen fie bauernb bienftuntaug-

imIngenieur=Rorps tommen alle Jah= re ein halbes Dugend folcher Falle bor. Legislative Abhilfe thate bier, wie Chef Ingenieur Melville fo bringlich ange= führt, fehr noth, aber fo fange bie Ro= burger ben Rongreß am Gangelbanbe führen, ift da wenig zu hoffen, bis man einmal durch Schaben flug wird.

Morderifde Wahlfampfe.

Das ungarifche Blatt "Efti Uifag",

bem wir die Verantwortung für bie folgeniben Behauptungen überlaffen muffen, veröffentlicht eine Lifte von Todten und Bermunbeten, Die im letten Bahltampf fielen. Um 13. Ottober wurden in Hrusgnn (Komitat Ar= ba) zwei Frauen von Gen'darmen er= schoffen. Um 19. Ottober wurden in Erdötög brei Wähler niebergeschoffen, elf Wähler schwer verwundet. Am 20. Oftober wurde in Remete ber bortige Lehrer erstochen. Um 21. Ottober wurde in Egyhagmarten ein Babler fdwer vermundet. Um 22. Ottober wurde in Rytregphaga ber Führer ber oppositionellen Bartei erschoffen. Um 23. Ottober murbe in Szeteln-Ubvarhely ein Wähler erstochen. Am 24. Ottober erichog ber Führer ber Bolts= partei in Ris-Tallya ben Richter und feine Frau; ein Babler wurde mit Abfähen todtgeschlagen. Um 25. Dt= tober fam es in Ihrnau zu einem Rampfe zwischen ben Bahlern und bem Militar; ein Sufar murbe getob= tet, viele verwundet, zwei Wähler mur= ben bon ben Pferben gerftampft, zwei brachen die Füße, breißig wurden burch Sabelhiebe bermundet. Um felben Tage wurden in Baislo zwei Wähler ber Boltspartei erschlagen; in Dragus wurden zwei Manner und eine Frau erschoffen; in Felfo-Lehota murbe ein Wähler erschlagen; in Nebec wurden zwei Bahler erichoffen und gwei bermunbet; in Sajbu-Boresg= meny wurde ein oppositioneller Bahler niebergeschoffen. Um 28. Ottober wurden in Dunapatag bei ber Sufa= ren-Attade fünfzig Personen berlett; in Diofab erichog ber Rotar Rauf mann einen Babler und es murben bei bem badurch entstandenen Aufruhr gmei Berfonen burch Gabelhiebe getob= tet, eine große Bahl verwundet. Auf ber Station in Sziget-Szent-Miklos eröffneten bie oppositionellen Bahler gegen bie in Waggons einsteigenben li= beralen Babler einen Steinhagel, mo=

burch vielfache Berletungen vortamen.

bas Jahr 1896 schreiben und bag Un= garn gu ben Rulturftaaten gerechnet The Nineteenth Century &

Boasts of a TWENTIETH CENTURY BREWERY. Its

name is BLATZ. Its brew is

Blatz The Star Milwaukee Beer

Its power is Electricity and its aim is to maintain perfection of its product by the newest and most approved methods. Call for BLATZ. See that "BLATZ" is on the cork.

VAL BLATZ BREWING CO. TELEPHONE 4357 Chicago Branch: Cor. Union and Erie

\$2.25. Koffen. \$2.50.

Indiana Nut.....\$2.25 Indiana Lump......\$2.50 Birginia Lump\$3.00 Ro. 2 harte Chestnuttohlen ... \$4.50 (Rleine Gorte.) Genbet Auftrage an

> E. PUTTKAMMER, Zimmer 305. Schiller Building. 108 E. Randolph Str. werben C. O. D. ausgeführt TELEPHON MAIN 818.

Morey-Gaslicht. Ungerftörbar.



Gas: Erfparnig. Reine Mantel. Beifes Licht. Bestes und billigstes Saslicht für Stores, Sa-loons, Barbiere, große Honlen u. s. w. und den dausgebrauch. Besichtigung erbeten.

Theo. Philipp, 147 WASHINGTON STR. month

Wenn Sie Geld fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Oefen und Saus-Ausstattungewaaren bon Strauss & Smith, W. Madison Str. Deutide Firma. So monatlich auf \$50 werth Mobeln.

Weihnachts: Geld : Sendungen!

nach allen Plagen Guropas, frei in's Saus beforgt. Erbichaften eingezogen. - Bollmachs ten ausgesiellt. — Paffage-Scheine von und nach Europa zu den billigsten Preisen. — Wechsel und Credit-Briefe auf Europa. Wasmansdorff & Heinemann,

Bank-Gefdaft, 145-147 Ost Randolph Str.



FIELD & FLOWERS The Eugene Field Monument Souvenir

The Eugene Field Monument Souvenir
The most beautiful Art Production of the century, "A small busch of the most fragrant of blosoms gathered from the broad arres of Eugene Field's Farm of Love." Contains a selection of the most beautiful of the poems of Eugene Field. Handsomely illustrated by thirty-five of the world's greatest artists as their contribution to the Monument Fund. But for the noble contributions of the great artists this bank could not have been manufactured for \$7.00. For sale at book stores, or sent prepaid on receipt of \$1.10. The love offering to the Child's Poet Laureate, published by the Committee to create a fund to build the Monument and to care for the family of the beloved poet.

Eugene Field Monument Souvenir Fund,

184 Monroe Street, Chicago, Illa